

Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Nº 228.

Leipzig, Montag den 1. Oktober.

1894.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler sind in der Zeit vom 1.—30. September 1894 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 5489*) Böhringer, Clemens Friedrich, in Firma Justus Naumann's Sortiment C. Böhringer in Leipzig.
5493) Dallmeier, Louis Theodor Richard, in Firma A. Dallmeier in Leipzig.
5488) Driesner, Max, in Firma M. Driesner in Berlin.
5484) Fontaine, Henri, directeur d'Agence internationale des traductions seule autorisée par la société des Romanciers Français in Paris.
5492) Hinrichs, Carl, in Firma Spaethen'sche Buchhandlung Inh.: C. Hinrichs in Stettin.
5482) Kleiter, Georg, in Firma Abt'sche Buchhandlung (Gg. Kleiter) in Passau.
5487) Lange, Richard, in Firma Rob. Feller's Buchhandlung in Breslau.
5485) Schmidt, Werner, in Firma Gebrüder Schmidt in Hannover.
5483) Schulze, Albert, in Firma Plahn'sche Buchhandlung A. Schulze in Berlin.
5490) Schuricht, Franz Curt, in Firma Heinrich J. Naumann in Leipzig.
5486) Spaeth, Walter, in Firma J. M. Spaeth in Berlin.
5491) Budschwerdt, Anton Friedrich Gustav August Franz, in Firma Budschwerdt & Möschke in Leipzig.

Gesamtzahl der Mitglieder: 2612.

Leipzig, den 30. September 1894.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
G. Thomälen, Geschäftsführer.

*) Die dem Namen vorgelegte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

Buchhändler-Verband „Kreis Norden“.

40991] Bekanntmachung.

In der am 23. September d. J. in Bremen abgehaltenen Kreisvereinsversammlung wurde für das kommende Vereinsjahr der Vorstand wie folgt gewählt:

1. Vorsitzender: Herr Heinrich Wichern-Hamburg.
2. " " Wilhelm Peuser-Hamburg.
Schatzmeister: " G. A. Rudolph-Hamburg.
1. Schriftführer: " Gustav Wolfhagen-Hamburg.
2. " " Justus Pape-Hamburg.
Beisitzer { " R. Lindner, Bremen.
" G. F. la Motte, Sonderburg.
" R. Quigow, Lübeck.
" A. Schwarz, Oldenburg.

Hamburg, 28. September 1894.

Der Vorstand des Buchhändler-Verbandes
„Kreis Norden“.

J. A.:

G. Wolfhagen, I. Schriftführer.

Einundsechzigster Jahrgang.

Bekanntmachung.

[7716]

Im Monat Oktober 1894 ist
Herr H. Eredner Börsenvorsteher,
Herr O. Harrassowitz Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, den 1. Oktober 1894.

Der Vorstand
des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Im September wurden gezahlt:

2181 M 50 δ Strafengeld,
300 M — δ Begräbnisgelder.

Leipzig, 1. Oktober 1894.

Der Vorstand.

815

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Bekanntmachung.

Gemäß § 7 der »Allgemeinen Satzungen« wollen diejenigen Mitglieder, welche ihre Beiträge direkt zu zahlen pflegen, solche frei Porto und Bestellgeld bis zum 7. Oktober 1894 an den Kommissionär unseres Verbandes,

Herrn H. Kehler hier (Seeburgstraße 40) einsenden und zwar unter Angabe des Namens und der Mitgliedsnummer.

— Wird die Uebersendung der Quittung direkt durch die Post gewünscht, so ist das Porto dafür beizufügen.

Leipzig, den 1. Oktober 1894.

Der Vorstand.

Nichtamtlicher Teil.

Antwerpen und seine Weltausstellung.

Mitteilungen über das Buchgewerbe daselbst

von

Otto Schlotte.

(Schluß aus Nr. 177, 180, 192, 198, 204, 225.)

Mit Holland ist die Reihe der Aussteller im Industriebau erschöpft, und wir wenden uns nunmehr durch die bedeckte, von großem Leben erfüllte Galerie zur Maschinenhalle. Es ist eigentlich, daß, wie in Chicago nur Amerika und Deutschland mit Druckpressen vertreten waren, in Antwerpen nur Belgien und Deutschland ausgestellt haben. Es muß Wunder nehmen, daß Frankreich, das doch gerade nach Belgien so viele Maschinen exportiert, nicht auf dem Felde erschienen ist; England ist nur mit der Linotype-Maschine vertreten.

Von belgischen Maschinenfabriken ist zunächst zu nennen Mettevie Frères in Brüssel, deren Hauptfeld jedoch nur Fahrräder zu sein scheinen; von Buchdruckmaschinen waren ausgestellt Pressen mit Tischfärbung, teils etwas veralteter Konstruktion, einige einfache Schneidemaschinen ohne die weitgehenden Verbesserungen, welche unsere Fabrikanten in den letzten Jahren daran angebracht haben. Auch eine Cylinderaufbauungsmaschine war vorhanden, bei der die eisernen Walzen ohne Führung in losen Lagern liegen, eine Einrichtung, die man kaum gutheißen wird.

Bei J. Nyttelerst & Cie., Brüssel, ist eine kleine interessante Tiefdruckpresse ausgestellt, die bis zu 1800 Exemplare pro Stunde liefern soll; die Bogen werden unten am Druckzylinder angelegt und oberhalb desselben mit der Druckseite nach oben ausgelegt. Der Bewegungsmechanismus ist gewissermaßen eine umgekehrte Eisenbahnbewegung, indem der Karren mit zwei Schienen auf feststehenden Rollen läuft. Ob bei dieser Konstruktion Vorteile sind, vermag ich nicht zu sagen; die ausgestellte Maschine lief jedenfalls außerordentlich ruhig.

Sehenswert war auch eine mächtige Papiermaschine, ausgestellt von De Naecker & Co. in Willebroek, die 2,40 m breites Papier lieferte. Die Firma baut die Maschinen und macht auch zugleich selbst Papier.

In der deutschen Abteilung interessierte vor allem die Ausstellung von Schelter & Giesecke in Leipzig. Die Firma hat drei Tiegeldruckpressen ausgestellt, die im Gegensatz zu den in den letzten Jahren üblichen Konstruktion stets stehendes Fundament haben. Auch die Farbverreibung ist bei dieser sog. Phönixpresse in sehr geschickter Weise vervollkommen. Ein hübsch ausgestatteter, eleganter Schaukasten mit Einfassungssäulen, wirksam in blauen Plüsch eingefügt, sowie sonstige Apparate und Utensilien für Buchdruckerei bilden weitere Ausstellungssubjekte dieses angesehenen Hauses.

Von Molitor & Co. in Heidelberg ist eine »Bligpresse« für Couvertdruck ausgestellt, die 4800 Couverts in der Stunde bedruckt und selbst anlegt.

Zu erwähnen ist auch noch die Ausstellung des Exporthauses Senefelder Friedr. Krebs in Frankfurt a/M., die

verschiedene Tiegeldruckpressen, verbesserte Apparate für Buchdruckereien, Graviermaschinen und Utensilien für Lithographie enthält.

Das bedeutendste Ausstellungsobjekt aber für den Graphiker in dieser Abteilung ist die Linotype-Maschine, welche die englische Gesellschaft, die die Patente für England erworben hat, nach Antwerpen sandte. Ich darf voraussetzen, daß das Prinzip und die Konstruktion dieser Maschine den Lesern des Börsenblattes aus früheren Artikeln*) bekannt sind, und es sei hier nur meine Aufgabe, auf die wichtigen Verbesserungen, die inzwischen an ihr angebracht sind, hinzuweisen. Vor einem Jahre war es, als ich in diesem Blatte über die Erfahrungen, die ich in Amerika in Bezug auf diese für das ganze Buchgewerbe bedeutungsvolle Erfindung gesammelt hatte, berichtete. Mit der Skepsis, die jedem Buchdrucker in Bezug auf Setzmaschinen sozusagen angeboren ist, war ich ihr gegenübergetreten und ich muß gestehen, daß sie in mir die feste Überzeugung hervorgerufen hat: nur durch das der Linotype zu Grunde liegende Prinzip ist das Setzmaschinenproblem zu lösen, und diese Maschine selbst ist bis jetzt die beste und genialste Lösung derselben. Diese Überzeugung hat sich bei dem erneuten Studium der Maschine in Antwerpen noch gefestigt, und ich glaube, daß für uns Deutsche der Zeitpunkt nicht mehr fern ist, wo wir mit ihr rechnen müssen und sie auch für unsere Zeitungen das werden wird, was sie in England schon ist. Die Verbesserungen aber, die durch die unermüdliche Thätigkeit der englischen Gesellschaft geschaffen sind, eröffnen der Linotype ein ungleich weiteres Gebiet, als nur für den Zeitungssatz, und das ist ihre Verwendung für den Werksatz und sogar Accidenzsatz! Daß dies wirklich der Fall ist, wird gewiß bei Betrachtung der hier unten von den Originalzeilen, die mir die Gesellschaft freundlich überwandte, abgedruckten Probe jedem Fachmann einleuchten, und ich bitte namentlich die Herren Verleger, zu beobachten, wie gleichmäßig die einzelnen Zeilen ausgeschlossen sind, — so gleichmäßig, wie es mit Handsatz gar nicht möglich ist.

The Linotype viewed and commercially and in operation.

This machine does away with the employment of movable printing type, and with the labour and expense of composition and distribution which attend their use. To this end it is adapted to produce and assemble, ready for use, so-called "Linotypes," that is to say, type-high bars or slugs, each bearing on its edge characters to print a complete line.

The machine is controlled by a series of finger keys, representing, like those of a typewriter, the characters to be printed; and as a result of the manipulation of the keys, the machine produces and assembles the linotypes ready for immediate use.

The fundamental parts of the machine are a series of female type or matrices, and a series of spacing devices or guides, each of which is of variable thickness.

The assorted matrices are arranged in the channels of a magazine, provided with escapement devices connected with finger keys, so that the operation of a key is followed by the discharge of a matrix bearing the same character.

The space bars are arranged in a magazine, and are discharged in like manner.

As the matrices emerge from the magazine they are received on an inclined travelling belt, by which they are delivered, one

*) Siehe Börsenblatt Nr. 284 vom 7. Dezember 1893.

after another, into a receiver, in which they are composed or assembled in line together with the spaces. The composition continues until all the characters to appear in the line are bled. The operator then depresses a lever, and the assembled line of matrices and spaces is transferred to the face of a mould, having the internal dimensions of a required linotype. The matrices and spaces thus assembled act jointly to close the face of the mould, and while in this position the spaces are automatically adjusted to elongate the line to the required limit, or, as technically termed by the printer, to "justify the line."

A melting pot, containing at all times a supply of molten type metal, and provided with a force pump, is connected with the mould, and after the line of matrices is presented to the front the pump causes the molten metal to flow into and fill the mould, where it solidifies in the form of a bar or linotype, bearing on its edge the impress of the matrices which are, for the time the mould removed, and the linotype automatically ejected and being, assembled at the front.

After the linotype is thus formed the matrices are withdrawn, added to the series which preceded it.

Bei Laien und Fachleuten erregte natürlich auch die in Antwerpen ausgestellte Maschine großes Aufsehen und stets sah man sie umlagert von einer Schar Wissbegieriger, die, nachdem sie die Erklärung nicht verstanden hatten, stolz mit ihrer abgesetzten Visitenkarte davongingen. Diese massenhaft im Publikum verbreiteten Linotypezeilen dürften vielleicht den belgischen Buchdruckern noch zum Ärger gereichen, denn mancher der Besitzer wird gewiß künftig die Visitenkarten für den halben Preis verlangen, weil er den Satz mitbringt!

Zunächst hat die Ausstellung der Linotype in Antwerpen den Erfolg gehabt, daß, wie mir der Vertreter mitteilt, auf Veranlassung eines Angestellten der Reichsdruckerei die Maschine im Laufe des Jahres in Berlin aufgestellt wird, und ebenso wird Paris zu derselben Zeit die erste erhalten. Amsterdam aber ist die erste Stadt des Kontinents, in welcher die Linotype zuerst praktisch arbeitet, und zwar ist es die Buch-, Kunst- und Handelsdruckerei vormals Gebr. Binger daselbst, Warmoestreet 174, die zwei derselben aufgestellt hat. Dieselbe Firma hat auch die Vertretung für Holland übernommen, und wie mir der Direktor, Herr M. H. Binger, mitteilt, ist sie mit Vergnügen bereit, deutschen Fachgenossen, die sich dafür interessieren, die Maschine in Arbeit zu zeigen und sonst jegliche Auskunft zu erteilen.

Die Maschine, die bekanntlich automatisch setzt, ausschließt, gießt und ablegt, bietet Ersatz für fünf bis sechs Sezer und die für deren Satz nötigen Ableger, während nur ein Arbeiter zur Bedienung nötig ist. Ihr Preis ist etwas heruntergegangen, sie kostet jetzt fertig montiert für jeden beliebigen Stegel und Schriftcharakter 10 000 M. und kann auch gegen eine jährliche Miete von der Gesellschaft entnommen werden. Es wird für jede Maschine eine Geschwindigkeit von 14 000 n per Stunde versichert, von 8000—10 000 n aufwärts per Stunde wird von jedem guten Sezer unbedingt geliefert. Für eine Maschine gebraucht man ca. 2000 Matrizen, diese sind aus Messing, und die am häufigsten gebrauchten, wie e, n, d halten ungefähr ein Jahr in einer Zeitung. Die Matrizen sind übrigens gar nicht teuer; ein Sortiment kostet 160—200 M., so daß dies ganz bedeutend billiger ist, als wenn man sich in gewöhnlichen Typen eine neue Brotschrift anschaffen wollte.

Eine andere große Ersparnis für den Besitzer der Linotype liegt darin, daß die Maschine den Durchschuß (Bleiregletten) gleich mitgießt, indem an den Zeilen-Stereotypen an einer Seite kleine Plättchen angegossen werden, die die Zeilen auseinanderhalten. Diese »interlines«, wie der Engländer sagt, lassen sich durch eine einfache Vorrichtung in zwei Minuten abstellen, und man hat dann kompressen Satz.

Eine wichtige Verbesserung ist eine neu konstruierte Form der Maschine, die den Namen Duplex or Quick Change Maschine führt. Sie hat den Zweck, an derselben Maschine gleichzeitig mit verschiedenen Schriften setzen zu können, und

statt des gewöhnlichen Kammrades mit dem Gießinstrument hat sie deren zwei. Durch eine einfache Drehung kann in 3—5 Minuten die Schrift ausgetauscht werden. Diese Gießinstrumente sind überhaupt zum Abnehmen eingerichtet, und dies kann in derselben Zeit besorgt werden, in der sich der Sezer einen anderen Schriftkasten aufstellt. Die Duplex kostet 12 000 M. Natürlich gehört zu einer andern Schrift auch ein zweites Matrizenmagazin, und ein solches wird mit 800 M. berechnet; auch diese Magazine sind abnehmbar und können wie Schätzkästen aufbewahrt werden.

Um die Tastatur nicht gar zu umfangreich zu machen, befindet sich an der Seite ein kleiner Behälter, der Matrizen für selten vorkommende Typen enthält, z. B. Accentbuchstaben etc., die der Arbeiter, wenn sie benötigt werden, mit der Hand in die vollkommen frei dicht vor seinen Augen sich absehende Zeile einfügt; abgelegt werden diese Zeichen von der Maschine automatisch in einen Extrafaden. Außerdem sind jetzt Matrizen für horizontale und vertikale Linien eingefügt, und man hat nur nötig, denselben Knopf so lange zu drücken, bis die Linie die gewünschte Länge hat.

Ferner muß betont werden, daß man dieselbe Zeile durch Ausschalten eines Hakens beliebig viele Male hintereinander gießen kann, ohne sie neu zu setzen; es ist auch dies wichtig, weil z. B. in englischen Zeitungen recht häufig bei Annoncen dasselbe Wort oder eine Firma unzählige Male wiederholt wird. Aber auch beim Satz von Couponbögen ist diese Einrichtung von Vorteil, und in der oben genannten Amsterdamer Buchdruckerei ist es gelungen, einen solchen Bogen von dreißig Coupons in ungefähr drei Viertelstunden mit der Linotype zu setzen, während beim Handsatz mindestens anderthalb Tage dazu gebraucht worden wären.

Sehr wichtig ist auch die Verwendung der Linotype für den Annoncen-Satz. Um sie auch bei uns so ausgedehnt dazu gebrauchen zu können wie in England und Amerika, wäre allerdings eine Vereinfachung im Inseratensatz notwendig; denn die englischen Zeitungen kennen die Unmasse von Zier- und Ausszeichnungsschriften, die eine deutsche Zeitung enthält, nicht; man beschränkt sich da auf einen Initial und Kapitälchen. Dass diese Vereinfachung für den Buchdrucker eine gewaltige Ersparnis bedeutet, liegt auf der Hand, und auch unsere Inserenten dürfen ihre Rechnung dabei finden, wenn die geborenen Reklamemacher, die Amerikaner, damit zufrieden sind.

Das stets wiederkehrende Satzschemata für kleine Annoncen, mit denen ganze Seiten englischer Zeitungen gefüllt werden, ist folgendes:

FORSALE new grand upright Piano standard make, solid mahogany etc.

Man sollte nun denken, daß diese ersten beiden Zeilen wegen des Initials mit der Hand gesetzt würden und erst die folgenden, durchgehenden mit der Maschine. Das geschieht aber nicht, sondern auch diese Zeilen werden auf der Linotype gesetzt, indem zu Anfang etwas Durchschuß anstatt des F gegossen wird. Dann wird von den beiden Zeilen auf einer besonderen kleinen Maschine ein Stück abgeschnitten und der Initial hineingesetzt. Dieses Verfahren soll noch schneller gehen, als wenn man die Annoncen mit der Hand setzen würde. Noch eine andere höchst sinnreiche Lösung hat eine große englische Zeitung für diesen Annoncen-Satz gefunden, sie hat sich zwei Extra-Matrizen machen lassen, von denen jede eine Hälfte des betreffenden Initials, z. B. M enthält. Mit der ersten Zeile wird die obere, mit der zweiten die untere gegossen; in mir vorliegenden Zeitungen ist der Guß vortrefflich gelungen und von einem Zwischenraume zwischen den beiden Teilen fast nichts zu sehen.

Eine originelle Verwendung der Linotype ist, wie mir der Vertreter in Antwerpen berichtete, in einer englischen

Zeitung »The Jarrow Guardian« versucht worden; dieses Blatt druckt jetzt mit runden Linotypezeilen, und es ist dafür eine besondere Vorrichtung getroffen, die den Guß ermöglicht. Diese runden Zeilen werden in runden Rahmen auf dem Cylinder geschlossen — also nicht flach auf dem Fundament — und können daher mit Umgehung der Stereotypie direkt gedruckt werden. Inwieweit diese Idee von Nutzen ist und welche Ersparnis daraus resultiert, dürfte wohl erst festzustellen sein; möglich ist aber, daß sich durch die Linotype auch das Problem, direkt vom auf den Cylinder geschlossenen Satz zu drucken, was ja schon häufig versucht ist, lösen läßt. —

Mit dem Hinweis auf einige in besonderen Gebäuden untergebrachte, sehr sehenswerte Ausstellungen einzelner Länder will ich den Bericht über die Antwerpener Weltausstellung beschließen.

Es ist dies zunächst das Haus der Vereinigten Staaten von Nordamerika, recht bezeichnend »The American Propaganda« genannt und natürlich mit einem großen Aufwand von Flamme in Scene gesetzt. Dazu gehört z. B. vor allem, daß dieses Gebäude in nur drei Tagen erbaut ist, und große Plakate verkündeten dies der staunenden Welt. Was drinnen zu sehen war, trug im ganzen den Stempel des Unfertigen, und nur das Buchgewerbe war durch zwei ganz hervorragende Ausstellungen vertreten. Mit ihren berühmten Autotypien war die Chicagoer Firma A. Beese & Co. erschienen; unter ihnen sind hervorzuheben eine Reihe von landschaftlichen Ansichten, die malerischen amerikanischen Eisenbahnstraßen durchs Gebirge darstellend. Ferner entzückende Ansichten aus dem amerikanischen Nationalpark, dem Yellowstone-Park mit seinen mächtigen Geisern. Alle diese Arbeiten sind ausgezeichnet durch die außerordentliche Schärfe und Feinheit des autotypischen Horns und die höchste Sauberkeit des Drucks. Wundervolle Drucke zeigen auch die Blätter mit Microautotypien, die bis in die winzigsten Details von einer erstaunlichen Deutlichkeit sind. Hier kann man auch so recht sehen, wie weit sich dieses Verfahren in Amerika schon Bahn gebrochen hat und wie es den Holzschnitt fast ganz verdrängt hat.

Neben diesen Tableaus waren die berühmten Glasneige von Max Levy in Philadelphia ausgestellt, mit deren Hilfe gerade die wunderbaren Leistungen der Amerikaner in der Autotypie erst möglich gewesen sind. Diese Neige — die bekanntlich bei der Autotypie in die Kamera eingeschaltet werden, um durch sie die photographierten Gegenstände in Linien und Punkte zu zerlegen und dadurch für die Buchdruckpresse brauchbare Negative zu erhalten, — werden mit außerordentlich kostbaren Präzisionsinstrumenten direkt ins Glas graviert und die Linien dann eingeschwärzt. Eine Reihe dieser Glasplatten war hier ausgestellt, und mittels aufgesetzter starker Linse konnte man das Netz, das bis zu 200 Linien per englischen Zoll (4—8 Linien per mm) enthielt, erkennen. Einige mit diesen feinsten Netzen aufgenommene Autotypien nach bekannten Gemälden, die darunter ausgestellt waren, waren von Lichtdruck oder Photogravüre kaum noch zu unterscheiden und nur einem scharfen Auge ist es möglich, die zarten Teile in Punkte aufzulösen. Natürlich sind diese Glasminiaturen noch sehr teuer; so kostete eine der größten — ungefähr einen Quadratmeter umfassend — 10 000 \$. In Deutschland hat übrigens neuerdings Edm. Gaillard in Berlin auch diese Platten hergestellt.

Interessant ist ferner eine Druckerei in der prachtvollen Congo-Ausstellung. Ein mächtiges Plakat mit der Aufschrift: Imprimerie Congolaise, à la minute cartes de visite 1,50 fr. le cent, — zeigt an, daß hier ein Tempel Gutenbergs errichtet sei, leider aber bewies der Preis der Besucherkarten, daß hier auch zugleich Schmugglkonzern getrieben wurde — wenn man eigentlich auch nur diese von den mit einer stinkenden Fettschicht und häßlichen Stirnauswüchsen behafteten schwarzen

Kunstgenossen erwarten durfte. Auf einer Schnellpresse und einer Tiegeldruckpresse von Uytterest in Brüssel wurde gedruckt. Eine Reihe von im Kongostaat gedruckten Büchern, unter ihnen viele religiöse Schriften für die Mission, gaben einen hübschen Einblick in die dortige Druckthätigkeit. Eigenartig klingt solch ein Choralvers in der Sprache der Eingeborenen; es dürfte vielleicht von Interesse sein, wenn ich einen solchen hierhersetze, der dem Werk »Cantiques en Kriteki« vom Stanley-Pool entnommen ist:

Nukembelang ó Moulouji
Mambuke mafwene ko,
Nutianka muna nzol'audi
Maka mpe mekwiza
O Jizu utuzolede
Fwila katufwididi
Kazolele twanlandanga
Muna njil 'a yaudi.

In dem Gebäude der Süd-Afrika-Republik lag ferner eine Zeitschrift aus, »The Press Annual«, gedruckt von den Press Works in Pretoria S. A. R. mit ganz hübschen Autotypien, die häufig mehrfarbig gedruckt waren. Auch einige offizielle Werke, gedruckt in der Staatsdruckerei van de Z. A. Republiek in sehr sauberer Ausführung, waren zu sehen, und unter ihnen fehlte sogar ein Staatsalmanach nicht.

Bermischtes.

Bestellzettelbogen zum Börsenblatt. — Die Bestellzettelbogen zum Börsenblatt, mit deren Beigabe einer der Beschlüsse der diesjährigen Börsenvereins-Hauptversammlung seit 1. September d. J. zur Ausführung gebracht worden ist, haben sich, so viel wir bemerken konnten, bei den Herren Sortimentern schnell eingebürgert und sind auch bei den Herren Verlegern, die ihre Anzeigen dem Börsenblatte anvertrauen, fast allgemein dem richtigen Verständnis begegnet. Dennoch kamen von letzteren auch Anfragen, die erkennen lassen, daß die Einrichtung hier und da noch unbekannt ist. Wir wiederholen daher hier die betreffende Stelle aus den »Bestimmungen über die Verwaltung der Zeitschriften des Börsenvereins« und bemerken dazu, daß es uns in allen Fällen, wo hiernach der Bestellzettel erforderlich wird, angenehm sein wird, die Druckvorlage des Herrn Auftraggebers auch für den Bestellzettel zu empfangen, damit Irrtümer und Missverständnisse möglichst ausgeschlossen bleiben. (Red.)

Der betreffende § 4 der »Bestimmungen« lautet in seiner hier einschlägigen Stelle:

Beilagen zum Börsenblatt.

§ 4.

Dem Börsenblatt werden folgende Beilagen ohne besondere Berechnung zugegeben:

A.

Täglich Bestellzettelbogen. Diese enthalten Bestellzettelvordrucke zu den in der betreffenden Nummer zum erstenmale von den Verlegern angekündigten, erschienenen oder künftig erscheinenden Werken.

Jeder Bestellzettel hat eine Mindestgröße von 20 dreigespaltenen Petitzeilen. Erweiterungen finden in Stufen von je 10 Zeilen statt. Die Petitzeile kostet 10 Pfennige.

Der Bestellzettel enthält die Firma des Auftraggebers, Büchertitel (vollständig oder in der vom Auftraggeber bestimmten Abkürzung), Preis und Bezugsbedingungen, sowie die Angabe der Seite des Börsenblattes, welche die dazugehörige Anzeige enthält. Sonstige Zusätze sind unzulässig.

Der ersten Anzeige eines erschienenen oder künftig erscheinenden Buches hat der Auftraggeber die Druckvorlage zu dem Bestellzettel beizufügen. Fehlt die Druckvorlage, so besorgt sie die Redaktion des Börsenblattes nach dem Wortlaut der Titelangaben und Bezugsbedingungen in der Anzeige.

Ist seit der ersten Anzeige eines künftig erscheinenden Werkes bis zu dessen Fertigstellung mehr als ein Vierteljahr verstrichen, oder sind so wesentliche Änderungen eingetreten, daß der ursprüngliche Bestellzettel seine rechtliche Gültigkeit mehr verloren würde, so ist der Verleger berechtigt, der ersten Anzeige des fertigen Werkes ebenfalls einen Bestellzettel beizufügen, der als eine Wiederholung des früheren kennlich zu machen ist. Die Redaktion des Börsenblattes fertigt solche wiederholte Bestellzettel nicht an.

Bei Voranzeigen von Übersetzungen werden Bestellzettel

nur abgedruckt, wenn die Druckvorlage dazu vom Anzeigenden eingefordert wird.

Die Bestellzettelbogen können, durch Druck auf stärkerem Papier zur Anlegung von Zettelkatalogen geeignet, von Abnehmern des Börsenblattes auch gesondert zum Preise von 10 Mark jährlich bezogen werden.

Buchhändlerische Vertriebsmittel.

Medizinische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der medizin. Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fachpresse. Ausgegeben von . . . (Sort.-Fa.) . . . 3. Jahrg. No. 10. 1. Oktober 1894. 8°. S. 145—160. Verlag von Ambr. Abel (Arthur Meiner) in Leipzig.

Wissenschaftlich-litterarischer Monatsbericht über alle wichtigen Neu-Erscheinungen des In- u. Auslandes, nebst antiquarischem Anzeiger, hrsg. durch . . . (Sort.-Fa.) . . . 4. Jahrg. No. 1. 1. Oktober 1894. 8°. 32 S. 601 Nrn. Verlag von S. Calvary & Comp. in Berlin.

Angebote unzüchtiger Litteratur. — Der Redaktion d. Bl. liegt eine ganze Reihe gleichlautender Briefe vor, die von der Firma Gerö & Kostyál, Buchhandlung in Budapest, Muzeumring 5,

an deutsche Buchhändler geschrieben wurden. Den Briefen lag mit dem Aufdruck »Catalog erotischer Bücher und Seltenheiten« ein Verzeichnis von 20 Titeln bei, die zum Teil mit Beschreibungen versehen sind und den stark unzüchtigen Charakter der angepriesenen Machwerke auf unzweideutigste erkennen lassen. Es ist zu hoffen, daß diese Erwähnung genügt, um die Firma zur Einstellung ihres unlauteren Treibens zu veranlassen.

Die Briefe lauten übereinstimmend wie folgt:

GERÖ & KOSTYÁL

Buchhandlung.

Budapest, (Datum).

Muzeumring 5.

Ehrbarer Herr College!

Durch einen Zufall sind wir in den Besitz der auf beifolgendem Verzeichnisse angeführten hochinteressanten und seltenen Werke gelangt. Da wir jedoch hierorts hierfür nur sehr geringe Verwendung hätten, so erlauben wir uns Ihnen diese zu den beifolgenden Spottpreisen zu offerieren, und ersuchen Sie, sich im Bedarfssfalle an uns zu wenden.

Hochachtend

GERÖ & KOSTYÁL

Buch-, Musikalienhandlung

und Antiquariat

BUDAPEST

Muzeum-körút 5.

Sprechsaal.

Rezensions-Exemplare.

Seit geräumer Zeit ist es Brauch, daß Verleger größeren und wohl auch kleineren Zeitungen und Zeitschriften ein Exemplar ihrer neuesten Verlagswerke zu dem Zwecke und in der Absicht zugesenden, daß die Zeitung ihr Publikum in einer einfachen Anzeige oder in einer ausführlichen Kritik mit dem neuen Buche bekannt mache. Da die Bücher dem Verleger Geld kosten und er nicht die Absicht hat, sie ohne weiteres zu verschenken, so hat der Verleger unbefristbar das Recht, von der Zeitung für das ihr zugesandte Exemplar seines Verlagswerkes eine Gegenleistung zu fordern. Dieses Recht wird durch die Annahme des Rezensions-Exemplares von Seiten der Zeitung begründet. *Do ut des, facio ut facias.*

Wie erfüllen nun die Zeitungen ihre Pflicht gegenüber dem Verleger? Einige Zeitungen drucken, gewöhnlich einmal wöchentlich, eine Liste der bei ihnen einkaufenden Novitäten, die meistens bibliographisch mehr oder weniger schlecht gemacht ist. Man muß schon froh sein, wenn der Name des Verfassers und Verlegers und der Titel des Buches annähernd richtig angegeben sind. Diese Angaben würden manchem Verleger genügen, weil er sie als eine, wenngleich geringe Gegenleistung für die Zusendung des Rezensions-Exemplars seines Buches ansehen kann. Was kann oder soll er aber thun, wenn die Zeitung nicht einmal dieses Minimum ihrer Verpflichtung ihm gegenüber erfüllt?

Eine alte hochangeschene Verlagsbuchhandlung in Leipzig hat im April d. J. ein Werk von 400 Seiten herausgegeben und sofort an 42 deutsche und österreichische Zeitungen und Zeitschriften Rezensions-Exemplare versandt. Das Namensverzeichnis dieser Zeitungen kann zur Verifikation dieser Thatsache vorgelegt werden. Ein Berliner und ein Leipziger, sowie ein ausländisches Blatt gaben ausführliche Kritiken, ein Leipziger Blatt eine kurze Besprechung, und drei ausländische Blätter machten in wenigen anerkennenden Worten auf das Buch aufmerksam. Also 7 von 42 Journalen sind in fünf Monaten ihrer Verpflichtung gegen den Verleger nachgekommen; die übrigen 30 haben, wie üblich, das Buch angenommen, wie wenn der Verleger verpflichtet wäre, sein Eigentum dem ersten besten zu verschaffen.

Es ist bekannt, daß viele Zeitungen mit Rezensions-Exemplaren Schächer treiben und sie kostewise zum Papierpreise verkaufen. So kann man neue Bücher, die beispielsweise im Buchladen 5 oder 6 Mark kosten, um 50 oder 60 Pfennig kaufen. Wenn man sie so wohlfühl haben kann, so faust man sie nicht zum Ladenpreise beim Sortimenten, und Verleger und Sortimenten werden auch dadurch wieder benachteiligt.

Mit geraden Worten muß solches Treiben als Unfug bezeichnet werden, und meine Absicht ist, in buchhändlerischen Kreisen eine sachgemäße Diskussion über diese nicht unwichtige Angelegenheit hervorzuheben und Mittel zu suchen, wodurch diesem Unfug zu begegnen wäre.

A. T.
St., 26. September 1894.

Aus dem Kommissionsbuchhandel.

Herr Paul Stiehl, Kommissions-Geschäft in Leipzig, schickt mir 118 Stück eines Weihnachts-Cirkulars zurück, welche er von der Bestell-Anstalt zur Förderung an seine Kommittenten erhalten, Einundsechzigster Jahrgang.

deren Weiterförderung er aber unterlassen hat, wohl weil er mit meinen Lieferungs-Bedingungen ihm gegenüber nicht einverstanden ist. Wenigstens vermute ich dieses aus einer mit Blaustift auf ein Cirkular geschriebenen Anfrage: »Liefern Sie diese Artikel ohne Freiemplare? Paul Stiehl.«

Weil also Herr Stiehl mit mir unzufrieden ist, vorenthält er über 100 Firmen meinen Prospekt; mit welchem Recht, ist mir unbegreiflich! Wird er von seinen Kommittenten nicht bezahlt, um deren Interesse zu wahren? Sind die Kommittenten des Herrn Stiehl mit dieser Vertretung ihrer Interessen einverstanden?

Für die Verleger ist dieser Fall lehrreich. Sie mögen daraus ersehen, daß es nicht immer an der Interesselosigkeit des Sortimenters liegt, wenn auf 5000 versandte Prospekte wenig oder gar keine Bestellungen eingehen! Einige wenige Kommissionäre, wenn sie wie Herr Stiehl verfahren wollten, wären imstande, den besten Prospekt wirkungslos zu machen.

An die Kommittenten des Herrn Stiehl versandte ich den Prospekt selbstredend direkt mit einem entsprechenden Begleitworte.

Röhl, 8. September 1894.

J. P. Bachem,

Verlagsbuchhandlung.

Erwiderung.

Durch direkte Zusendung dieses Prospektes an meine Herren Kommittenten hat diese Angelegenheit die beabsichtigte Erledigung gefunden.

Wir erscheint dieser Fall deshalb lehrreich, weil ich daraus ersehen habe, daß die Firma Bachem in Köln zum Vertrieb ihrer, der Konkurrenz unterworfenen Verlagsartikel für den Weihnachtstisch meine und meiner Herren Kommittenten Hilfe in Anspruch nimmt, während sie es vorzieht, ihre der freien Konkurrenz nicht unterworfenen Schulbücher ohne Freiemplare zu liefern.

Bekanntlich giebt jene Firma bei Schulbüchern auf 10:1 Freiemplar, auf 100:15.

Meherfache Anfragen dieserhalb, sowie Reklamationen wegen der fehlenden Freiemplare blieben erfolglos.

Wegen der mir durch das Bachem'sche Inserat nach Form und Inhalt zugefügten Beleidigungen behalte ich mir vor, die Angelegenheit gegen die Redaktion des Börsenblatts, wie gegen den Verfasser durch Strafantrag zu verfolgen.

Paul Stiehl.

Erwiderung

auf den Artikel

»Wohlfeile Bibliothekgründung«
in Nr. 219 d. Bl.

Frankfurt a. M., 28. September 1894.
Braunheimerstr. 6.

An die Redaktion des Buchhändler-Börsenblattes
Leipzig.

Die verehrliche Redaktion bringt in Nr. 219 des B.-B.-Bl. S. 5699 eine Bittschrift des Vorstandes der in Frankfurt a. M. neu zu gründenden »Volks-Bibliothek und Lesehalle« um Gewährung

816

eines Freieremplares der „Jugendblätter“ zum Abdruck und knüpft daran einige abfällige Bemerkungen darüber, daß man in der alten Handelsstadt Frankfurt a. M. kein genügendes Verständnis dafür habe, daß der Buchhändler seine Erzeugnisse verkaufen und daran verdienen müsse, und darüber, daß die Unterzeichner der Bitschrift den materiellen Wert einer Drucksache sehr gering achten.

Gestatten Sie mir als einem der Angegriffenen folgende Erwiderung, um deren Abdruck im Buchhändler-Börsenblatt ich Sie sehr höflich bitte.

Es sind von Bürgern der Stadt Frankfurt zur Gründung und Erhaltung der zu begründenden Bibliothek und Lesehalle bereits 3800 M. Jahresbeiträge gezeichnet worden, gewiß eine recht beachtenswerte Summe für ein noch nicht gesichertes Unternehmen, das ein ideales Ziel verfolgt, in unserer Zeit, da so viele Menschen nur verdienen wollen, aber eine zu geringe Summe, um damit eine völlig freie Bibliothek und Lesehalle in größerem Umfange ins Leben rufen zu können. Besteht einmal eine derartige Einrichtung einige Jahre, so findet sie naturgemäß auch in weiteren Kreisen Unterstützung, so daß sie, anstatt auf das Wohlwollen des Buchhandels angewiesen zu sein, für diesen eine Quelle des Verdienstes wird. Außerdem wird durch die öffentlichen unentgeltlichen Bibliotheken und Lesehallen das Bedürfnis nach Lektüre im Volke wach-

gerufen und wacherhalten, ein Umstand, der vor allem wiederum dem Buchhandel zu thun kommt. Zum Beweise dafür erinnere ich an Amerika und England, wo die freien Volksbibliotheken in großartiger Weise — auch durch thatkräftige Unterstützung der Buchhändler — gepflegt werden und wo der Buchhandel erheblich größeren materiellen Nutzen gewährt als in Deutschland.

Auf die sittliche Bedeutung der Frage will ich hier nicht eingehen.

Als ein Zeichen dafür, daß die Ansicht der verehrte Redaktion nicht von allen Verlagsbuchhandlungen geteilt wird, darf ich anführen, daß uns auf unsere Bitte an die Herausgeber und Verleger bereits von ca. 60 Zeitungen und Zeitschriften Freieremplare zugesichert sind und daß eine Reihe Buchhändler uns unter z. T. sehr liebenswürdiger Anerkennung unserer Bemühungen größere Geschenke an Büchern gewährt oder große Preismäßigungen in Aussicht gestellt haben.

Auf den Vorwurf, daß die Unterzeichner den materiellen Wert einer Drucksache sehr gering achten, näher einzugehen, dazu sehe ich keine Veranlassung, da derselbe ohne einen Schein von Begründung von der verehrte Redaktion erhoben wird.

Mit vollster Hochachtung

P. Saenger.

Anzeigebatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Öffentliche Bekanntmachung.

Konkursverfahren.

Das am 15. September 1893 über das Vermögen des Josef Mann, Buchhändler, in Kaiserslautern wohnhaft, eröffnete Konkursverfahren wurde heute nach Vornahme der Schlussverteilung aufgehoben.

Kaiserslautern, den 24. September 1894.

Stgl. Amtsgerichtsschreiberei.
Schenkel, Stgl. Sekretär.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[40985] Berlin, den 1. Oktober 1894.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuseigen, dass ich mit dem heutigen Tage die Buchhandlung meines heimgegangenen Vaters, die er seit 26 Jahren unter der Firma „Hugo Rother, theologische Buchhandlung“ in Berlin betrieben hat, als Bevollmächtigter der Erben an Herrn Martin Warneck mit Aktiven und Passiven verkauft habe. (Der Kaufpreis wurde bar hinterlegt.) Das Geschäft wird von heute an unter der Firma

Hugo Rother's theologische Buchhandlung (Martin Warneck)

fortgeführt werden. Ich bitte die Herren Verleger, das Vertrauen, welches mein heimgegangener Vater in so reichem Masse genossen hat, auch auf seinen Nachfolger übertragen zu wollen. Herr Warneck wird — Ihr Einverständnis vorausgesetzt — alles in Rechnung 1894 Gelieferte sowie die Disponenden der diesjährigen Ostermesse mit übernehmen, und bin ich fest überzeugt, dass er seinen Verpflichtungen aufs gewissenhafteste nachkommen wird.

Herrn Ernst Bredt sage ich auch an dieser Stelle für die langjährige gewissenhafte Vertretung der Firma besten Dank.

Den gesamten Buchhandel bitte ich,

meinem verstorbenen Vater ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Hugo Rother.

[40986] Berlin, den 1. Oktober 1894.
W. 9, Linkstrasse 4.

S. T.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Anzeige gebe ich hierdurch dem verehrlichen Buchhandel bekannt, dass ich mit dem heutigen Tage die Buchhandlung des verstorbenen Herrn Hugo Rother in Berlin käuflich erworben habe und unter der Firma

Hugo Rother's theologische Buchhandlung (Martin Warneck)

weiter führen werde. Ich werde bemüht sein, treu den Prinzipien des Heimgangenen, den guten Ruf der Firma zu wahren, und bitte die Herren Kollegen, das Vertrauen, welches mein Vorgänger allseitig genossen hat, auch mir entgegen bringen zu wollen, insbesondere auch mir offenes Conto zu gewähren. Meinen Verpflichtungen werde ich stets gewissenhaft nachkommen. Herr H. G. Wallmann in Leipzig hatte die Güte, infolge freundschaftlicher Beziehungen, meine Vertretung zu übernehmen. Meinen Bedarf wähle ich selbst, erbitte mir Cirkulare über Erscheinungen auf dem Gebiete der Theologie, guten Unterhaltungslitteratur und Jugendschriften direkt, Antiquariats-Kataloge über protestantische Theologie in fünffacher Anzahl.

Unterstützt durch ausgedehnte Beziehungen hoffe ich, dass der Verkehr mit meiner Firma ein recht lohnender sein wird.

Beigefügte Referenzen empfehle ich freundlicher Beachtung.

Hochachtungsvoll

Martin Warneck.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens ist bei der Geschäftsstelle des Börsvereins der Deutschen Buchhändler hinterlegt worden.

Empfehlungen:

Berlin, den 22. September 1894.

Herrn Martin Warneck aus Rothenburg bestätigen wir hierdurch, dass er vom 1. März 1892 bis zum 15. September d. J. in unserer Buchhandlung beschäftigt gewesen

ist und einen verantwortungsvollen Posten inne gehabt hat. — Da Herr Warneck ein Geschäft auf eigene Rechnung übernimmt, so erfüllen wir gern seinen Wunsch, ihn und seine Firma den Herren Kollegen, insbesondere den Herren Verlegern auf wärmste und angelegentlichste zu empfehlen. Wir kennen Herrn Warneck lange genug, um zu wissen, dass er sein Geschäft mit Fleiss, Gewissenhaftigkeit und Umsicht leiten wird. Da Herrn Warneck außerdem hinreichende Mittel zur Verfügung stehen, kann sein Ersuchen um Kontoeröffnung nur bestens befürwortet werden. — Bei seinem Scheiden aus unserem Hause wünschen wir Herrn Warneck und seinem Unternehmen Gottes reichsten Segen.

Buchhandlung der Berliner Stadtmission.

E. Evers. Ulrich Meyer.

Herrn Martin Warneck aus Rothenburg bestätigen wir hierdurch, dass er vom 1. März 1892 bis zum 15. September d. J. in unserer Buchhandlung beschäftigt gewesen

Ludwig Burmeister

i. F. Deutsche Sonntagsschulbuchhandlung,
Berlin N. 4, Borsigstrasse 5.

Herr Martin Warneck bittet mich, ihn durch einige empfehlende Worte bei der Übernahme der Hugo Rother'schen Buchhandlung bei den Kollegen einzuführen. Ich entspreche diesem Wunsche gern, weil ich in Herrn Warneck, während er in meinem Sortiment als Gehilfe arbeitete, einen tüchtigen, strebsamen Mann von solidem Charakter erkannte, der mit tüchtigen Kenntnissen ausgerüstet mir ein lieber Mitarbeiter war. Herr Warneck übernimmt ein gutes Geschäft von altbewährtem, solidem Ruf, welches ihm durch frühere Gehilfentätigkeit vom Fundament aus bekannt ist; er verfügt über ausreichende Mittel, um seinen Verpflichtungen jederzeit genügen zu können. Ich glaube unter diesen Umständen, dass alle Garantien eines gedeihlichen Fortbestandes der Hugo Rother'schen Buchhandlung gegeben sind, und ersuche die Herren Kollegen, Herrn Warneck bei seinen Unternehmungen zu unterstützen.

Leipzig, September 1894.

H. G. Wallmann.

[40954] Hierdurch beeubre ich mich ergebenst anzugezeigen, daß die Monatschrift

Unser Vogtland

aus dem Verlage der Rosberg'schen Hof-Buchhandlung hier in den meinigen heute übergegangen ist und Bestellungen auf die bereits erschienenen wie auf die weiteren Hefte daher fortan an mich zu richten sind. Alles bisher Gesieerte ist dagegen mit der Rosberg'schen Hof-Buchhandlung zu verrechnen.*)

Die Auslieferung meines Verlages besorge ich nunmehr selbst und kommt zugleich die im Adressbuch des deutschen Buchhandels vermerkte Vertretung meiner Firma in Wegfall.

Leipzig, 1. Oktober 1894.

Theodor Leibing.

*) Bestätigt:

Rosberg'sche Hof-Buchhandlung.

[40937] Im Inserat 40465 im Börsenblatte Nr. 225, Seite 5919, Geschäftseröffnung betreffend, muß es heißen

Max Großmann

in Seishennersdorf
anstatt Grußmann.

[39490] P. P.

Am 1. Oktober d. J. verlege ich meine Verlagsbuchhandlung nach

Weimar.

Ich bitte hiervon Vermerk zu nehmen und mein Konto entsprechend zu ändern.

Vom 22. d. M. ab bis auf Weiteres findet die Auslieferung meines Verlages

ausschließlich in Leipzig

durch Herrn K. F. Koehler statt. Sie wollen das in Ihrem eigenen Interesse gef. beachten und alle, auch die direkten Bestellungen nur nach Leipzig richten.

Berlin, 18. September 1894.

Emil Felber.

[40704] Lokalwechsel!

Unsere Geschäftsräume befinden sich jetzt

Leipzig-Reudnitz, Nostitzstrasse.

Wir bitten, um jede Verzögerung bei direkten Bestellungen auszuschließen, hier von gef. Vormerkung zu nehmen.

Rengersche Buchh. in Leipzig.

Schöneberg b. Berlin, den 27. September 1894.
Erdmannstrasse 11.

[40905] P. P.

Mit heutigem Tage trete ich mit dem Buchhandel in direkten Verkehr, und wird meine Kommission Herr Otto Klemm in Leipzig besorgen. In meinem Verlage erscheinen die Fachzeitschriften:

Nähmaschinen - Bazar und Fahrräder-Zeitung. 15. Jahrgang, pro Jahr 12 Nummern. Preis 4 M. ord., 3 M. no.

Korb-Industrie- und Weiden-Zeitung. 9. Jahrgang, pro Jahr 12 Nummern. Preis 3 M., 2 M. 25 Ø netto.

Indem ich um thätige Verwendung für meine Unternehmungen bitte, offeriere ich Interessenten bereitwilligst zur Gewinnung neuer Abonnenten Probenummern in beliebiger Anzahl.

Hochachtungsvoll

J. G. Talchau's Verlag.

[38245] Am 1. Oktober d. J. verlegen wir unsere Verlagsbuchhandlung nach

Dresden, Grünestr. 2.

Wir übergaben Herrn Rud. Hartmann in Leipzig ein vollständiges Lager unserer Verlagsartikel und lassen durch denselben alle empfohlenen Bestellungen ausliefern.

Leipzig.

C. A. Koch's Verlag (H. Ehlers & Co.).

Verkaufsanträge.

[38985] Ich habe zu verkaufen:

Eine Sortimentsbuchhandlung in einer industriellen Fabrikstadt der Mark Brandenburg, Umfang 35 Mille, Reingewinn 5 Mille, Inventur 12 Mille. Kaufpreis 25 Mille bei günstigen Zahlungsbedingungen. Die Verhältnisse sind die denkbar günstigsten und sichern dem Besitzer eine angenehme Erftenz. Für die von mir persönlich geprüften Unterlagen übernehme ich volle Garantie.

Carl Aldenhoven,
gerichtl. Bücherrevizor, Berlin.

[39852] Für Antiquare!

In einer größeren Stadt Mitteldeutschlands ist ein gr. vollst. lat. wiss. ant. Bücherlager wegen Kränlichkeit des Besitzers preisw. zu verkaufen. Da es das einz. wissensc. Antiquariat am Platze ist, bietet sich einem j. tücht. Antiquar günst. Gelegenheit zur Selbständigkeit in verhältnism. ger. Mitteln. Angebote v. Selbststrebenten unter W. P. # 39852 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[40662] In einer schön gelegenen thüringischen Residenzstadt ist ein lebhaftes Sortimentsgeschäft baldmögl. zu verkaufen, da der Besitzer sich einem andern Handelszweig widmen will. — Zur Übernahme etwa 12—16000 M erforderlich. Ernsthafe Selbststrebenten erhalten auf Anfragen unter # 91 nähere Auskunft durch Herrn

R. F. Kochler in Leipzig.

[38559] In einer größeren Stadt Thüringens ist eine nahe an 40 Jahre bestehende Buch-, Musikalien- und Lehrmittelhandlung wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Das Geschäft ist durch seinen Verlag in ganz Thüringen eingeführt, hat eine vorzügliche feste Kundschaft und erfreut sich eines besonderen Renommee. Der letzjährige Umsatz betrug über 32000 M mit über 8000 M Reingewinn. Der Nettowert des vorhandenen wertvollen Lagers incl. Verlagsvorräte beziffert sich auf 25000 M. Kaufpreis 45000 M bei 25000 M Anzahlung. Firma steht auf allen Verlegerlisten.

Berlin W. 35. Elwin Staude.

Verlagsauflösung! Günstige Gelegenheit!

1 jurist. größeres Nachschlagewerk, honorarfrei; Vorräte ca. 12000 M no.: für 8000 M.

1 militär. Sportswerk, neu; Vorräte 7500 M netto, für 2500 M.

2 Kunstmaler. Vorlagenwerke, ohne alle Konkurrenz, Unica, honorarfrei; Vorräte 20000 M netto, für 6000 M.

Bei schnellem Abschluß bedeutende Ermäßigung. Nur direkte Angebote unter # 40037 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[40983] Zu verkaufen ist ein sprachwissenschaftlicher Verlag, teilweise in starken Auflagen gedruckt. Näheres unter C. # 40983 durch d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[40925] In einer der schönsten Hauptstädte Deutschlands ist eine wohlrenommierte, seit 30 Jahren bestehende Musikalien- u. Instrumentenhandlg. mit Leihanstalt (ohne Pianofortelager) einzg. u. allein aus dem Grunde, vorgerückten Alters des Besitzers wegen preiswürdig und unter sehr faulsten Bedingungen zu verkaufen. Angebote u. # 40925 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[39600] **Günstiges Angebot.**

In e. gr. nordd. St. ist e. Buch- u. Kunstsort. u. sehr günst. Bed. zu verkaufen. D. Ums. betr. ca. 37000 M. Passiva nicht vorh. D. Gesch. ist noch sehr ausdehnungsf. Von kapitalstr. Herren, welche über genügende Mittel verf., erb. Angeb. unter "Günstig" # 39600 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[121] Ein antiquar. Bücherlager nebst Geschäftsinventar ist zu verkaufen. Anfragen unter O. B. # 121 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[38793] Eine Kunsthändlung in einer lebhaften Stadt Norddeutschlands, wohlrenommiertes, altes Geschäft, ist wegen anderweitiger Unternehmungen des derzeitigen Besitzers zum Inventurwert zu verkaufen. Ernstliche Rezipienten wollen sich unter O. R. 95 an Herrn Rob. Forberg in Leipzig wenden.

Aufgeküche.

[1495] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin.

Elwin Staude.

[40425] Ein wissenschaftl. gebildeter Herr, der im Buchhandel versiert ist, sucht einen Verlag ernster (am liebsten historisch-litterarhistorischer) Richtung zu kaufen. Der Kaufpreis soll bar bezahlt werden u. womöglich zwischen 30000 M u. 60000 M liegen.

Angebote an Herrn Albert Brockhaus i/Fa. F. A. Brockhaus in Leipzig zu adressieren. Strenge Diskretion wird zugesichert.

Fertige Bücher.

Helwingsche Verlagsbuchhandlung

in Hannover.

[40987] Auf Lager bitten nicht fehlen zu lassen:

Vorträge

über

Elasticitäts - Lehre

als Grundlage für die
Festigkeitsberechnung der Bauwerke
von

Wilh. Keck

Professor an der Technischen Hochschule zu Hannover.

Preis 10 M. ord., 7 M. 50 Ø no., 6 M. 65 Ø bar.
Hannover.

Helwingsche Verlagsbuchhdg.

816*

[40712] Erschienen:

Der erste (Voll-) Band

des grossen auf 10 Bände berechneten philologischen Sammelwerkes

PAULY'S REAL-ENCYCLOPÄDIE
DER
CLASSISCHEN ALTERTUMSWISSENSCHAFT.
NEUE BEARBEITUNG
UNTER MITWIRKUNG ZAHLREICHER FACHGENOSSEN*)
von
GEORG WISSOWA.

Beim Preise von 30 M., bez. 300 M. lassen sich **wertvolle Kontinuationen** (11 pro 10) auf 10—12 Jahre erzielen, da die auf der Höhe der Zeit stehende „**Realencyclopädie**“ für jede Universitäts-, Gymnasial-, öffentliche und wissenschaftliche Privatbibliothek ein **Bestandstück** ist; schon jetzt nähert sie sich dem zweiten Tausend.

Soweit sich die geehrten Herren Sortimenten nicht schon beim Erscheinen des ersten Halbbandes mit Exemplaren zum Vertrieb versehen haben, bitte ich sie, dies jetzt zu thun und letzteren energisch in die Hand zu nehmen. Verlangzettel im Börsenblatt.

Die Barsortimente „**Koehler**“ und „**Volkmar**“ in Leipzig führen solid und vornehm in Halbjuchten gebundene Exemplare und desgleichen Einbanddecken.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 1. Oktober 1894.

J. B. Metzlersche Buchhandlung und Buchdruckerei, Verlagsconto.

*) Die Mitarbeiterzahl beträgt gegenwärtig 119 Fachgelehrte ersten Ranges.

Ferdinand Enke in Stuttgart.

[40592]

*

Soeben erschienen:

Ahrens, Dr. F. B. **Organische Chemie f. Aerzte.** In zwölf Vorlesungen. 8°. Geh. 3 M. ord.

Bender, Dr. A. **u. Erdmann,** Dr. H. **Chemische Präparatenkunde.** Zwei Bände. Band II: Anleitung zur Darstellung organischer Präparate von Dr. **Hugo Erdmann.** Mit 41 Abbildungen. Gr. 8°. Geheftet 14 M. ord.

Kayser, Prof. Dr. H., Lehrbuch der Physik für Studirende. Zweite verbesserte Auflage. Mit 334 Abbildungen. Gr. 8°. Geheftet 11 M. ord.

v. Krafft-Ebing, Prof. Dr. R. **Psychopathia sexualis.** Mit besonderer Berücksichtigung der conträren Sexualempfindung. Eine klinisch-forensische Studie. Neunte, verbesserte und theilweise vermehrte Auflage. Gr. 8°. Geh. 10 M. ord.

Müller, J., Über Ursprung und Heimat des Urmenschen. Gr. 8°. Geh. 1 M. 60 δ ord.

Wernich, Dr. A. **u. Wehmer,** Dr. R. **Lehrb. d. öffentl. Gesundheitswesens.** (Bibliothek des Arztes.) Gr. 8°. Geh. 18 M. ord.

Herbst- u. Wintermoden 1894/95.

[39630]

Erschienen ist:

Ebhardt's Moden - Album.

Heft 31

mit zahlreichen Holzschnitt-Illustrationen,
2 color. Modebildern und Original-Schnittmuster.

Preis 2 M. ord., 1 M. 30 δ bar u. 11/10.

Ebhardt's Handarbeiten.

Anleitung
zum Erlernen der verschiedenen Handarbeitstechniken
von

Brigitta Hochfelden.

Preis jedes Heftes: 75 δ ord., 50 δ bar.
Heft 1. Hohlsäume u. Leinendurchbruch.
Heft 2. Stricken u. Strickschrift.
Heft 3. Canevashäkelei.

Berlin W. 50.

Franz Ebhardt & Co.

[39815]

Bis 31. Dezember d. J. auch einzelne Exemplare
bar mit 50% Rabatt.

Ich finde die ganze Art und Weise
in der Zusammenstellung des vorzüglichen
Werkes ganz reizend.

Berlin, 7. Dez. 1893. C. Jaedicke,
Rundsch und Gastmeister
Se Majestät d. deutsch. Kaiserg.

Straßer's Preis-Kochbuch ist ein ebenso
elegantes als reichhaltiges Buch, welches
mir große Freude bereitet.

Straßburg i. E., 15. Dez. 1893.
Frau Intendanturath Lange.

Bitte um sofortige Zustellung von noch
2 Exemplaren des Straßer'schen Preis-Koch-
buches. Wer das Buch sieht, ist von
demselben entzückt.

Schw. Hall, 20. Dez. 1893.
G. Lindenberger, Stärke-Fabrik.

Gerade auf der Suche nach einem Kochbuch, welches
neben einem angemessenen Preise auch für die feine Küche
ausgiebig sorgt, kam mir das Straßer'sche Preis-Kochbuch
gerade zur rechten Zeit in die Hände. — Ich verfehle nicht,
Ihnen meine vollste Zufriedenheit mit demselben
auszusprechen; sowohl was äußere Ausstattung, wie
den reichhaltigen Inhalt, die Anordnung desselben und
vor allem die Kunstbeilagen anbetrifft.

Saarbrücken, 3. Febr. 1894.
Frau Direktor Dr. Leonhardt.

A. Straßer's

Deutsch's

Preis-Kochbuch.

für einfache und feinere nord- und süddeutsche Küche
unter Mitwirkung hervorragender deutscher Küchen-
meister und Conditoren bearbeitet

von

C. O. Fleischhauer, und

A. Elker,

Küchenmeister u. 1. Vors. des Internat.
Kochkunst-Vereins in Leipzig.

Küchenmeister beim Grafen
Stradwig.

Mit ca. 2000 Rezepten und 6 preisgekrönten Abhandlungen
über das Einmachen der Früchte, Tisch für Sterne und Ge-
nesende, Arrangement von Tafeln, Tranchiren, Festessen,
rationelle Verwertung von Speiseresten etc.

Mit zahlreichen Abbildungen und Kunstbeilagen.

Elegant gebunden 4 Mark.

Bis 31. Dez. d. J. auch einzelne Exemplare
bar mit 50% Rabatt.

Die Auslieferung von A. Straßer's Preis-Kochbuch erfolgt
nur in Leipzig.

Freiburg i/B., 29. September 1894.
(Leipzig.)

J. B. Schorpp.

Nur hier angezeigt.**E. A. Seemann in Leipzig. — Nova für Oktober u. November.**

[40377]

Deutsche Konkurrenzen

Mit dem Beiblatt:

„Konkurrenz - Nachrichten“

Herausgegeben von

A. Neumeister und E. Häberle,

Professoren in Karlsruhe.

Vierter Band (Jahrgang). 1. Heft.**Saalbau für Ulm.***Abonnementspreis für den Band von 12 Heften 15 M.,
Einzelpreis pro Heft 1 M. 80 δ.***Bezugsbedingungen:**

Die Hefte werden in der Kontinuation mit 90 δ no., 85 δ bar berechnet. Auf 6 ein Freiexemplar. —
Einzelpreis 1 M. 35 δ no., 1 M. 20 δ bar.

**Studien
zur baulichen Gestaltung
protestantischer Kirchen**

50 Entwürfe in 100 Grundrissen

von

K. Weise

Grossherz. Sächs. Landbaumeister in Apolda.

Gr. 8°. Brosch. 5 M. = 3 M. 75 δ netto.
— Bar mit 33 1/3 %, auf 6 ein Freiexemplar. —

**Skizzen
bürgerlicher Wohnhäuser**

von

Erdm. Hartig

Director der Gewerbeschule in Barmen.

II. Reihe Blatt 51—100.

Gr. 8°. Brosch. 2 M. 50 δ = 1 M. 85 δ no.
— Bar mit 33 1/3 %, auf 6 ein Freiexemplar. —

Plastisch-anatomische Studien

für

Akademien, Kunstgewerbeschulen und zum Selbstunterricht herausgegeben

von

Fritz Schider

Maler und Lehrer an der Allg. Gewerbeschule in Basel.

III. Teil.**Kopf, Rumpf und ganze Figur**

24 Tafeln in Lichtdruck.

Gr. Fol. In Mappe 20 M. = 15 M. netto = 14 M. bar.

Ich empfehle das hiermit abgeschlossene Werk zu erneuter Verwendung, kann aber nur eine geringe Anzahl à cond. liefern.

Lachner's Lehrhefte

für gewerbliche Fortbildungsschulen.

No. 25. Für Bauschreiner.

Doppelheft mit 12 Tafeln.

— Brosch. 80 δ = 60 δ netto. —

Hartmann's Schulausgaben**französischer Schriftsteller.**

No. 17.

**Coppé,
Ausgewählte Erzählungen.**

Herausgegeben

von

Prof. Dr. G. Franz.

— Kart. 1 M. = 75 δ netto. —

[39821]



Die in unserem Verlage erscheinende Zeitschrift:

Handel und Gewerbe.

Zeitschrift für Deutschlands gesammte Gewerbethätigkeit.

Organ für die Handels- und Gewerbeämtern, sowie die wirtschaftlichen Vereine und Verbände.

Herausgegeben im Auftrage der vereinigten Sekretäre der deutschen Handels- und Gewerbeämtern

von

Annedie (Berlin), Dr. Gensel (Leipzig), Scherenberg (Elberfeld),
Dr. Stegemann (Braunschweig), Stumpf (Osnabrück).Redigirt von Dr. Posberg-Rekow, Berlin, Villenkolonie Grunewald
beginnt am 1. Oktober ihren II. Jahrgang.

Die Zeitschrift ist berufen, die große Lücke auszufüllen, welche zwischen der oft treiflichen Leitung der politischen Presse und der wissenschaftlich-kritischen Tagesliteratur gelassen ist. Die Zeitschrift soll das eigentliche objektive Fachblatt darstellen, welches dem Kaufmann wie dem Industriellen täglich auf seinem Schreibtische zur Hand sein soll und welches ihn fortgesetzt über alle diejenigen Beziehungen unterrichtet, die zwischen seiner täglichen Arbeit und dem gesamten Wirtschaftsleben der Nation ununterbrochen gebildet werden. Sie soll ihm leicht und bequem diejenige Kenntnis vermitteln, welche die wirtschaftliche und sozialpolitischen Aufgaben der Zeit fast täglich von ihm erfordern.

Die Zeitschrift „Handel und Gewerbe“ ist nicht minder für alle Zweige und Stellen der Staatsverwaltung unerlässlich, denn bei dem tiefgreifenden Einflusse, welchen die moderne Entwicklung der nationalen Wirtschaft auf die Thätigkeit der Behörden ausübt, angeichts der zahlreichen Aufgaben, welche der Staatsverwaltung auf diesem Gebiete neuerdings in allen Instanzen erwachsen sind, ist eine fortlaufende und gründliche Übersicht über alle Neuerungen der wirtschaftlichen Praxis, wie solche in der Arbeit der Parlamente, der öffentlichen Interessenvertretungen, der wirtschaftlichen und kommunalen Verbände und Vereine, der Innungen und Arbeiterorganisationen jedes Bezirkes zu Tage treten, für alle Verwaltungsstellen von Wert.

Die Zeitschrift „Handel und Gewerbe“ erscheint in zwanglosen Nummern, im Winter in der Regel in wöchentlicher, im Sommer in vierzehntägiger Folge. Der jährliche Bezugspreis beträgt 10 M. ord., 7 M. 50 δ netto.

Wir halten die Zeitschrift zu erneuter Verwendung empfohlen und stellen Probenummern und Prospekte zu sorgfältiger Verbreitung gern kostenlos zur Verfügung.

Auch zur erfolgreichen Ankündigung aller einschlägigen Werke und Schriften, ferner von Atlanten etc. möchten wir die Zeitschrift empfehlen. Anzeigenpreis: 3 gespaltene Petitzile (56 mm breit) 35 δ. — Anzeigen für die erste Nummer des neuen Jahrgangs, welche in besonders hoher Auflage erscheint, werden umgehend erbeten.

Hochachtungsvoll

Berlin, 22. September 1894.

E. S. Mittler & Sohn.

[40737] Das in meinem Verlage in 16. Aufl. erschienene, in den meisten Handelsschulen eingeführte Lehrbuch:

= Feller und Odermann, =

Das

Ganze der kaufmänn. Arithmetik.

Br. 5 M.; geb. 6 M.; in R. mit 25%; gegen bar m. 33 1/3% u. 13/12.

bringe zur regeren Geschäftszeit in empfehlende Erinnerung u. bitte sich dafür verwenden z. w.

Otto Aug. Schulz in Leipzig.

[40914] Verlag von
Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin W. 41,
Wilhelmstrasse 90.

Soeben erschien:

Mark, Rubel und Rupie.Erläuterungen zur Währungsfrage
und

Erörterungen über das Wesen des Geldes.

Von

Wilhelm Launhardt,
Geheimer Regierungsrath,
Professor an der Technischen Hochschule
zu Hannover.

Preis 1 M. 60 δ.

Wir bitten zu verlangen.

Verlag von Stephan Geibel
[40932] in Altenburg S.-A.Zum 5. November d. J. — dem
400-jährigen Geburtstage von Hans
Sachs — empfehle ich den Herren Sortimentern das in meinem Verlage er-
schienene Werkchen:**Hans Sachs.**Ein Lebensbild aus dem Hand-
werkerstande
von Hugo Dertel.

10 Bogen fl. 8°. Mit 4 Vollbildern.

Preis eleg. farb. 75 δ ord.,

50 δ no. u. 11/10 fest u. bar.

Von 55/50 ab à 45 δ bar.

Preis in Bibliotheksband geb. 1 M. ord.,

75 δ no.; eleg. in rot Kal. geb. 1 M. ord.,

75 δ no. Gebunden nur bar.

Dieses Bändchen bildet Bd. 125 der
W. O. v. Horn'schen Volks- u. Jugend-
bibliothek, welche anerkanntesten zu
dem Besten auf dem Gebiete d. Volks-
u. Jugendschriften gehört u. von allen
Ministerien, Schulbehörden etc. wärmstens
zur Anschaffung empfohlen wurde.Namentlich die Ausgabe in „eleg.
rot Kaliko“ gebunden eignet sich ganz
besonders zu billigen schönen Fest-
geschenken.Unverlangt versende ich nichts, ich
bitte daher zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Altenburg S.-A., 28. Sept. 1894.

Stephan Geibel, Verlagsbuchhdg.

Täglichen Absatz[40935] erzielen Sie durch einfaches
Ausstellen von**In 10 Stunden****Einfache Buchführung**

durch Selbstunterricht.

In 10 Stunden**Doppelte Buchführung**

durch Selbstunterricht.

Von

Hermann Strauss,
prakt. Buchhalter.Je 50 δ ord., 38 δ netto, 35 δ bar
und 7/6.Leichteste und kürzeste Methode
zur Erlernung der Buchführung.Zur Einführung liefern wir ein-
mal: je 2 Expl. für nur 1 M. 20 δ bar,
7/6 Expl. sortiert für 1 M. 80 δ bar.

Wir bitten um thätigste Verwendung.

Hochachtend
Berlin W. 8.**Cassirer & Danziger**
Verlag.

[40791]

Berlin NW. 7, am 1. Oktober 1894.

Im Armee- und Marine-Hause.

Hierdurch gestatte ich mir die ganz ergebene Mitteilung zu machen, daß soeben erscheint:

Der Dienst-Unterricht

für
den deutschen Infanteristen.

Ein Lern- und Lesebuch für den Soldaten.

Herausgegeben

von

Max Menzel

Hauptmann und Kompanie-Chef im Infanterie-Regiment von der Marwitz,
(8. Pommersches) Nr. 61.

Nach den neuesten Vorschriften bearbeitet.

Mit 1 farbigen Bildnis Sr. Majestät des Kaisers, 1 farbigen Uniform- und 6 farbigen Ordens-Tafeln, sowie zahlreichen in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis 60 ₣ ordinär, 45 ₣ netto.

Auf 10 Exemplare gewähre ich ein Frei-Exemplar.



Der durch den deutschen Infanteristen als Lehrer im Dienst-Unterricht in weiten Kreisen der Armee bekannte Verfasser hatte sich die schwierige Aufgabe gestellt, ein Buch zu schreiben, welches gleichzeitig dem Erlernen des Dienst-Unterrichts und der Lektüre des Mannes dienen sollte.

Die Lösung dieser Frage ist absolut gelungen.

Der „Menzel'sche Dienst-Unterricht“ ist pädagogisch geschrieben und wird dementsprechend erziehlich wirken.

Es steht Alles darin, was der Infanterist wissen muß; zahlreiche praktische Winke werden dem Mann und seinen Vorgesetzten willkommene Hilfsmittel sein!

Das Buch ist unmittelbar aus der Front, aus der Schule des Soldaten, aus dem praktischen Leben heraus geschrieben.

Das Buch wird den Unterricht erleichtern, ja es wird ihn zum Genuss erheben und es wird gleichzeitig den Soldaten in seiner Freizeit an langen Winterabenden erfreuen!

Man lese nur z. B. die Pflichten; das Vorwort zum Gewehr, das erwärmende Wort an den Reservemann.

Brachtvolle Bilder — darunter ein vorzügliches Bildnis Sr. Majestät des Kaisers — und viele Abbildungen geben dem Buch eine Ausstattung, welche die vollste Anerkennung und Ausmerksamkeit auf sich lenken muß!

Dem Infanteristen wird der „Menzel'sche Dienst-Unterricht“ nicht allein während seiner aktiven Dienstzeit ein wertvolles Hilfsmittel sein, sondern er wird auch ohne Zweifel im Beurlaubtenverhältnis gern in diesem Buch lesen.

Der Preis ist in Rücksicht auf das Gebotene ein außerordentlich billiger!

In Kommission kann ich nur in beschränktem Umfang liefern.

Hochachtungsvoll

R. Eisenhardt.

Ernst Schotte & Co.

Geographisch artist. Anstalt und Verlag
in Berlin W. 35, Potsdamerstr. 41 a.

[40824]

Hiermit machen wir auf das in unserem Verlage soeben neu erschienene Hilfsmittel für den Unterricht in der Himmelskunde, genannt

Der Diesterwegsche astronomische Tisch

eine Schul-Armillarsphäre
construit vom Lehrer Herrn H. Albrecht,
Berlin,
u. gesetzlich geschützt D. R. G. M. No. 11873
aufmerksam.

Es ist dieser Apparat ein ganz vorzügliches Hilfsmittel für den Unterricht in der Himmelskunde, und bezweckt die scheinbaren Bewegungen der Gestirne am Himmelsgewölbe darzustellen. Von den zuständigen Schulbehörden ist dieser Apparat als dringendes Bedürfnis anerkannt und zur Anschaffung empfohlen.

Preis 28 ₮ ord., 21 ₮ bar.

nach auswärts incl. Kiste 31 ₮ ord.,
24 ₮ bar.

Die Anweisung zum Gebrauche des Apparats versenden auf Wunsch in einfacher Anzahl à cond.

Preis 60 ₣ ord., 40 ₣ bar.

Indem wir um thätigste Verwendung hierfür bitten, stellen gleichzeitig unsere neuesten illustr. Preiskourante mit bedeutend ermässigten Preisen und erhöhtem Rabatt, gratis und franko zur Verfügung.

Berlin W. 35.

Ernst Schotte & Co.

[40988] Soeben erschien:

Internationale Rechtsverhältnisse der Kriegs- und Handelsschiffe im Krieg und Frieden.

Bearbeitet von
Kapitainlieutenant Ferber.

Preis 1 ₮ 20 ₣.

Eine kurze Zusammenstellung dieser wichtigen Bestimmungen existiert noch nicht; das Werlchen ist für jeden Rheder, jeden Schiffskapitän und jeden Marineoffizier unentbehrlich. Handlungen in Handels- und Seestädten mache ich auf diese Neuigkeit besonders aufmerksam.

Riel, September 1894.

H. Eckardt.

Verlag des Bibliographischen Bureaus A.-G. in Berlin.

[40975]

Soeben erschien:

Das Haus Steinert.

Eine Erzählung

von

Georg Bormann.

Zweite Auflage.

Preis 3 M. ord., 2 M. 25 δ netto, 2 M. bar und 7/6.

1 Probeexemplar mit 40% gegen bar.

Urteile der Presse:

Die „*Vossische Zeitung*“ schreibt: „Der Verfasser, der Dichter von „Hans Vollmar“, jener hier von uns eingehend besprochenen und gewürdigten schönen Erzählung in Versen aus Alt-Nürnbergs großer Blütezeit, zeichnet in diesem Buch in schlichter aber ebenso formvollendet Prosa nicht sowohl das Kulturbild einer bedeutenden Epoche und eines ruhmvollen Gemeinwesens als das Lebensbild eines Menschenpaars aus unserer Stadt und unserer, oder doch einer nahe hinter uns liegenden Zeit In der Darstellung aller dieser Vorgänge und Persönlichkeiten zeigt der Verfasser seine Beobachtungsgabe, Lebens- und Menschenkenntnis. Das ganze Buch atmet einen erquickenden Hauch der geistigen und sittlichen Gesundheit, wirkt trostreich, stärkend und erhebend, indem es in seiner Handlung im Wesen und im Schicksal seiner Hauptgestalten den schönen Spruch unserer Altvorderen bestätigt: „Des Mannes Ehr steht also stahl, danach als er sich selber hat.““

Das „*Leipziger Tageblatt*“ schreibt: „Nur wenige Bücher kann der Kritiker dem gesamten großen Publikum so ans Herz legen, wie dieses Werk. Ihm gegenüber kommt keine Geschmacksrichtung in Betracht, keine Lebensansicht, keine Kunstschauspiel; seine schlichte Natürlichkeit und Wahrhaftigkeit fordert nirgend zu einem Widerspruch heraus; sie übt nur eine unwiderstehliche Anziehungs Kraft aus, der wir uns um so lieber fügen, da während ihres Einflusses unserem Empfinden vollster Friede und vollstes Behagen gesichert ist. Der Verfasser erzählt die Geschichte eines älteren Berliner Hauses, das auf Fleiß, Intelligenz und Rechtschaffenheit fundamentiert, zu einer Stätte reinsten Glücks geworden ist und eine solche auch ferneren Generationen noch bleiben wird. Die Erzählung ist zweifellos der Wirklichkeit entnommen, sie hat gar nichts Romanhaftes an sich und übt dennoch die spannendste und gleichzeitig ethisch förderndste Wirkung aus. Bei aller Schlichtheit der Diction schildert der Autor Menschen und Verhältnisse überaus lebendig und anschaulich und weiß in einer Weise für beide zu interessieren, daß man das Buch nur ungern schließlich aus der Hand legt.““

Die „*Kieler Zeitung*“ schreibt: „Das Buch ist mit dem Herzen geschrieben, und ist eins der besten, das in letzter Zeit auf dem deutschen Büchermärkte erschienen ist. Es war dem Verfasser darum zu thun, von einem wirklichen Geschehnis eine einfache, durch keine romanhafte Umgestaltung beeinflußte Erzählung zu geben, wenn schon er sich — und dafür ist er ja Dichter — eine gewisse Freiheit in seiner Bewegung zugestehen mußte. Alle Charaktere, die vom Verfasser mit liebevoller Sorgfalt gezeichnet sind, stehen unserem Empfinden und Fühlen so nahe, daß wir sie schnell liebgewinnen und mit warmherzigstem Interesse verfolgen. Auch die Nebenfiguren, plastisch herausgearbeitet, sichern sich unsere Teilnahme, so daß mit vollster Überzeugung dieses prächtige Buch allen Leserfreien empfohlen werden kann.““

Wir können Ihnen das Werk angelegerntest empfehlen und bitten solches zu verlangen.

Berlin, 1. Oktober 1894.

**Bibliographisches Bureau
Aktien-Gesellschaft.****In 1 Stunde**

[40936]

Skat!Kürzeste Anleitung zur Selbsterlernung
des Skatspiels.

50 δ ord., 35 δ bar und 7/6.

Berlin W. 8.

Cassirer & Danziger
Verlag.

Einundsechzigster Jahrgang.

Zum Schulanfang!

[38479]

Die beste, billigste, vollständigste und für den Sortimenten lohnendste (Auslieferung mit 40% Rabatt und 11/10) **Übersetzungs-Bibliothek** sämtlicher griechischen und römischen Klassiker ist die berühmte Osiander-Schwab'sche, 749 Bändchen (ca. 75 000 Seiten), in Vollbändchen à 50 δ, in Halbbändchen à 25 δ ord. Kataloge in beliebiger Anzahl gratis. Kommissions-Lager zu Dienst. Früher Metzler's Verlag, jetzt Heinrich Kerler, Verlags-Conto in Ulm.

[40722] Soeben ist in meinem Verlage erschienen:

DE

L'ENSEIGNEMENT DU FRANÇAIS

DANS LES

ÉCOLES DE LANGUE ALLEMANDE

PAR

ERNEST LUGRIN.

4°, Geh. 1 M. 20 δ.

Ferner liefere ich à cond. und empfehle den Herren Kollegen zu freundlicher Verwendung:

Lugrin, Histoire de la Littérature française depuis ses origines jusqu'à la fin du XVIII. siècle. Geh. 3 M. 60 δ; kart. 4 M.

Lugrin, Résumé de l'histoire de la Littérature française au XIX. siècle. Geh. 2 M; kart. 2 M. 25 δ.

Cherbuin, Choix de lectures françaises à l'usage des écoles de jeunes filles. Tome premier. 5. édition. Geh. 1 M. 80 δ; kart. 2 M.

— do. Tome II. 4. édition. Geh. 2 M. 50 δ; kart. 2 M. 80 δ.

— do. Tome III. 3. édition. Geheftet 2 M. 50 δ; kart. 2 M. 80 δ.

Ich bitte diese anerkannten vorzüglichen Lehrmittel Vorstehern und Lehrern resp. Lehrerinnen höherer Töchterschulen vorzulegen.

Gef. verlangen!

Basel, im September 1894.

**Benno Schwabe,
Verlagsbuchhandlung.****Helwing'sche Verlagsbuchhandlung**

in Hannover.

[40832]

Soeben erschien:

**Die
Notwendige Streitgenossenschaft**des
§ 59 C.P.O.

von

Prof. Dr. Friedrich Wachenfeld,
Privatdozent.

Preis 3 M. ord., 2 M. 25 δ no., 2 M. bar.

Wir bitten für diese civilprocessuale Monographie, welche für jeden Juristen von besonderem Interesse ist, Ihre thätige Verwendung.

Hannover.

Helwing'sche Verlagsbuchhandlung.

818

Verlag des **Bibliographischen Bureaus A.-G.** in Berlin.
[40428]

Soeben erschien in unserm Verlage:

Naturische Briefe

gegen die moderne Dichtung.

Von

Peter Johannes Thiel.

Preis 1 M 80 δ ord., 1 M 35 δ netto, 1 M 20 δ bar.

1 Probeexemplar mit 40% gegen bar.

Inhalt:

1. Ibsen-Erbsen.
2. Die Mollymuse.
3. Madame Wahrheit.
4. Conräder.
5. Hauptmaid.
6. Form und Formel.
7. Jungfer-Sitte.
8. Doppel- und Trippelfüsse.

9. Fräulein Sinn.
10. Lalli und Rolli.
11. Auf der Brautschau nach der neuen Kunst.
12. Fanni, die Künstlerbraut.
13. Sie fühlt sich Mutter.
14. Gedichte und Gedachte.
15. Ist Frau Mutter Natur natürlich oder naturisch?

Die Aufsätze richten sich gegen die Vertreter der modernen Dichtung und gegen die „Dekadenz“ und den „Pessimismus“ unseres „fin de siècle“. Die Sprache ist nicht nüchtern, wie sonst in ästhetischen Stücken, sondern lebendig, farbenbunt, voll geistreicher, sprühender Witze und Bilder.

Wir bitten zu bestellen.

Berlin, 27. September 1894.

**Bibliographisches Bureau
Aktien-Gesellschaft.**

E. Marlborough & Co.,

51, Old Bailey, London, E.C.

[40812]

ENGLISCHE NEUIGKEITEN.

Stevenson (Robert Louis) and **Osbourne (Lloyd)**, The Ebb-Tide. 6 sh.

Monthly Home Journal and Family Story Paper. 1 d. (net).

The Model Yachtsman and Canoeist.

3 d. (monthly) (net).

Wlyman (Stanley), Under the Red Robe. Illustrated. 6 sh.

Languages. Journal for Linguists. 3 d. (monthly) (net).

Baker (J.), Pictures from Bohemia. 8 sh.

Thomas (J. W.), Spiritual Law in the Natural World. 6 sh.

Caine (Hall), The Manxman. 6 sh.

Arnold (Sir Edwin), Wandering Words.

18 sh.

Nye (Bill), History of the United States. Illustrated. 3 sh. 6 d.

Wöchentliche Eilsendungen werden jeden **Sonnabend** Abend von London per Eilzug abgeschickt und in Leipzig am folgenden **Dienstag** abgeliefert.

Bestellungen auf wöchentliche Lieferungen dürfen **nicht später als Donnerstag morgen in London eintreffen**.

Unter Kreuzband bestellte Bücher etc. gehen am selben Tag mit umgehender Post ab.

E. Marlborough & Co.,

51, Old Bailey, London, E.C.

[2310]



Verlag von **Ernst Wasmuth**,

[40804] Architektur-Buchhandlung,
Berlin W. 8, Markgrafenstrasse No. 35.

In meinem Verlage ist erschienen und halte zu andauernder, thätiger Verwendung bestens empfohlen:

**Studie
die sachgemäße Behandlung
der Flussbetten**

betreffend

von

O p e l,

Regierungs- und Baurat a. D.

28 Seiten gr. 8°. 1 M ord., 75 δ no.

Ein allgemeinverständliches wissenschaftliches Buch

[40955]

Wir empfehlen Ihrer regen Verwendung:

Das Sternenzel

von

Professor Dr. Carl Titus

Mit 70 Abbildungen im Text und drei doppelseitigen Karten

Umfang 24 Bogen = 379 Seiten

Preis geh. 5 M, geb. 5 M 75 δ

Ein Probe-Exemplar geheftet und gebunden bar mit 40%

Leipziger Tageblatt: Eine eigenartige Astronomie liegt uns in diesem Werke vor, denn sie weiß auch den nicht mathematischen Leser für diese himmlische Wissenschaft förmlich zu begeistern.

Das Buch ist für jeden Gebildeten unentbehrlich, ein prächtiges Gelegenheitsgeschenk für jeden Schüler höherer Lehranstalten.

Wir liefern nur auf Verlangen.

Mit Hochachtung

Berlin W. 62, den 25. Septbr. 1894
Kurfürstenstr. 128

Schall & Grund
Verlagsbuchhandlung.

[32687] Für Inserenten etc. unentbehrlich.

Adressbuch d. deutschen Zeitschriften u. der hervorr. polit. Tagesblätter.
 35. Jahrg. 1894. Gr. 8°. 370 S. Geb. 4 M. ord., 3 M. no. bar. „Unbedingt weitaus das beste aller ähnlichen Werke.“ [Börsenblatt f. d. D. Buchh.]
Expedition des Zeitschriften-Adressbuchs in Leipzig.

[40593] Verlag von J. Veith in Karlsruhe.

Ich bitte auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Farbige Vorlagen für Stickerei

von
Marie Redtenbacher.

5 Hefte à 6 Blatt à 4 M. Komplett in Mappe 20 M.

In Rechnung 25%, gegen bar 33 1/3 %.

[19666] Das anerkannt beste populäre Werk über Elektricität.

Gütigst stets auf Lager zu halten:

Die Elektricität.

Eine kurze u. verständliche Darstellung der Grundgesetze sowie der Anwendung der Elektricität

Kraftübertragung, Beleuchtung, Galvanoplastik, Telegraphie und Telephonie.

Für Jedermann geschildert von Th. Schwartz, E. Japing u. A. Wilke.

Vierte Auflage
bearbeitet von

Dr. Alfred Ritter von Urbanitzky.
Mit 156 Abbildungen.

10 Bogen, Oktav. Gebunden 1 M. 50 ₣.

In Rechnung 25%, 11/10, bar 33 1/3 %,
11/10 Exemplare.

Ein prächtiges, musterhaftes, nebstbei erstaunlich wohlfeiles Werk, welches hier bereits in vierter, reich illustrierter Auflage und bis zu den elektrotechnischen Errungenschaften des Augenblickes ergänzt, in schöner Ausstattung vorliegt. Die rasche Entwicklung der Anwendung der Elektricität hat ein allseitiges Interesse an der Elektrotechnik wachgerufen, so dass auch jene Kreise, welche der elektrischen Wissenschaft und Technik ferner stehen, ein lebhaftes Verlangen bekunden, über die neue Kultur macht belehrt zu werden. Diesem natürlichen Wunsche aller Gebildeten entgegenzukommen, hatte die Verfasser veranlasst, sich zu einer Kollektivarbeit zu vereinigen und die einzelnen Parteien der Elektrotechnik in gemeinverständlicher und knapper Weise darzustellen. Der Zweck des Buches musste daher bestimmt für Form und Inhalt sein, und demgemäß sind die elektro-

technischen Erfindungen und alles, was zum Verständnis derselben gehört, klar und bündig beschrieben worden. Hierüber hinauszugehen, hätte ebensowohl außerhalb der gesteckten Ziele gelegen, als es der Erreichung des Zweckes dieses Buches schädlich gewesen wäre. —

Wollen Sie gütigst verlangen.

Wien. A. Hartleben's Verlag.

[21825] **Neue
Pianofortecompositionen**

von

Felix Dreyschock.

Op. 26. Valse brillante. 1 M. 50 ₣.
 Op. 27. Badinage. 1 M. 25 ₣.
 Op. 28. Andante religioso. 1 M.

Von diesen drei Stücken wurden innerhalb 8 Monaten

über 3000 Exemplare verkauft!

1 Exemplar zur Probe 3 M. 75 ₣,
für 90 ₣.

7/6 Explre. aller drei Werke bar mit 75%.

Verlag von
Otto Junne in Leipzig.

[35899] **Bibeln u. Pentateuch**

d. Israelit. Bibelanstalt. Rev. u. übers. v. Dr. Philippson, Dr. Landau u. Dr. Kämpf.

Hebräische, deutsche u. deutsch-hebräische Ausgaben in grossem u. mittlerem Druck. **Anerkannt beste u. billigste Ausgaben.** Auslieferungslager bei Herrn K. F. Koehler in Leipzig. Preisverzeichnisse gratis u. franko. **Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung** in Berlin SW., Zimmerstr. 94.

[1011] Ich bitte auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Schuster-Régnier**Neues
Wörterbuch**

der
Deutschen
und
Französischen
Sprache.

— Fünfzehnte Auflage. —

Mit Rücksicht auf Begriffsbestimmung, Ursprung, Verwandtschaft, Umendung und Umwandlung der Wörter, und mit besonderer Bezugnahme auf die in den Naturwissenschaften, dem Handel u. c. üblichen Kunst- und Fachausdrücke auf Grund der neuesten Sprachforschungen

und mit Zugrundelegung der neuen
deutschen Orthographie

neu bearbeitet von

Christ. Wilh. Damour.

Zwei Bände:

I. Französisch=Deutsch. 1097 Seiten.
 II. Deutsch=Französisch. 1086 Seiten.

Nebst Anhang:

Die Konjugationen, Konjugationstabellen der Verben mit starker Konjugation, Verzeichnis der Eigennamen, Wörterbuch der älteren und neueren Geographie.

Schülerausgabe.

In Leinwand gebunden
10 M. ord., 7 M. 50 ₣ no., 6 M. 70 ₣ bar

Freieremplare
in Rechnung 11/10, gegen bar 7/6.
Einband der Freieremplare 1 M. 50 ₣ no.,
1 M. 30 ₣ bar.

Jeder Deutsche, welcher sich gründlich mit dem Französischen, oder umgekehrt jeder Franzose, welcher sich eingehend mit dem Deutschen bekannt machen will, wird in dem vom Mat für den öffentlichen Unterricht in Paris angenommenen neuen Schuster-Régnier den zuverlässigsten Führer haben.

J. J. Weber in Leipzig.

818*

Albert Rathke's Verlagsbuchhandlung
in Magdeburg.
[40933]

Centralblatt
für die
Zuckerindustrie der Welt.
Wochenschrift
für Rüben- und Rohrzuckerfabrikation, sowie für Landwirtschaft und Handel.
Organ des Vereines der Zuckertechniker.

Erscheint jeden Freitag.

P. P.

Wenn je ein Unternehmen in der Zuckerindustrie geeignet war, die Aufmerksamkeit der Fabrikanten und Handelskreise auf sich zu lenken, so war es der seit 1892 erscheinende

,,Central - Anzeiger
für die

Zuckerindustrie der Welt",

der während der kurzen Zeit seines Bestehens durch seine gediegenen Originalartikel auf dem Gebiete des Zuckerhandels und der Zuckertechnik allgemeine Anerkennung gefunden und nun mit Beginn seines **III. Jahrganges** unter dem Titel

Centralblatt
für die

Zuckerindustrie der Welt
Organ
des Vereins der Zuckertechniker

zur Ausgabe gelangt.

Es enthält:

Eine erschöpfende Rundschau über den Weltmarkt in Zucker, die allwöchentlich ein getreues Bild über die Lage des Marktes gibt.

Regelmässige briefliche wie drahtliche Nachrichten von Hauptzuckermärkten aller Länder.

Besprechung der wichtigsten Tagesfragen auf dem Gebiete des Zuckerhandels wie der Zuckersteuergesetzgebung aller Länder.

Fabriknachrichten, Ernte- und Betriebsberichte des In- und Auslandes.

Volle Berücksichtigung der wöchentlichen Zuckerstatistik aller Länder, soweit sie Umsätze, Ankünfte, Verschiffungen, Vorräte etc. betrifft.

Statistische Monatsbeilage, enthaltend die Zuckerstatistik der hauptsächlichsten Produktions- und Konsumländer der Welt, übersichtlich geordnet.

Wissenschaftliche und technische Originalbeiträge aus der Feder bedeutender Fachmänner.

Personalnachrichten. — Handelsgerichtliche Eintragungen. — Litterarische Kritiken. — Patentnachrichten.

Seine Verbreitung erstreckt sich auf Deutschland, Oesterreich - Ungarn, Russland, Frankreich, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden, England, Spanien, Italien, Amerika, Asien, Afrika und Australien und ist die denkbar grösste in den kaufkräftigsten Konsumentenkreisen der einschlägigen Geschäftszweige.

Die Insertionsgebühren sind aussergewöhnlich billige und betragen für die 50 mm breite und 1 mm hohe Zeile nur 10 ₣.

Abonnementspreis pro Quartal

3 ₡ ord., 2 ₡ 25 ₣ bar.

Probe-Nummern stehen gern zu Diensten und bitte solche gratis zu bestellen.

Magdeburg, Ende September 1894.

Albert Rathke's Verlag.

[40942] Soeben erschien:

Deutscher Universitäts-Kalender.

Herausgegeben von

Prof. Dr. F. Aschersohn.

Winter-Semester 1894/95.

2 Theile geb. in 1. 2 ₡ 50 ₣ ord.
Theil II apart brosch. 1 ₡ 80 ₣ ord.

Während der erste Theil nur einen Schreibkalender enthält, bietet Theil II u. a. die ausführlichen Verzeichnisse der Vorlesungen an sämtlichen Universitäten des Deutschen Reiches, der Schweiz, der österr.-ungar. Monarchie sowie der russischen Ostseeprovinzen. Ein alphabetisches Namensverzeichnis ist beigefügt.

Verlegern wissenschaftlicher Literatur sowie Antiquaren kann der Aschersohn'sche Universitäts-Kalender als vorzügliches Material behufs Versendung von Prospekten und Catalogen angeleghentscht empfohlen werden.

Ich liefere nur fest und bar.

Berlin, 28. September 1894.

Leonhard Simion.

Französische Zeitschriften

[40909] 4. Quartal 1894.

Bestellungen bitte gef. rechtzeitig zu erneuern, um Unterbrechung in der Zusendung zu vermeiden.

Paris und Leipzig.

H. Le Soudier.

[21599]
Höchster Nutzen!

COUSSANT Langenscheidt
Original-Unterrichtsbücher
finden in vielen Auflagen
aufs höchste vervollkommen
und v. allen Hilfsmitteln für
d. sprachl. Selbstunterricht
dienenden, welche Ihnen den
= höchsten Nutzen =
abwerfen.

Probefrise mit 50%

in beliebiger Anzahl à cond.
Prospekte { mit Ihrer Summa pro 100 Stück
5 Pf. ohne Summa gratis.

Langenscheidtsche Verlags-Buchhdlg.
(Prof. G. Langenscheidt).

Berlin SW. 46, Hallese Str. 17.

[40888] **Preisänderung!**

Vom 1. Oktober ab ist der Preis für die einstimmige Ausgabe des

Westfalenliedes von G. Hawerkamp
auf 60 ₣ erhöht worden.

Münster i/W. C. Bispinger.

Zum Semesterwechsel.

[40506] Verlag von Eduard Trewendt
in Breslau.

Czapski, S., Theorie der optischen Instrumente nach Abbe. Leinenband 9 ₡ 60 ₣.

Hantzschi, A., Grundriss der Stereochemie. Leinenband 4 ₡.

v. Lasaulx, A., Einführung in die Geesteinslehre. Leinenband 3 ₡.

Planck, M., Grundriss der allgemeinen Thermochemie. Leinenband 4 ₡.

Tollens, B., Kurzes Handbuch der Kohlenhydrate. Leinenband 9 ₡.

Detmer, W., Lehrbuch der Pflanzenphysiologie. Geheftet 7 ₡.

Frank, A. B., Die Krankheiten der Pflanzen. Zweite Auflage. Bd. I. Die anorganischen Erkrankungen der Pflanzen. Geheftet 6 ₡.
(Bd. II und III erscheinen im Laufe des Winters.)

v. Rosenberg-Lipinsky, A., Der praktische Ackerbau. Siebente Auflage. 2 Bde. Leinenband 20 ₡.

Stoll, G., Obstbaulehre. 2. Auflage. Leinenband 2 ₡ 40 ₣.

Ich bitte bei Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Breslau, Oktober 1894.

Eduard Trewendt.

J. H. W. Dietz' Verlag
in Stuttgart.

[40578] Soeben ist erschienen:

Helene.

Roman in drei Büchern.

Von
Minna Rautsky.

Eleg. broschirt 4 M. ord., 3 M. netto,
2 M. 70 d. bar.

Von der Verfasserin liegt bereits eine ganze Reihe sozialer Romane und Erzählungen vor, die ihr einen ehrenvollen Platz in der deutschen schönen Literatur sichert. In ihrem neuesten Roman „Helene“ will die Autorin zeigen, wie die soziale Bewegung, welche eine durchgreifende Umgestaltung unserer heutigen Gesellschaft in sich birgt, auch das Einzelwesen beeinflusst. — Die Heldin des Romans ist keine emanzipierte, sondern ein schlichtes Mädchen aus steinbürgerlicher Familie, in welcher die alten Traditionen noch lebendig erhalten sind. Aber schon regt sich in Helene der neue Geist; mit jenem sichern Gefühl der Menschenwürde, verlangt sie Recht und Gerechtigkeit hier schon auf Erden. — Der Roman klingt nicht pessimistisch aus, im Gegenteil, ihm liegt eine gesunde, lebensfreudige Weltanschauung zu Grunde.

Ich bitte um freundliche Verwendung.
Hochachtungsvoll

Stuttgart, 1. Oktober 1894.

J. H. W. Dietz.

[40429] Soeben erschienen:

Das Kisukuma (Deutsch-Ostafrika).

Grammatische Skizze
nebst

kisukuma-deutschem und deutsch-kisukuma
Vokabularium.

Von

A. Seidel,

Secretär der Deutschen Kolonialgesellschaft.

Sonderabdruck aus:

Zum „Victoria Nyanza“ v. Prem.-Lt.
W. Werther.

Preis ord. 1 M., à cond. 75 d., bar 65 d.
und 11/10.

Hochachtungsvoll

Berlin, 24. September 1894.

Gergonne & Cie.

Einundsechzigster Jahrgang.

[38071] Zur Lagerergänzung empfehlen
wir Ihnen:

Wanderungen durch das hl. Land.

Von Dr. Konrad Furrer,

Professor der Theologie und Pfarrer am
St. Peter in Zürich.

2. Auflage. Mit 62 Illustr. u. 3 Karten.
Preis: Eleg. geb. 10 M. ord., 7 M. 50 d. no.

Das Werk verbindet mit der Anmut
volkstümlicher Darstellung wissenschaftliche
zuverlässigkeit, was von den wenigsten po-
pulären Schriften über das heilige Land ge-
sagt werden kann.

Der Sonntagsschullehrer.

Ein Ratgeber für die rechtzeitige christliche
Unterweisung unserer Kinder.

Von Arnold Rüegg, Pfarrer.

Preis 1 M. 20 d. ord., 90 d. netto.

Die Krankenernährung und Krankenküche.

Diätischer Ratgeber
in den wichtigsten Krankheitsfällen.

Für das Volk bearbeitet von

A. Drexler.

8°. IV und 84 Seiten.

Preis brosch. 80 d. ord., 60 d. netto.

Wir bitten zu verlangen.
Zürich. Art. Institut Orell Füssli.

Brüder Grimm, Kinder- und Hausmärchen.

Nach
ethischen Gesichtspunkten bearbeitet und
herausgegeben von

Georg u. Lily v. Gizycki.

Mit 8 farb. Bildern.

Volks-Ausgabe (8°.) geb. 1 M. ord.

Feine Ausgabe (gr. 8°.) eleg. geb. 2 M. ord.

In Rechng. 25°/o, bar 35°/o. Freier. 13/12.

Berlin SW.

Herd. Dümmlers Verlagsbuchh.

[40763] Soeben erschienen:

Thermodynamics. Treated with Elementary Mathematics, and containing applications to Animal and Vegetable Life, Tidal Friction and Electricity. By J. Parker, M.A., Author of 'Elementary Thermodynamics.' With numerous Diagrams. Crown 8°. cloth.

The work contains elementary discussions of the principle of energy, perfect gases, Carnot's principle, entropy, the entropy of the universe, evaporation, fusion, the thermodynamic potential &c.

Preis 10 sh. 6 d. ord.

London.

Sampson Low, Marston & Co., Ltd.

[37565] Stürzlich erschienen:

STIMMUNGS- BILDER AUS DEM BUCHHANDEL.

Inhalt: Drei Tage aus dem Verleger-
leben Jakob Traugott Paustek's. — Kan-
tate-Nachlänge. — Aus verschiedenen
Jahrhunderten: I. Ein Konkurrenzmanöver
im alten Rom. II. Hieronymus Stallen-
berg's Abenteuer. III. Hans Hahn. Eine
moderne Gründergestalt. — Herr Müller
und Müller. — „Es loost ja keen
Mensch!“ — Ein Gespenst in der Plato-
straße. — Das Baarpacket.

Hübsch gebunden 1 M. bar.

Verlag von Peter Hobbing in Leipzig.

„Eine töstliche Gabe.“ (Urteil eines
Kollegen.) „In ihrer Art klassisch.“ (Allg.
Buchh.-Bltg.) „Sehr interessant und amüsant.“
(Aug. Niemann.)

[40453] Nach den eingegangenen Bestellungen
wurde versandt:

Reichs-Kursbuch

= Winterausgabe =

Oktober—November 1894.

Preis 2 M. ord., 1 M. 20 d. no.

Weiteren Bedarf bitte zu verlangen.

Berlin, 30. September 1894.

Julius Springer.

[40899] Sach s,

Präparationen zu Xenophon u. Ovid

(bisher Verlag von König & Gaertner, hier)
sind seit 1. Mai Verlag des Unterzeichneten.
Auslieferung nur in Berlin. Nach Leipzig
wird täglich gesandt; eilige Aufträge wolle
man daher mit Bücher-Zettel verlangen.
In Kommission wird gern geliefert.

Berlin. Theodor Fröhlich.

J. B. M. ETZLERsche Buchh.
(Verlags - Co.) Stuttgart

= Lagerartikel. =

[7937]

Wir bitten nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Winke für junge Kaufleute

aus der Praxis für die Praxis.

Herausgegeben

vom Stuttgarter Handelsverein.

Leinenband mit Rotschnitt. 1 M. 75 d. ord.,
1 M. 30 d. netto u. bar.

5 Explre. 8 M. 50 d. = 6 M. 25 d. bar.

10 " 16 " 50 " = 12 " — " "

20 " 32 " — " = 23 " — " "

819

Lustmorde in Innsbruck.

[40904] Bitte überall auf Lager zu halten:
Grausamkeit und Verbrechen im sexuellen Leben.
 Studien über den Lustmord u. a. conträre Sexualempfindungen. Preis 2 M (1fl. 20fr.)
 A cond. 25%, bar 50% u. 7/6.
 Verlags-Contor Minerva
 Graz, Leipzig, Wien.

Künftig erscheinende Bücher.

Verlag von J. H. W. Dieß
 in Stuttgart.

[40947]

Die Neue Zeit

Revue des geistigen u. öffentlichen Lebens

Unter ständiger Mitarbeiterschaft

von

A. Bebel, E. Bernstein, Fr. Engels,
 P. Lafargue, W. Liebknecht, Fr. Mehring,
 M. Schippel, F. A. Sorge u. a.

redigirt von

Karl Kautsky.

*

Mit dem 1. Oktober tritt die **Neue Zeit** in den dreizehnten Jahrgang ihres Bestehens,

ein geeigneter Zeitpunkt zur Gewinnung neuer Abonnenten, wozu ich Probehefte à cond. zur Verfügung stelle und zu verlangen bitte.

Die angesehene Stellung, welche sich „Die Neue Zeit“ bei Anhängern und Gegnern der Sozialdemokratie erworben hat, verdankt die Zeitschrift ihrer Eigenschaft als Organ des wissenschaftlichen Sozialismus, nicht minder aber auch der einer politischen Revue ersten Ranges. **Die Ereignisse des Tages**, die von weiter reichender Bedeutung sind, werden, namentlich, soweit sie auf die Arbeiter-Bewegung und den Sozialismus Bezug haben, eingehender besprochen, als es in der Tagespresse möglich ist, während gleichzeitig die wichtigsten Erscheinungen auf dem Gebiete der Litteratur und Kunst, der Naturwissenschaften und der Technik angemessene Berücksichtigung finden.

„Die Neue Zeit“ darf als unentbehrliche Zeitschrift für alle diejenigen bezeichnet werden, welche ein mehr als flüchtiges Interesse für die große Tagesfrage der sozialen Entwicklung haben.

Bezugsbedingungen: Preis pro Heft 20 Ø ord., 14 Ø no.; pro Quartal 2 M 50 Ø ord., 1 M 80 Ø netto. Bei einer Kontinuation von 10 Exemplaren Heft 1 gratis. — Drei-Eemplare 21/20, 105/100.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 1. Oktober 1894.

J. H. W. Dieß.

[40744] Vom 1. Oktober ab wird in meinem Verlage erscheinen:

Blatt

für

Patent-Muster und Zeichenwesen

herausgegeben

von dem

Kaiserlichen Patentamt.

Preis des Jahrgangs 6 M ord., 4 M 50 Ø netto.

**

Der erste Jahrgang der neuen amtlichen Zeitschrift wird die Zeit vom 1. Oktober 1894 bis zum 31. Dezember 1895 umfassen.

Das Blatt erscheint in mehrwöchentlichen Zwischenräumen, mindestens in jedem Monat einmal.

Die Zeitschrift bezweckt die Mitteilung von Vorgängen auf den Gebieten des Patentmuster- und Warenzeichenrechts, einschliesslich des Geschmacksmusterrechts, welche für die beteiligten gewerblichen Kreise und für die juristische Wissenschaft und Praxis ein besonderes Interesse darbieten.

Abnehmer des Patentblattes, der Mittheilungen aus dem Kaiserl. Patentamt, Anmeldestelle für Gebrauchsmuster oder des Waarenzeichenblatts erhalten das Blatt für Patentmuster- und Zeichenwesen auf Antrag bei dem Kais. Patentamt kostenfrei; als Ausweis ist die Bezugsbescheinigung der mit der Lieferung betrauten Sortimentsbuchhandlung einzureichen.

Interessenten sind Juristen, Handelskammern, industrielle und gewerbliche Vereinigungen, Fabrikanten u. s. w. Probenummern stehen kostenfrei zu Diensten.

Berlin W. 41, 28. September 1894.

Carl Heymanns Verlag.

P. P.

[40830] Vom 1. Oktober ab erscheinen in unserem Verlage in 14 täglichen Zwischenräumen

Theosophische Studien

zum Preise von à 20 Ø ord., 15 Ø netto.

Dieselben wollen den Blick von der materialistischen Strömung der gegenwärtigen Wissenschaft und Bildung zu einer Weltanschauung erheben, welche das Geistige in der Natur und im Menschen als schaffende Macht erkennt und den denkenden Menschen befähigt, die Lebensgestaltung im Sinne des Ideals jeder Religion und Philosophie zu veredeln.

In großen Zügen entwirft das 1. Heft die Grundgedanken der Theosophie, daran reihen sich in den folgenden Heften Erörterungen über das Karma, jenes Weltgesetz, nach welchem im Geistes- und Körperleben jeder Zustand und jedes Schicksal seine im Menschen liegende Ursache hat.

Verlangen Sie bitte die beiden ersten Nummern in Kommission und versuchen Sie später die Käufer zur Abnahme der Fortsetzung zu bewegen; sicherlich werden Sie bei den Gebildeten aller Stände Absatz finden, da die theosophische Bewegung bereits überall festen Fuß gesetzt hat und noch weiter sich verbreiten wird.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, im September 1894.

C. A. Schwetschke & Sohn.

Theologische Novität.

[40929]

P. P.

Anfang Oktober erscheint und wird nur auf Verlangen versandt:

Deutsch-evangelisch

von

Paul Graue,

Diakonus an der Stadtkirche in Weimar.

**6 Bogen 8°. Preis 1 M 50 δ ord.,
1 M 15 δ no., 1 M 05 δ bar,
auf 6 — 1 Freixemplar.**

Der in litterarischen Kreisen bereits rühmlich bekannte Verfasser vertritt ein zugleich evangelisch und national vertieftes Christentum, das uns von den Schlagworten der Parteien erlösen und zu ernstem Handeln brüderlich verbinden kann. Tagesfragen, Apostolikumsstreit, Antisemitismus u. a. m. finden eine eigenartige Besprechung in dieser mit hinreissender Wärme geschriebenen Schrift, die auch weit ausserhalb der theologischen Kreise bei allen denen, die sich für nationale Geistesfragen interessieren, Freunde und Käufer finden wird.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 27. September 1894.

Fr. Frommanns Verlag

(E. Hauff).

[40898] Demnächst werden bei mir nachstehende Neuigkeiten erscheinen, für die ich mir Ihr geschätztes Interesse erbitte:

Aus Handel und Industrie.

**Sammlung
volkswirtschaftlicher Abhandlungen
unter besonderer Berücksichtigung
der Industrie, des Bank- und Börsenwesens, sowie der kaufmännischen
Rechtspflege.**

Herausgegeben von

Dr. E. Hönncher.

Jährlich erscheint eine Serie mit 12 Heften in zwangloser Reihenfolge.

Preis pro Heft: 50 δ ord., 35 δ netto, 30 δ bar und 11/10.

Im Abonnement: I. Serie. Heft 1 pro 1/2 4 M 50 δ ord., 3 M bar und 11/10.

Vorliegende Sammlung wird vorwiegend

moderne volkswirtschaftliche Fragen und Probleme auf dem Gebiete der Grossindustrie, des Bank- und Börsenwesens und der kaufmännischen Rechtspflege

aus der Feder hervorragender Journalisten und Gelehrten behandeln.

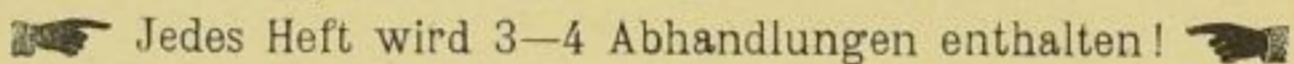
Bestimmend für Auswahl und Anordnung ist stets die Rücksicht auf Aktualität der betreffenden Frage.

1. Serie. Heft 1 enthält:

Die Volkswirtschaftslehre als Wissenschaft. Von Th. Drapala in Wien.
„Uebervölkerung“ und „Ueberproduktion“. Ein Widerspruch landläufiger Redensarten.
Von demselben.

Aktiengesellschaft und Privatbetrieb. Von O. Eltzacher in Belfast.

Grossindustrie und Kleingewerbe. Vom demselben.

 Jedes Heft wird 3—4 Abhandlungen enthalten! 

Ferner erscheint:

Der kleinere Gewerbetreibende und das Handelsgesetzbuch

Ein Hinweis auf die einschlägigen Vorschriften des Handelsgesetzbuches und die Strafbestimmungen der Konkurs-Ordnung, nebst einer leichtverständlichen Anleitung zu einer einfachen, dem Gesetze genügenden Buchführung.

Von

H. Tormleg.

Preis 60 δ ord., 45 δ netto, 40 δ bar und 7/6 Exemplare.

und

Die Berufswahl der Knaben.

Von

Ernst Maurer.

Preis 50 δ ord., 35 δ netto, 30 δ bar und 7/6 Exemplare.

Beide Schriften sind durch Auslegen leicht verkäuflich.

Hochachtungsvoll

Zittau, im Oktober 1894.

Pahl'sche Buchhandlung (A. Haase) Verlag.

*sollte in keiner
Verlag von
A. Riffarth, M.-Gladbach.*

*Wichtig für jeden
Steuerzahler!*

*Unentbehrlich
für jeden
Steuerreklamanten!*

Von meinem **Prospekt in Buchform** über das im April d. J. erschienene Brenken'sche Werk:

Populäre Anleitung zur Steuererklärung und Vermögensanzeige

[40792] *(Nur für Preussen gültig!)*

muss ein **Nachdruck** veranstaltet werden und bitte ich deshalb diejenigen geehrten Firmen, die ihren Bedarf noch nicht gedeckt haben, aus den in meinem kürzlich versandten Rundschreiben bekannt gegebenen Gründen nochmals höflichst, mir ihren Bedarf oder **event. Mehrbedarf** gültigst **postwendend** aufzugeben.

Die Bestellungen auf das Werkchen selbst sind infolge des Prospektes so zahlreich eingegangen, dass der **unveränderte Neudruck** beschleunigt werden musste, so dass ich in kurzem wieder mit à cond.-Sendungen in mässiger Anzahl dienen kann.

→ Preis 1 Mark ord. 75 Pfg. netto. ←

Barpreise für Partiebezüge: 10 Exple. 50 Exple. 100 Exple.
à 70 Pf. bar — à 65 Pf. bar — à 60 Pf. bar.

— 500 Exemplare mit 50% Rabatt gegen bar —

→ Prospekte gratis. ←

Der rasche Absatz der ersten Auflage,

5000 Exemplare in wenigen Monaten.

ist die beste Empfehlung für das Werkchen und bitte ich daher den verehrl. gesamten Sortimentsbuchhandel um gütiges ferner Interesse.

*Den Steuerbeamten
zum Studium
bestens empfohlen!*

M.-Gladbach, im Sept. 1894.
Hochachtend **A. Riffarth**
Abteilung für Druck u. Verlag.

fehlen.

*Käufer sind ferner:
Rentiers, Offiziere, Beamte,
Kaufleute, Gewerbetreibende
etc. etc.*

Tauchnitz Edition.

[40886]

Nächste Woche:

Vol. 3015.

The Adventures.

A new Novel.

By

Mrs. **Edwardes**,

Author of „Archie Lovell“ etc.

In 1. vol.

Leipzig, den 1. Oktober 1894.

Bernhard Tauchnitz.

[40945] Demnächst werden folgende Neuigkeiten versandt:

Adler, Zur Entwicklungslehre und Dogmatik des Gesellschaftsrechts.

4 M. ord., 3 M. no.

Apt, Die Rechtsprechung des Reichsgerichts auf dem Gebiete des Preuß. Privatrechts in ihren grundlegenden Entscheidungen.

Etwa 5 M. ord., 3 M. 75 δ no.

Hacker, Handbuch zum Kommunalabgabengesetz. 4 M. ord., 3 M. no.**Höhme, Das städtische Depositalwesen.** Kart. 3 M. ord., 2 M. 25 δ no.**Rößler, Der Arbeiterkrieg.** 1 M. ord., 75 δ no.*** * Reichsgesetzbuch über das Privatrecht.** 1. Hest. In 7 Büchern entworfen. 3 M. ord., 2 M. 25 δ no.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, 28. September 1894.

Carl Heymanns Verlag.

Geschäftsbibliothek

[40979]

Einmalige Anzeige.

Ich versandte folgendes Cirkular:

Verlag von O. Häring in Berlin.Berlin SW., am 1. Oktober 1894.
Friedrichstraße 21.

Anfang November erscheint:

Bismarck-Jahrbuch.Herausgegeben
von
Horst Köhl.**Erster Band.** gr. 8°. brosch. 10 M. ord., 7 M. 50 δ netto; gebunden 14 M. ord., 10 M. 50 δ netto.

Frei-Exemplare: gegen bar 7/6, in Rechnung 13/12.

Inhalt: I. u. II. Abteilung: Urkunden und Briefe: Briefe an den Vater, den Feldmarschall v. Wrangel, Viktor, Emanuel, an den Grafen Fr zu Eulenburg, an Kaiser Wilhelm I.; Briefe des Kaisers Wilhelm I., Königs Ludwig II. von Bayern an den Fürsten Bismarck; Briefwechsel mit Gortschakow, König Leopold von Belgien, Beust, Andrassy, Großherzog Friedrich Franz II.; Drohbriefe an den Fürsten Bismarck; Gedichte zu Bismarcks Ruhm; die Entlassungsgesuche von 1869 und 1875; Denkschriften und viele andere Briefe und Mitteilungen. — III. Abteilung: Chronik vom 17. September 1893 bis 16. September 1894. — IV. Abteilung: Reden; Abhandlungen: Fürst Bismarck im Kulturfampf, Landwirtschaft und Industrie, Herr v. Bismarck-Schönhausen als Mitarbeiter der „Kreuzzeitung“, ein Bismarck als Dichter. — V. Abteilung: Literaturbericht.

Bon diesem sorgfältig vorbereiteten, interessanten Jahrbuch erscheint in jedem Herbst ein Band. Die Ausstattung ist vornehm; der Einband, ein Meisterstück der Buchbinderkunst, ist mit dem in Farben ausgeführten Wappen des Fürsten geschmückt.

Die **Bezugs-Bedingungen** sind **so günstig als möglich gestellt**, selbst den Einband liefern ich mit vollem Rabatt. Alle mir bisher direkt zugegangenen und noch zukommenden Bestellungen von Privatleuten überweise ich dem Sortimentsbuchhandel zur Erledigung. Den Wünschen nach à cond.-Sendung werde ich thunlichst nachkommen suchen; im allgemeinen werde ich nur **fest** oder **bar** liefern können. Gebundene Exemplare liefern ich ausnahmslos **bar**. Direkte Versendungen kann ich nicht machen.

Für Liebhaber habe ich 100 numerierte Exemplare auf holländischem Büttenpapier herstellen lassen. Diese gebe ich **nur bar**. Das brosch. Exemplar kostet **24 M. ord., 18 M. netto**; das gebundene (feinster Pergamentband) **36 M. ord., 27 M. netto**. Frei-Exemplare: **7/6**.

Die Bedeutung des Unternehmens wissen Sie zu würdigen. Es bietet Ihnen Jahr um Jahr lohnenden Verdienst. Bedienen Sie sich zu Ihren Bestellungen gefl. der Verlangzettel.

O. Häring.

C. Brügel & Sohn in Ansbach.

[40946]

Novitäten - Anzeige.

Ansbach, 15. September 1894.

P. P.

In unserem Verlage werden demnächst erscheinen:

Reger's Dienstbuch, für Bayer. Staatsverwaltungs- und Gemeindebeamte. Bearbeitet von J. Windstoßer, königl. Regierungsrat. XIV. Jahrgang für 1895. IV und 300 Seiten fl. 8^o. In Leinw. geb. 1 M 50 & ord., 1 M 10 & netto, 1 M bar.

☞ In erster Auflage ministeriell zur Anschaffung empfohlen. ☚

Fast sämtliche Staatsverwaltungsbeamte in Bayern, Bürgermeister, Gemeindeschreiber &c. sind Abnehmer dieses beliebten Jahrbuches.

Reger's Handausgabe des Schulbedarfsgesetzes vom 10. Nov. 1861. Mit Erläuterungen und unter Beifügung der seit dem Erlass des Gesetzes eingegangen auf das Volksschulwesen bezüglichen kgl. Verordnungen und wichtigeren Ministerial-Entschließungen. In dritter Auflage bearbeitet von Dr. jur. J. Graßmann, Rechtsrat in Augsburg. IV u. 133 S. 8^o. Geb. 1 M 80 & ord., 1 M 35 & netto, 1 M 20 & bar.

Diese, in erster Auflage ministeriell zur Anschaffung empfohlene Gesetzes-Ausgabe, welche einem Bedürfnis der Praxis, namentlich der äußeren mit der Leitung des Schulwesens betrauten Behörden entgegen gekommen ist, wird auch in vorliegender Neubearbeitung allen Verwaltungsbeamten, Lehrern, Geistlichen, Rechtsanwälten &c. willkommen sein.

Luz, Joh. Heinr., von, † Regierungsdirektor, Die Intestaterfolge nach den Provinzialrechten des ehemaligen Fürstentums Ansbach. Vierter Auflage. Herausgegeben von Dr. Berolzheimer, t. Justizrat in Nürnberg. XI. 8^o. Kart. 3 M ord., 2 M 25 & netto, 2 M bar.

Als Abnehmer kommen in Betracht: Richter, Rechtsanwälte, Notare, Rechtspraktikanten.

Kübel, Friedrich, Rechtspraktikant, Rechtsgrundsätze der gemeinrechtlichen Entscheidungen des Reichsgerichts zusammengestellt. X u. 142 S. 8^o. Geb. 2 M 40 & ord., 1 M 80 & netto, 1 M 60 & bar.

In vorliegendem Buche sind die gemeinrechtlichen Grundsätze der von den Mitgliedern des Reichsgerichts herausgegebenen Sammlung von Entscheidungen dieses Gerichts, Bd. 1—31, mit Einschluss derjenigen auf dem Gebiete des gemeinen deutschen Privatrechts nach dem System von Windscheid zusammengefaßt.

Die vorliegende Sammlung wird zweifellos die gleiche günstige Aufnahme von Seite der Justizbehörden, Richter und Rechtsanwälte finden, wie das im Jahre 1891 in unserem Verlage erschienene „Repertorium zu den Entscheidungen des obersten Gerichtshofes &c. von Schaller.“

Reger's Handausgabe der in Bayern gültigen allgemeinen Polizeistrafgesetzgebung. Unter Berücksichtigung der oberstrichterlichen Judikatur, sowie oberpolizeilicher Vorschriften sämtlicher t. Kreisregierungen. In zweiter gänzlich umgearbeiteter Auflage herausgegeben von H. Neuß, t. Bezirksamtsassessor. IX u. 444 S. 8^o. Geb. 4 M 80 & ord., 3 M 60 & netto, 3 M 20 & bar.

Die hier in zweiter Auflage vorliegende, seit längerer Zeit vorbereitete und im Interessentenkreise sehnlichst erwartete neue Ausgabe der Reger'schen Polizeistrafgesetzgebung wird durch die übersichtliche Gruppierung des gesamten Stoffes und durch die prägnante Ausdrucksweise des Verfassers, sowie durch Aufstellung förmlicher, nach Gesichtspunkten geordneter „Klassustile“ bei wichtigeren Gegenständen, z. B. Jagd, groben Unfug, Baupolizei, Dienstbotenwesen u. s. w., zuverlässig sehr günstig bei allen Verwaltungsbehörden, Gerichten, Rechtsanwälten, sowie besonders auch bei Gemeindebehörden aufgenommen werden.

Indem wir ausdrücklich bemerken, daß wir unsere Novitäten nur an diejenigen Firmen, welche uns besonders darum ersuchen, unverlangt, im übrigen aber nur auf Verlangen versenden, ersuchen wir von beigefügtem Bestellzettel gef. Gebrauch zu machen.

Hochachtungsvoll

C. Brügel & Sohn.**Achtung! * Vorzugs-Offerte!**

→ Novität! ←

[40399]

Demnächst gelangt zur Versendung:

Der Hauspoet.

Das Buch der Wünsche und Gratulationen, Begrüßungen, Aufführungen und Widmungen zu allen festlichen Gelegenheiten &c. für jedes Alter.

Nebst Stammbuch- und Albumversen, In- und Aufschriften, Begleitversen zu Geschenken, gereimten Telegrammen, Prologen, poetischen Toasten &c. &c. Herausgegeben von

Constanze von Franken.

31 Bogen 8^o. in geschmackvoller Ausstattung.

Preis: Geheftet 3 M; in eleg. Originaleinband 3 M 75 &.

Von Dichtern, die in v. Frankens „Der Hauspoet“ mit festlichen Gelegenheitsdichten vertreten sind, seien hier nur genannt: O. Anzengruber, Fr. Bodenstedt, R. Gerof, R. v. Gottschall, J. Groß, R. Hamerling, Jul. Hammer, E. Mörike, E. Rittershaus, P. R. Rosegger, A. Silberstein, J. Trojan, A. von Krane, Jul. Wolff — lauter Namen, die dem Sortiment und dem Publikum ein durch und durch gediegenes, gehaltvolles Buch, einen echten Haus- und Familienschatz gewährleisten, der nichts gemein hat mit den landläufigen Gelegenheitsbüchern. „Der Hauspoet“ von C. v. Franken übertragt sie sowohl durch die Qualität, als auch durch die auf Vollständigkeit Anspruch erhebende Reichhaltigkeit des von der beliebten Herausgeberin sorgfältig ausgewählten Gedichtmaterials.

Wir hegen die Überzeugung, daß sich „Der Hauspoet“ von C. v. Franken einen ersten Platz in der Litteratur dieses Genres erobern wird und durch ihn der Sortiment er endlich in der Lage sein wird, den Kunden bei Bedarf von Gelegenheitsdichtungen, solche wirklich und aufrichtig empfehlen zu können. Die famose Ausstattung des „Hauspoet“ wird seinem flotten Absatz noch wesentlich zu thun kommen!

Beachten Sie gef., daß wir bei Bestellungen bis 15. Oktober d. J. Vorzugsbedingungen gewähren:

Ein Exemplar geheftet und gebunden oder 7/6 geheftet und gebunden gemischt

☞ mit 40%.

Nach dem 15. Oktober d. J. ohne Ausnahme nur noch 33 1/3 % und 11/10.

Bestellen Sie daher gef. umgehend auf beiliegendem Verlangzettel.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 1. Oktober 1894.

Levy & Müller, Verlagsbuchhandlung.

[40867]

Gerhard Stalling Verlag in Oldenburg.

In 14 Tagen erscheint in meinem Verlage eine:

Lieferungs-Ausgabe von

Professor Dr. **Ludwig Stacke's****Erzählungen aus der Geschichte der neuesten Zeit (1815—1890).**

= 6. Auflage. =

Durchgesehen, ergänzt u. von 1881 bis 1890 fortgeführt von Dr. **Heinrich Stein**, Gymnasialdirektor.

Ich folge beim Erscheinen dieser neuen Auflage der „Geschichte der neuesten Zeit“ des bekannten Verfassers gern Anregungen u. Wünschen vieler mir befreundeten Pädagogen und Buchhändler, von derselben eine Lieferungsausgabe zu veranstalten, um damit auch den weitesten Kreisen die Anschaffung dieses vortrefflichen Buches zu erleichtern, welches in seiner Erweiterung bis zum Jahre 1890 als eines der wenigen Geschichtswerke sich darbietet, die ihren Zeitraum soweit in die Gegenwart ausdehnen.

In der neuen Auflage ist die Darstellung des deutsch-französischen Krieges auf Grund des Moltkeschen Buches und anderer Quellenschriften ergänzt, und über die Anfänge der socialistischen Bewegung in Deutschland ausführlicher berichtet worden. Die **deutsche Geschichte** ist überall noch mehr in den Vordergrund gerückt und der ihr bestimmte Raum vorzugsweise dazu benutzt, um neben der äusseren Lage auch die innere Entwicklung des Reiches, die grossen schöpferischen Gedanken und Werke des Fürsten Reichskanzler und die sie begleitenden nationalen Bewegungen und parlamentarischen Kämpfe möglichst anschaulich und verständlich darzulegen.

Die fortgesetzten vielfachen Auflagen dieser von echten Forschergeiste und warmer Empfindung getragenen Erzählungen des weitbekannten Historikers beweisen mehr als alle Anpreisungen den hohen Rang, welche sie unter den zahlreichen Erscheinungen ähnlicher Art einnehmen. Es mag daher auch nur ein kurzer Auszug aus einem Referate im letzten Bande der „Jahresberichte für Geschichtswissenschaft“ hier seinen Platz finden:

„Die Stacke'schen Bücher verstehen es durch korrekte Sprache und fesselnde Erzählungsform den Leser zu gewinnen und ihn in jene gehobene Stimmung zu versetzen, welche die schönste Frucht der Geschichtsbeschäftigung genannt worden ist.“

Lehrer, Studierende, vor allen Seminaristen, die Schüler der oberen Klassen aller höheren Schulen, die grosse Zahl der staatlichen Subalternbeamten, der Kaufmann, der ganze mittlere und bessere Bürgerstand überhaupt sind in erster Linie bei der Ansichtsversendung zu berücksichtigen.

Bezugsbedingungen der Lieferungsausgabe:

Die 6. bis zur Entlassung Bismarcks fortgeführte Auflage erscheint in 11 Lieferungen im Umfange von 45 Bogen 8°.-Format. Alle 10 Tage erscheint eine Lieferung. Preis jeder Lieferung 50 Pf. ord.

Bei einer Kontinuation von

weniger als 10 Exemplare	gewähre ich	30% Rabatt,
bei 11—20	"	33½% "
" 21—50	"	40% "
bei mehr als 50	"	45% "

Lieferung 1 liefere ich in grösserer Anzahl in Kommission, und schreibe ich den Betrag für die durch Ansichtsversendung oder Kolportage verloren gegangenen Exemplare auf Verlangen gut.

Lieferung 2 u. folg. nur bar.

Versand schleifen für die erste Lieferung bitte ich mit zu verlangen.

Für das vollständige Exemplar tritt nach Beendigung der Lieferungsausgabe eine Erhöhung der Nettopreise ein und zwar liefere ich dasselbe 5 M 50 Pf. ord., 4 M 20 Pf. netto, 3 M 85 Pf. bar u. 13 12.

Ich bitte um gütige recht baldige Aufgabe des Bedarfs. Etwaige besondere Wünsche für den Vertrieb bitte ich mir mit direkter Post zu übermitteln, ich werde denselben nach Möglichkeit Rechnung tragen.

Hochachtungsvoll

Gerhard Stalling Verlag.

Oldenburg i/Gr., 27. September 1894.

[40956] In meinem Verlage wird am 15. Oktober 1894 erscheinen

[40434] In den nächsten Tagen erscheint:

**Ueber Massenfabrikation
im Maschinenbau.**

Von

Norbert Götz, und Adolf Emichen,
Ingenieur Werkmeister.

Preisarbeit des Vereins zur Beförderung des Gewerbefleisses.

8 Bogen 4°. mit 51 Textfiguren und 13 lithographischen Tafeln.

Preis gebunden 8 M. ord., 6 M. no.

Subskriptionspreis — giltig bis 15. Oktober 1894 — 6 M. 50 Pf. ord., 5 M. no. bar.

Unverlangt versende ich nichts.

Berlin, den 28. September 1894.

Leonhard Simion.

**Die Theilpacht
nach röm. u. österr. Recht.**

Von

Dr. Michael Zobkow.

8°. XII, 156 Seiten. Eleg. brosch.

4 M. ord., 3 M. netto, 2 M. 70 Pf. bar
und 11/10 Expl.

Bei Aussicht auf Absatz bitte mässig zu verlangen. Unverlangt nichts. Bestellungen, welche auch auf „bar“ lauten, werden vor gezogen.

R. L. Prager in Berlin NW. 7.

Dr. Frommann's Verlag, Stuttgart.

[40943]

Anfang Oktober erscheint das erste Heft des zweiten Jahrgangs von

Die Wahrheit.
Halbmonatsschrift.

Herausgegeben von Christoph Schrempf.

Preis vierteljährlich 1 M 60 & ord., 1 M 20 & netto. — Auf 6—1 Freixemplar.

Die Wahrheit wird mit dem II. Jahrgang neben der Behandlung allgemein religiöser Fragen auch der Erziehung und dem sozialen Leben, der Litteratur und Kunst einen größeren Raum einräumen.
Rücksichtslos ist das Blatt, wo es die Sache will, aber nie verleugnend; selbst bitteren Worten merkt man das Verlangen zu heilen an.

Die ersten Hefte bringen unter anderen die folgenden Beiträge:

Erwidern und Berichtigten. Von Theobald Ziegler.
Der freiwillige Tod. Von Chr. Schrempf.
Über den Eid. Von demselben.
Das Sittlichkeitideal der Reformationszeit. Von A. Deubau.
Schleiermacher. Von demselben.
Die Grundfrage der Religion. Von J. Baumann.
Vom Sprach-Verstehen und Sprachen-Lernen. Von Theobald Ziegler.
Humanismus und Christentum auf unseren Gymnasien. Von Otto Mayer.
Heimlichkeit im öffentlichen Leben. Von **.
Frage der Arbeitsteilung. Von E. Sunkel.

Sozialpolitische Quacksalberei. Von Hermann Losch.
Der Zopf-Schulze. Eine Geschichte aus dem vorigen Jahrhundert. Von Karl Geiger.
Die geistigen Getränke und der Geist. Von Wilhelm Bode.
Richard Voß. Von Rudolf Krauß.
Gerhart Hauptmann. Von ***.
Die Wahrheit in der Kunst. Von Max Diez.
Über Sudermanns Entwicklungsgang. Von †††.
Ein freimütiges Wort über die Werterhöhung des Goetheschen Faust. Von J. Baumann.
Über Anzengruber. Von ††.
Gestügelte und ungestügelte Worte über die Wahrheit.

Der für eine Halbmonatsschrift von dem Range der Wahrheit so wohlseile Preis ist sehr geeignet, Ihnen die Gewinnung von Abonnenten zu erleichtern. Handlungen, die sich besonders für die Zeitschrift verwenden wollen, bitte ich, sich umgehend direkt mit mir in Verbindung zu setzen.

Prospekte und Erste Hefte stehen in beliebiger Anzahl unberechnet zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, September 1894.

Dr. Frommann's Verlag.

— Nur hier angezeigt! —

[40793] Demnächst erscheint:

Briefe an einen jungen Theologen.

Ein Wegweiser für das theologische Studium

von

Dr. Paul Luther, Pastor.

Preis 50 & ord.; in Rechnung mit 25%o, gegen bar mit 30%o und 7/6.
Käufer sind alle Studierenden und Kandidaten der Theologie.
Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll
Berlin NW., 7. September 1894.

Speyer & Peters, Verlags-Konto.

Neugkeit, nicht unversangt!

Nur hier angezeigt.

[37761]

Zur Versendung liegt bereit:

Gedenkfeier, eine, im Steigerwald.
Zur Erinnerung an Pfarrer und Senior Buchrucker in Kleinweisach. Zum Besten der Kirchenfasse Kleinweisach in Druck gegeben. 29 S. gr. 8°.
Preis 20 &.

Wird unter den evangelischen Geistlichen Bayerns, aber auch bei kirchlich gesinnten Laien viele Räuber finden.

München, am 7. September 1894.

Theodor Ackermann,
königlicher Hofbuchhändler.
Verlags-Konto.

[39864] In meinem Verlage erscheinen demnächst für das Jahr 1895 folgende 8 Fachkalender und bitte ich zu verlangen:

Metall-Industrie-Kalender.
Maschinenbauer- u. Schlosser-Kalender.
Klempner-Kalender.
Installateur-Kalender.
Eisen- und Metallgiesser-Kalender.
Gürtler-, Bronzarbeiter- und Galvaniseur-Kalender.
Kupferschmiede-Kalender.

Preis pro Kalender in Leinwand 2 M.

Maschinenbau- und Metallarbeiter-Kalender. Preis in Leinwand 1 M.

= Nur bar mit 25%o! =

Berlin S. 42. Carl Pataky.

[40885] In kurzem erscheint:

Die Desinfektion von Setzreben

vermittelst Schwefelkohlenstoff

zum Zwecke der Verhütung einer Ver schleppung der Reblaus (Phylloxera vastatrix Pl.).

Von

Dr. J. Moritz,
Regierungsrath, Mitglied des Kaiserlichen Gesundheitsamtes

und

C. Ritter,
Königl. Garteninspektor
und Oberleiter der rechtsrheinischen Reblausbekämpfungsarbeiten.

Mit 2 Figuren im Text.

Preis 1 M.

Ich stelle einzelne Exemplare in Kommission zur Verfügung u. bitte zu verlangen.

Berlin, Oktober 1894.

Julius Springer.

Verlag von Erwin Nägele in Stuttgart.

[40031]

*

In 14 Tagen erscheint:

**O. Schlickum's
Apothekerkalender für das Deutsche Reich.**

XIII. Jahrgang 1895.

Mit dem Bildniss von Geh. Rat Prof. Dr. Schmidt in Marburg.

Herausgegeben von

Apotheker Fr. Kober.

Nebst Anhang:

Mitgliederliste des Deutschen Apothekervereins
zusammengestellt und redigirt
von der

Geschäftsstelle des Vereins

sowie

Verzeichniss der Apotheker Luxemburgs
und der Schweiz.

Preis eleg. geb. mit Notizmappe

2 M 50 δ ord., 1 M 87 δ no., 1 M 75 δ bar und 11/10.

Der in Apothekerkreisen längst eingeführte Kalender erscheint nunmehr zum 13. Male und ist durch neue Tabellen, Aufsätze etc. bereichert worden.

Besonders aber werden die Mitglieder des Deutschen Apothekervereins denselben willkommen heißen, da er die, seit langer Zeit erwartete vom Vorstande des Vereins offiziell herausgegebene Mitgliederliste enthält. Absatz in diesen Kreisen ist daher sehr leicht zu erreichen, zumal in der Apothekerzeitung auf das Erscheinen des Kalenders hingewiesen werden wird. Da der Kalender der einzige ist, welcher eine Liste der Schweizer Apotheker enthält, wird auch der Verkauf in der Schweiz sehr gefördert werden und mache ich die dortigen Herren Sortimenter hierauf besonders aufmerksam.

Im übrigen dürfte durch die grossen Vorteile und wertvollen Neuerungen, welche der Jahrgang 1895 bietet, jede Buchhandlung in der Lage sein, Absatz zu erzielen.

Ich kann in diesem Jahre à cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern und bitte ich um thätigste Verwendung für den Kalender

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 25. September 1894.

Erwin Nägele.**Sammlung illustrierter Erzählungen.**

[40589]

Im Laufe des Herbstes werden in unserem Verlage erscheinen:

Die Martinsklause.

Roman

aus dem Anfang des 12. Jahrhunderts
von**Ludwig Ganghofer.**

Mit Illustrationen von A. F. Seligmann.

Ottav. 2 Bände.

Geheftet 10 M ord., 7 M 50 δ netto,
7 M bar (11/10).Hochleg. geb. 12 M ord., 9 M netto,
8 M 40 δ bar (11/10).**Almer und Jägerleut'.**Neue Hochlandsgeschichten
von**Ludwig Ganghofer.**

2. Auflage.

Illustriert von Hugo Engl.

Inhalt: Die Mühle am Fundensee. — Der Leyte. — Dschapei. — Der Felsenfang.

Ottav. Geheftet 4 M ord., 3 M netto,
2 M 80 δ bar (11/10).Hochleg. geb. 5 M ord., 3 M 75 δ netto,
3 M 50 δ bar (11/10).Wir bitten um thätigste Verwendung und
zeichnen Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 1. Oktober 1894.

Adolf Bonz & Comp.

[40866] Der

v. Decker'sche Terminkalender

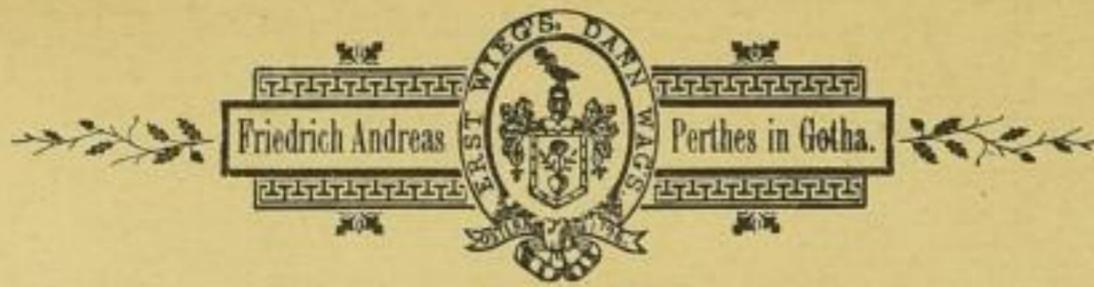
1895

gelangt am Dienstag den 9. Oktober von
vormittags 9 Uhr ab in Leipzig und Berlin
gleichzeitig zur Ausgabe.Unsererseits findet auch diesmal aus-
nahmslos keine direkte Versendung statt.Direkte Sendungen machen wir erst
einen Tag nach der allgemeinen Versendung.

Berlin, September 1894.

R. v. Decker's Verlag,
G. Schenck,
Königlicher Hofbuchhändler.

[40934]



Mit dem 1. Oktober treten bei Bezug meiner Jugendschriften die folgenden

Weihnachtsbedingungen

in Kraft.

Ich lieferne

die **Spyri'schen Jugendschriften, Hey-Speckter, Fabeln, und Dieffenbach, Bilderbuch,**

in Rechnung mit 30% und 11/10 Expl.;

gegen bar mit 40% und 11/10 Expl.;

alle anderen Jugendschriften meines Verlages, soweit dieselben den gleichen Ordinärpreis haben,

gemischt

und gleichfalls

in Rechnung mit 30% und 11/10 Expl.;

gegen bar mit 40% und 11/10 Expl.

Meine Weihnachtscirkulare, die nähere Mitteilungen enthalten, werden Mitte Oktober versandt. Ich mache schon jetzt darauf aufmerksam, dass dieselben von dem Erscheinen einer ganzen Anzahl

neuer, hervorragender Jugendschriften,

auf deren Ausstattung ich ganz besondere Sorgfalt verwandt habe, Kenntnis geben. Ich bitte deshalb um ganz besondere Beachtung.

Bei der grossen Beliebtheit der meisten meiner Jugendschriften und den

überaus günstigen und lohnenden Bezugsbedingungen

ist selbst die kleinste Handlung in der Lage, ohne besondere Mühe einen grossen Absatz zu erzielen; ich darf daher wohl für die bevorstehende Weihnachtszeit das besondere Interesse der Herren Sortimenten für meinen Verlag erbitten.

Hochachtungsvoll

Gotha, den 30. September 1894.

Friedrich Andreas Perthes.

Wichtige, sensationelle Neuigkeit.

[40989]

Im Laufe der nächsten Woche erscheint:

Unter chinesischer Flagge.

Schilderungen der Erlebnisse e. ehemal. deutschen Seeoffiziers.

Ca. 4 $\frac{1}{2}$ Bogen.

Preis 1. M 50 δ; fest u. a cond. mit 25%; bar 7/6 mit 40%.

Der Inhalt dieser Schrift dürfte für jeden, welcher den gegenwärtigen Krieg zwischen China und Japan verfolgt, von besonderem Interesse sein. Die Schilderungen des Bordlebens sind im höchsten Maße interessant umso mehr, da wenigen die Zustände, welche hier bis in das kleinste Detail geschildert, bekannt sein dürften.

Ich bitte zu verlängern.

Kiel, September 1894.

H. Erfardt.

Verlag von Veit & Comp. in Leipzig

[40497] Demnächst erscheint:

Untersuchungen zur Geschichte der Ehescheidung vor Gratian.

Von

Dr. jur. et phil. Heinrich Geffcken.

Gr. 8°. Geh. ca. 2 M 50 δ.

[Icon] Diese Darstellung der Entwicklung des Ehescheidungsrechtes bis zum Siege der kirchlichen Doktrin wird *katholische* und *evangelische Theologen* gleichmässig interessieren. *Romanisten* und *Kirchenrechtslehrer* sind natürlich als Abnehmer auch ins Auge zu fassen.

Leipzig.

Veit & Comp.

Nur auf Verlangen!

[40667]

Zur Versendung liegt bereit:

Die Wasserfur.

Kneipp's System

erläutert, verbessert und mit einer

Heilkräuter-Lehre

vermeht von

O. Neuens

Director der Kneipp'schen Wasser-Heilanstalt in Limburg (Belgien).

— 496 Seiten kl. Oktav. —

Preis: brosch. 2 M 80 δ ord.,

2 M 10 δ netto u. bar;

kartoniert 3 M 20 δ ord.,

2 M 40 δ netto u. bar;

geb. in Ganzlwd. 3 M 50 δ ord.,

2 M 65 δ netto u. bar.

— Frei-Exemplare 13 × 12. —

A cond. in einfacher Anzahl.

Gebunden nur fest.

— Wir haben über dieses Werk einen ausführlichen Prospekt angefertigt und stellen Ihnen denselben zum zweckmässigen Verteilen an Ihre Rundschau in beliebiger Anzahl zur Verfügung. Von 500 Stück an mit Ihrer Firma.

Wir bitten um Ihre freundliche Verwendung.

Hochachtungsvoll

Trier, Ende September 1894.

Paulinus-Druckerei.

Abt. f. Verlag.

Verlag von Ernst Wasmuth,

Architectur-Buchhandlung,

Berlin W., Markgrafenstrasse Nr. 35.

[40803]

In Kürze erscheint:

Moderne Kirchenbauten.

Herausgegeben

von

weil. August Hartel,

Dombaumeister in Strassburg i/E.,

fortgesetzt von

Architekt Engelbert Seibertz.

Lieferung 9 und 10.

Folio. Je 10 Tafeln Lichdruck in Mappe.

Preis jeder Lieferung

10 M ord., 7 M 50 δ netto.

Um recht baldige Angabe Ihres Bedarfes möchte ich höflichst gebeten haben.

Oktober - Neuheiten

[40927] aus dem Verlage von
Breitkopf & Härtel
in Leipzig.

Volksausgabe.

- Neu aufgenommene Bände.
1164. **Meyerbeer**, Hugenotten. Klav.-A. m. T. N. A. Gr. 8°. 6 M.
1466. — Für Pfe. allein. N. A. 4°. 4 M.
1465. — Prophet. Klav.-A. m. T. N. A. gr. 8°. 6 M.
1467. — Für Pfe. allein. N. A. 4°. 4 M.
1456. **Becker, A.**, Op. 73. Cantate. Klav.-A. m. T. 3 M.
1450/51. **David**, Violin-Schule. Deutsch-franz. 2 Bde. 11 M.
1452/53. — Deutsch-engl. 2 Bde. 11 M.
1461. **Krause**, Op. 5. Etüden für Pianoforte. 4°. 3 M.
1462. **Liszt**, Illustrationen aus Meyerbeer's „Prophet“. 5 M.
1449. **Wagner**, Scen. a. Lohengrin f. Harm. (Reinhard.) 3 M.
1335. **Bach**, Chaconne für Pfe. u. Viol. (Schumann.) 1 M.
1457. **Becker, A.**, Ausgew. geistl. Lied. m. Orgelbegl. 6 M.
1447. **Herz**, Tonleitern. Deutsch-engl. 1 M.
1439, 1437, 1424. **Mozart**, Symphonie f. Pianoforte zu 2 Händen. Nr. 22 Cdur C, Nr. 23 Ddur C, Nr. 24 Bdur C, je 1 M.
1463. **Paganini**, 60 Etüden für Violine (David). 1 M. 50 M.
1458. **Schubert**, Pfe.-We. zu 4 Händ. Bd. III. Suppl. 4°. 3 M.
1460. **Wolff**, Studien für Kontrabass. 4°. 7 M. 50 M.

Orchester-Bibliothek.

Preis 30 M für jede Nummer und Orchesterstimme.

Neu aufgenommen:

620. **Haydn**, Symphonie Nr. 18. (Abschied.) Fis moll. (9 Hefte.)
613. — Symphonie Nr. 19 B dur (12 H.)
614. — Symphonie Nr. 20 F dur. (12 H.)
615. — Symphonie Nr. 21 Es dur (12 H.)
616. — Symphonie Nr. 22 G dur (12 H.)
617. — Symphonie Nr. 23 D dur (14 H.)
618. — Symphonie Nr. 24 G dur (12 H.)
619. — Symphonie Nr. 25 (Theresia) Cdur (11 Hefte).
772/73. **Cherubini**, Requiem. C moll (19 Hefte).
245. **Nicolai**, Ouverture „Die lustigen Weiber“ (23 Hefte).
1051. **Weber**, Ouverture „Freischütz“ (23 Hefte).
Bach, Klavier-Konzert. D moll. Pianoforte (3 M) mit 5 Stimmen = 5 Hefte je 30 M.

Joh. Seb. Bach's Kirchenkantaten.

Vollständiger Klavierauszug. Gr. 8°. In Lieferungen zu 1 M Subskriptionspreis, Einzelpreis 1 M 50 M.

Lieferung 131—144.

Band-Ausgabe, Band XIV (Nr. 131—140).

Vollständige Verzeichnisse unentgeltlich.

Alleinvertrieb f. d. Länder deutscher Zunge:
Bibliothek für den musikalischen Unterricht. Zweite Reihe: 12 ausgewählte Vortragstücke für Pianoforte zu 4 Händen. 6 M.



Vandenhoeck & Ruprecht

Göttingen.

[40938]

Nur hier angezeigt!

Göttinger Arbeiterbibliothek

herausgegeben von

Pfarrer Dr. Naumann, Frankfurt a. M., in Verbindung mit P. Paul Göhre, Frankfurt a. O., P. Dr. O. Lorenz-Erfurt, P. Dr. E. J. Lehmann-Mannheim, P. M. Wend-Darmstadt, P. Ebert-Hamburgs-Rothenburgsort, P. Fr. Müller-Eichberg (Posen) u. a. Zum Verkauf gelangen in einigen Wochen:

Jesus als Volksmann. Von Pfarrer Naumann. Preis 10 M.

Die Börse. I. (Zweck und äußere Organisation.) Von Professor Dr. Max Weber. Preis 20 M. (Doppelheft.)

Luther und die Bauern. Von Pfarrer Dr. Martin Nade-Frankfurt a. M. Preis 10 M.

Bodenwucher und Bauspekulation. Von Pastor Dr. E. J. Lehmann-Mannheim. Preis 10 M.

Von der Hauswirtschaft z. Weltwirtschaft. Von Past. M. Wend-Darmstadt. Preis 10 M. Danach sollen u. a. folgen:

Der 8-Stunden-Tag. Von Pfarrer Theodor Traub-Stuttgart.

Gesunde Wohnungen. Ein Wort für die Baugenossenschaften. Von Dr. W. Ruprecht-Göttingen.

Die Sachsgängerei. Von Pastor Naum.

Das sozialistische Element in der französischen Revolution. Von Professor Dr. Hans Delbrück-Berlin.

Materialistische oder evangelisch-christliche Weltanschauung in der Arbeitsfrage. Von Pastor Dr. O. Lorenz-Erfurt.

Die evangelisch-sozialen Kongresse. Von Pastor Paul Göhre-Frankfurt a. O.

Wir freuen uns, für dieses seit Jahren von uns erwartete Unternehmen in den neuerdings festgelegten

„Grundlinien für ein evangelisch-soziales Programm als Anhalt für Vorträge und Diskussionen in den Evangelischen Arbeitervereinen“, welche auch auf dem Umschlage des ersten Heftes vollständig abgedruckt sind,

einen festen Boden, und in dem bekannten Vorläufer der evangelisch-sozialen Bestrebungen der Evangel. Arbeitervereine einen umsichtigen Leiter gewonnen zu haben, dem die Heranziehung der bewährtesten Kräfte vollständig geglückt ist.

Wenn auch die blauen Hefte vor allem Stoff zur Schulung der Mitglieder der mächtig aufstrebenden Evangelischen Arbeitervereine bieten sollen, so wenden sie sich doch nicht weniger an die Besitzenden, von denen so viele nur Unstuz und Auflehnung aus den rufenden Stimmen unserer Zeit herauszuhören vermögen und leider an der Schwierigkeit und dem gutmütigen Ruhebedürfnis weiter Kreise noch immer einen wirksamen Bundesgenossen finden.

Nicht nur ist Massenabsatz durch Kolportage und in den „Evangelischen Arbeiter-Vereinen“ mit ihren 70—80 000 Mitgliedern zu finden, sondern das gleichzeitige Erscheinen einer Reihe von 6 Heften ermöglicht jedem Sortiment eine Ansichtssendung. Die Hefte werden fast immer behalten werden. Sind doch von Heft 1 (Naumann, Jesus als Volksmann) lediglich infolge davon, daß es dem Evangelisch-sozialen Kongress auf seiner letzten Versammlung als Probe vorgelegt worden ist,

innerhalb vier Monaten unter der Hand 6000 Exemplare abgelegt worden! — Jedes Heft kostet 10 M. —

Wir liefern: à cond., in größerer Anzahl, mit 33 1/3%; bar 12 Hefte, auch gemischt, " 40%; " 50 " " " 45%; " 500 " " " 50%; einzelne Hefte nur bar mit 25%;

so daß sogar die für Vereine festgesetzten ermäßigten Preise von je 8 M für Partien von 50—99 Heften und je 7 M für 100 und mehr Hefte den solche Bezüge herbeiführenden Firmen einen lohnenden Verdienst sichern.

Wir bitten daher um allgemeine energische Verwendung und erklären zugleich, daß wir Bestellungen pro nov. auf einzelne Exemplare unberücksichtigt lassen und überall dort den Vertrieb selbst in die Hand nehmen werden, wo etwa Buchhandel und Kolportage versagen sollten.

Im November soll erscheinen:

Soziale Briefe an reiche Leute.

von

Pfarrer Dr. Naumann, Frankfurt a. M.

M. 80.

Preis bei eleganter Ausstattung in Kalblederpapier kart. 80 M — 1 M.

Bar 11/10 mit 33 1/3%

bei Vorausbestellung.

Die hinreichende Redegabe und glänzende und überzeugende Schreibweise des Verfassers haben ihn in kurzer Zeit überall auf das vorteilhafteste bekannt gemacht.

Wir freuen uns, für dieses seit Jahren von uns erwartete Unternehmen in den neuerdings festgelegten

„Grundlinien für ein evangelisch-soziales Programm

als Anhalt für Vorträge und Diskussionen in den Evangelischen Arbeitervereinen“, welche auch auf dem Umschlage des ersten Heftes vollständig abgedruckt sind,

einen festen Boden, und in dem bekannten Vorläufer der evangelisch-sozialen Bestrebungen der Evangel. Arbeitervereine einen umsichtigen Leiter gewonnen zu haben, dem die Heranziehung der bewährtesten Kräfte vollständig geglückt ist.

Wenn auch die blauen Hefte vor allem Stoff zur Schulung der Mitglieder der mächtig aufstrebenden Evangelischen Arbeitervereine bieten sollen, so wenden sie sich doch nicht weniger an die Besitzenden, von denen so viele nur Unstuz und Auflehnung aus den rufenden Stimmen unserer Zeit herauszuhören vermögen und leider an der Schwierigkeit und dem gutmütigen Ruhebedürfnis weiter Kreise noch immer einen wirksamen Bundesgenossen finden.

Nicht nur ist Massenabsatz durch Kolportage und in den „Evangelischen Arbeiter-Vereinen“ mit ihren 70—80 000 Mitgliedern zu finden, sondern das gleichzeitige Erscheinen einer Reihe von 6 Heften ermöglicht jedem Sortiment eine Ansichtssendung. Die Hefte werden fast immer behalten werden. Sind doch von Heft 1 (Naumann, Jesus als Volksmann) lediglich infolge davon, daß es dem Evangelisch-sozialen Kongress auf seiner letzten Versammlung als Probe vorgelegt worden ist,

innerhalb vier Monaten unter der Hand 6000 Exemplare abgelegt worden! — Jedes Heft kostet 10 M. —

Wir liefern: à cond., in größerer Anzahl, mit 33 1/3%; bar 12 Hefte, auch gemischt, " 40%; " 50 " " " 45%; " 500 " " " 50%; einzelne Hefte nur bar mit 25%;

so daß sogar die für Vereine festgesetzten ermäßigten Preise von je 8 M für Partien von 50—99 Heften und je 7 M für 100 und mehr Hefte den solche Bezüge herbeiführenden Firmen einen lohnenden Verdienst sichern.

Wir bitten daher um allgemeine energische Verwendung und erklären zugleich, daß wir Bestellungen pro nov. auf einzelne Exemplare unberücksichtigt lassen und überall dort den Vertrieb selbst in die Hand nehmen werden, wo etwa Buchhandel und Kolportage versagen sollten.

[40430] Demnächst erscheint:

Zum Victoria Nyanza.

Eine Antislaverei-Expedition und Forschungsreise

von

L. W. Werther,

Premier-Lieutenant d. L., command. d. Dienstleistung b. Feld-Art. Nr. 15.

Mit ca. 70 Illustrationen und Lichtdruckbildern nach Zeichnungen von R. Hellgrewe, 1 Karte von Deutsch-Ostafrika nach Aufnahmen des Verfassers von Dr. Hassenstein und Anhang:

Das Kisukuma.

Grammatische Skizze von A. Seidel, Sekretär d. Deutschen Kolonial-Gesellschaft.

Vorstehendes Werk des Premier-Lieutenant W. Werther, eines unserer neueren Afrikaforscher, der unseren Kolonialreisen durch seine in vielen Städten Deutschlands gehaltenen und mit lebhaftem Interesse aufgenommenen Vorträge sowie durch gediegene Veröffentlichungen in der D. Kolonial-Ztg. und durch seine Mitarbeit an der jüngst bei J. Perthes erschienenen großen Karte des nördlichen Deutsch-Ostafrikas wohl bekannt ist, bringt eine nähere Darstellung der im Auftrage des D. Antislaverei-Komitees im Herbst 1892 unter dem Befehle des Verfassers ausgegangenen Expedition nach dem Victoria-Nyanza sowie der später von dort aus unternommenen Forschungsreisen.

Das vorliegende Werk, welches von Kolonialfreunden bereits mit Spannung erwartet wird, ist ganz abweichend von den bisher erschienenen Afrika-Werken, in einem angenehm zu lesenden vielfach humoristischen Stil geschrieben, ohne dabei von seiner Wissenschaftlichkeit etwas einzubüßen. Von hervorragendem Interesse ist die **maßvolle** aber **unnachlässige Kritik**, die der ruhig und nüchtern urteilende Verfasser an den **Maßnahmen der Leitung des Antislaverei-Komitees** übt. Er ist dabei weit entfernt von der dünnelhaften Ueberhebung derjenigen, die das alles gleich von vornherein gesagt haben, aber gerade das giebt seiner Kritik ein starkes, objektives Gewicht.

Die Ausstattung des Werkes, dem die neueste und bis jetzt genaueste Karte der durchzogenen Länder beiliegt, ist eine derartige, daß es jedem Salontisch zur Zierde gereicht.

Wir bitten das Werk, für dessen Bekanntwerden wir durch Insertion zu bemüht sein werden, zu verlangen.

Preis elegant geb. 12 M. ord., 9 M. no., 8 M. bar u. 11/10.

Hochachtungsvoll

Berlin, 24. September 1894.

Gergonne & Cie.

[40860] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Stenogr. Bericht über die Verhandlungen der 41. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands zu Köln am 26.—30. August 1894.

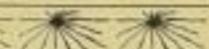
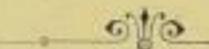
P. Brandts in Ehrenfeld.

[40854]

Am 1. Oktober erscheint in unserem Verlage:

Durch Süd-Amerika!

Von

Th. Ohlsen.

150 Bilder

auf 50 Blättern (Größe 45×56 cm)
darunter 17 Vollbilder.

Vervielfältigung in Heliogravuren

von
Meisenbach, Riffarth & Co.
Berlin-München.Preis in eleganter Prachtmappe
60 M. ord., 42 M. netto.
Auf 12 × 1 Freixemplar.

Vertriebsmaterial,

bestehend aus reich illustrierten Prospekten in der Größe des Werkes, sowie aus äußerst wirkungsvollen zum Ausstellen bestimmten Probeblättern und Subskriptionslisten, kann gratis von uns bezogen werden.



Das an wunderbaren Naturschönheiten und an eigenartigem, interessantem Volksleben so reiche Süd-Amerika hatte bislang seltsamerweise noch keinen würdigen Künstler gefunden, der diese überaus dankbaren Motive zum Gegenstande seiner malerischen Studien machte. Der rühmlichst bekannte Maler Th. Ohlsen hat in diesem mit der höchsten technischen Vollendung ausgestatteten Werke die künstlerische Ausbeute seines zwölfjährigen Aufenthalts in Süd-Amerika in 150 nach der Natur an Ort und Stelle aufgenommenen Zeichnungen niedergelegt, die wechselnde Marinebilder, malerisch schöne Landschaften und Ansichten, sowie charakteristische Typen und Scenen aus dem südamerikanischen Volksleben zum Vorwurfe haben. Das Werk, darin jedes Blatt eine Kunstleistung von hohem Gehalt repräsentiert, wird nicht verfehlen, allseitiges Interesse zu erregen, und sprechen wir den Wunsch aus, sich seine Verbreitung mit Eifer angelegen sein zu lassen.

Hamburg, im September 1894.
gr. Bleichen 34.

Louis Bock & Sohn.

[40976] Demnächst erscheint:

Die Bürgerliche Kunst und die besitzlosen Volksschäffen.

Von

Dr. Emil Reich.

Zweite vermehrte Auflage.

8°. 20 Bogen. Preis brosch. 2 M.

Der Verfasser weist nach, wie seit der französischen Revolution die früher, unter dem Adelsregime, die höchsten Fragen der Menschheit behandelnde Kunst von ihrer Höhe herabgesunken und in den Banden des Bürgertums gefesselt blieb, wo sie im „Genre“ in Kleinlichkeit und Alltäglichkeit unterzugehen drohte. Erst dadurch, daß in neuester Zeit einzelne Künstler die großen sozialen Ideen unserer Zeit aufgreifen, kann die Kunst die ihr gebührende Stellung und damit die wahre Vollständigkeit wieder gewinnen. Unter diesem Gesichtspunkt betrachtet Emil Reich die bildenden Künste, die Musik und die Dichtkunst unseres Jahrhunderts und sucht das Heraufdämmern einer neuen künstlerischen Ära — einer Kunst aus dem Volke und für das Volk zu dokumentieren. Giebt es aber eine Kunst für das Volk, so soll sie dem Volke nicht — wie bis jetzt — vorenthalten werden. Reich fordert leichte Zugänglichkeit aller Kunstschöpfungen für das Volk. Das Buch Reichs ist eine epochemachende Arbeit, die das höchste Interesse aller Klassen wahrufen muß.

Ich bitte zu verlangen. Der fabelhaft billige Preis von 2 M für 20 Bogen wird auch der zweiten vermehrten Auflage einen schnellen Absatz ermöglichen.

Leipzig. Wilhelm Friedrich.

[40254] Berlin S.W. 48, Besselstr. 17.

Zum Quartalswechsel!

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß wir vom 4. Quartal 1894 ab die Expedierung unserer

Deutschen Kaufmännischen Wochenschrift

(früher: Kaufmännische Blätter)

Abonnementspreis pro Quartal

1 M 50 δ ord., 1 M 12 δ bar

wieder selbst übernommen haben, und bitten wir, zur Vermeidung einer etwaigen Unterbrechung in der regelmäßigen Zusendung uns auf beiliegendem Bestellzettel Ihre Kontinuation baldgefällig aufzugeben zu wollen.

Bei diesem Anlaß empfehlen wir wiederholt die „Deutsche Kaufmännische Wochenschrift“ für alle litterarischen Anzeigen. Wir kommen den geehrten Verlegern durch besonders günstige Rabattfälle bereitwilligst entgegen und bitten um recht ausgiebige Benutzung unseres Organs zu ihren litterarischen Anzeigen.

Preis pro dreispaltige Petitzeile 40 δ (mit 25% Rabatt); bei Jahres-Inseraten entsprechende Erhöhung des Rabattes. Für

Beilagen bleiben besondere Vereinbarungen vorbehalten.

Behufs Gewinnung neuer Abonnenten stehen **Probenummern** in reichlicher Anzahl zur Verfügung und bitten wir, angehoben derjenigen dem Vertriebe besonders günstigen Jahreszeit sich thätigst verwenden und die anliegenden Bestellzettel benutzen zu wollen.

Dochachtungvo

Thormann & Goethé,
Verlagsbuchhandlung.

Neue Meyerbeer - Klavierauszüge.

[40928]

Am 1. Oktober versenden wir:

Hugenotten. Klavierauszug mit Text. gr. 8°. 6 M.

— Für Klavier allein. 4°. 4 M.

Prophet. Klavierauszug mit Text. gr. 8°. 6 M.

— Für Klavier allein. 4°. 4 M.

Wir haben die Herren H. Litoff und C. F. Peters ermächtigt, diese Klavierauszüge in ihre Kollektionen aufzunehmen.

Leipzig. Breitkopf & Härtel.

Verlag von Ernst Wasmuth

Architektur-Buchhandlung
in Berlin W. 8, Markgrafenstr. No. 35.

[40586]

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Tapezierkunst.

Lieferung VIII.

Folio. 8 Tafeln feinsten Farbendruck
in Mappe.

20 M ord., 15 M netto.

Ich bitte höflichst um baldgefällige Angabe Ihres Bedarfes.

Angebotene Bücher.

[40968] **G. Ragoczy** (J. Schugt) in Freiburg i/B. Allgemeine Zeitung (Cotta). 1847. Juli bis 1848 Juni; 1861—63 Septbr. 23 dicke gleichm. Ppbde.

Generalstabswerk Krieg 1870/71. Origbde. Sybel's histor. Zeitschrift. Bd. 1—46 (fehlt 17, 18, 25, 26). Leihbibl.-Bde. 25 M.

Casati, 10 Jahre. Origbde. Neu. 4 M. Breymann, Baukonstruktionslehre. IV. 2. Aufl. Orig.-Hlbfrzbd. Neu. Billig.

[40920] **Rob. Jacoby's** Bh. in Neustrelitz: 1 Brockhaus' Konv.-Lexikon. 14. Aufl. Geb. in Hlbfrzbd. Bd. 1—11. Fortsetzung nach Erscheinen. Tadellos sauber. Gebote direkt.

[40627] **W. Fiedler's Antiqu.** (Johs. Klotz) in Zittau:

Georges, lat. Handwörterbuch. 4 Bde. 6. u. 7. Aufl. Hlbfrz.

Hartleben's Universal-Handatlas. 1892. Hlbfrz.

Außerordentliche Preisheraussetzung!

[40849]

S. Schwelm in Frankfurt a. M. liefert, so lange der geringe Vorrat reicht, — in neuen Exemplaren:

Braß, Dr. A., in Leipzig, Grundris der Anatomie, Physiologie u. Entwicklungsgeschichte des Menschen. Mit 66 Abbildgn. Lpzg. 1884. Eleg. brosch. Ladenpreis 7 M zu nur 1 M no. bar.

Rauher, Prof. A., in Leipzig, Urgeschichte des Menschen. 2 Bde. Lpzg. 1884. Eleg. brosch. Ladenpreis 18 M zu nur 2 M 50 δ netto bar.

Wyß, Dr. H. v., Populäre Vorträge über Gesundheitspflege. Lpzg. 1887. Eleg. brosch. Ladenpreis 4 M zu nur 40 δ.

Löher, Franz von, Geschichte und Völkerkunde. 2 Bde. Frankf. 1886. (Ladenpr. 16 M) zu nur 2 M 50 δ no. bar; in 2 feinen Ganzleinwandbänden mit hübscher Vergoldung (19 M) zu nur 3 M 50 δ no. bar.

Berthold Auerbach's Briefe an seinen Freund Jacob Auerbach. 2 Bde. Mit Vorrede v. Friedr. Spielhagen. Frankfurt 1884. (Ladenpreis 15 M) zu nur 2 M no. bar.

(Berth. Auerbachs Briefe enthalten zugleich seine Selbstbiographie.)

Die moderne Spieleroper, von F. J. Brakl. Mit den Biographien u. Portraits in Lichtdruck von Joh. Strauss, Franz Suppé, Carl Millöcker, Richard Genée, F. Zell u. Marie Geistinger. München 1886. Eleg. brosch. Ladenpreis 6 M, zu nur 80 δ no. bar.

Sarchedon. Kulturhistorischer Roman aus d. Zeiten d. Semiramis von J. G. Melville. 3 Bde. München 1886. Eleg. brosch. Ldnpr. 12 M zu nur 1 M no. bar.

Album prämiirter Jagd-Hunde der Intern. Ausstellung zu Frankfurt a. M. im Jahre 1891. 80 Blatt in Lichtdruck. In eleg. rot. Ganz-Cambric-Mappe mit reicher Deckverzierung. Ladenpreis 12 M, zu nur 3 M.

Album prämiirter Luxus-Hunde der Intern. Ausstellung zu Frankfurt a. M. im Jahre 1891. 80 Blatt in Lichtdruck. In eleg. roter Cambric-Mappe mit reicher Deckverzierung. Ladenpreis 12 M, zu nur 3 M 50 δ.

Album prämiirter Hunde der Intern. Ausstellung in Hannover. 80 Blatt in Lichtdruck. In Mappe. Ladenpreis 50 M, nur 6 M.

[40992] In Ergänzung meiner an gleicher Stelle abgedruckten, grossen Anzeige in Nr. 221 des „Börsenblattes“ vom 22. September d. J. bemerke ich hiermit, dass ich von folgenden Werken:

Beer, Polen. — Busch, Mormonen. — Delfff, Jesus. — Fischer, Bibel u. Talmud. — Fischer, Talmud. Chrestomathie. — Geiger, Leben. — Heine, Autobiographie. Brosch. u. gebunden. — Heine, Erinnerungen.

— Moderne Lyrik. Hocheleg.
Origlwd.
— Rossmässler, freie Stunden. —
Russ, Natur- und Kulturbilder. —
Schramm, italienische Skizzen. —
v. Schulenburg, wendische Volks-
sagen —
wenn auf einmal bezogen

7/6 Exemplare

liefern.

Unter Hinweis darauf, dass ich die betr. Anzeige **nur einmal** im „Börsenblatt“ veröffentlichte, bitte ich, dieselbe aufzubewahren.

— Die Herren **Antiquare** ersuche ich nochmals um Aufnahme in die Kataloge. —

Change-Angebote sind mir sehr willkommen. Das vollständige Verzeichnis meiner Partie-Artikel steht gratis zu Diensten.

Wilhelm Koebner in Breslau.

[40779]¹ **Gustav Winter** in Bremen:
1 Dinglers polyt. Journal 1867—80.
(Bd. 183—238.) Hlblwdbd. Wie neu.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

[40977] **Rudolf Heger** in Wien:
*Arnold Böcklin-Werk. (München.)
*Knies, Geld u. Credit.
*Malthus, Grunds. d. öffentl. Wirtschaftsl.
*— Untersuchungen üb. d. Rente.
*Marx, Kritik d. polit. Oekonomie.
*Menger, Grundsätze d. Volkswirthschaft.
*Sax, Volkswirthschaftslehre.
*Schäffle, Gesellschaftssystem.
*Sismondi, Économie politique.
*— du revenue social.
*Tooke u. Newmarch, Grundges. d. Preise.
*Spanische Unterrichtsbrieve.
*Vay, Visionen in einem Wasserglas.
*Alles von Say (Nationalökonom). Deutsch.
*Schlechtendal, Flora v. Deutschland.

[40980] **Keppel & Müller** in Wiesbaden:
*König, Chemie d. Nahrungsmittel. I. II.
*— Waarenlexikon.
*Fresenius, qualitative Analyse. II.
*Babo, Kellerwirtschaft
*Dernburg, Pandekten.
*Ebers, e. ägypt. Königstochter.
*Nessler, Untersuchung d. Weines.
*Wildermuths Werke. Bd. 3—4. Stuttg.
1862.
*Busch-Album.
*Seel, Materien d. Verwalt.-Polizei.
*Benseler, griech.-deutsches Wörterbuch.
(Billig.)
*Schmidt, Handb. d. Bibliothekswissenschaft.
Wir können stets nur direkte Angebote berücksichtigen.

[40969] **Carl Sallmann** in Basel:
Prausnitz, Grundzüge d. Hygiene.

[40967] **M. Stadelmeyer** in Odessa:
*1 Allgem. Zeitschrift f. Psychiatrie 1891,
1892, 93.

[40974] **G. Eisler** in Budapest:
Angebote gef. direkt.
*1 Hugo, Victor, Oeuvres complètes.
Vollst. Ausg.

[30266]² **A. Haase's Buchh.** in Rathenow:
Ardenne, Gesch. d. Ziethenhusaren-Regts.

[40970] **W. B. Hollmann** in Bremen:
*Kramm, Chr., de levens en werken der hollandsche en vlaamsche kunstenaars.
Amsterdam 1864.

*Karoline Bauer-Litteratur.
Angebote direkt.

[40978] **M. Spiegatis** in Leipzig:
Jahrbuch f. roman. u. engl. Litteratur.
Bd. 5. (1863.)
Reithmayr, Promotionsrecht. 1858.
Derenbourg, Géographie de la Palestine.
Fleay, Shakespeare Manual.

[40833] **Röhrscheid & Ebbecke** in Bonn:
*Pott, Zählmethode.

*Baumbach, Lieder e. fahr. Gesellen.
*— Landstrasse.

*Weber-Rumpe, mnemon. Unterrichtsbr.

*Scherer, Predigten.

*Horn, Spinnstube 1893, 94,

*Georges, gr. deutsch-lat. Handwörterb.

*Stein, Handbuch d. Geschichte.

*Vilmorins Blumengärtnerei.

*Verein f. Bücherfreunde. 3. Jahrg.

[40999] **J. Kauffmann** in Frankfurt a. M.:
Hagen, d. romant. u. Volkslit. d. Juden.
Berlin 1853.

Gosche, Sendschreiben an J. Zarnke.
Guben 1872.

Stern, Itzig Veitel, Lexikon d. jüd. Gesch.
u. Umgangssprache. 2 Thile. Münch. 1833.

[41000] **Herm. Behrendt** in Bonn:
Oesterr. milit. Zeitschrift 1882.

Ratzenhofer, Moltke u. Gambetta.

Mommsen, röm. Geschichte.

Weber, Dreizehnlinnen.

Ewald, farbige Decorationen.

Ewerbeck, Renaissance in Belgien.

Vogel-B., Kinderkrankheiten.

*Sievers, angelsächs. Grammatik.

*Burnett, Louisiana.

*Behrens, Kossel, Schiefferdecker, Gewebe
d. menschl. Körpers. II.

*Wiese-Kübler, Verordnungen u. Gesetze.

*Wiesner, Rohstoffe d. Pflanzenreichs.

Kneschke, Adelslexikon.

[21692]¹ **W.H. Kühl**, Antiquar. in Berlin W.:
Ad. Menzel. Alles von u. über d. Künstler.

Schiffbaukunst, Schiffs - Maschinenwesen,
allg. Marine-Litter. etc. Grössere Werke

bes. Steinhaus, Ocuneff, Zeitschriften etc.

Luftschiffahrt, Flugtechnik etc. — Post- u.

Verkehrswesen. Alles hierüber.

Ex-libris. Kl. u. gr. Sammlungen.

Uhrmacher-Litterat., Perpetuum mobile etc.

Alles hierüber. (Martens, Saunier, Gross-

mann, Geissler, Dubois, Jürgensen etc.)

Patentwesen, Marken- und Musterschutz.

Alles in allen Sprachen (auch Auschn.)

Camoens' Lusiaden. Jede Ausg. u. jede noch

so unbed. Notiz üb. d. portug. Dichter.

Meteorologie. Kataloge in 4 facher Anzahl.

Freimaurerei. Katal. in 2 facher Anzahl.

[40701]¹ **B. Benda** in Lausanne:

*Schenk, Handbuch der Botanik.

*Bartsch, Chrestomathie de l'ancien franç.

1 Carlyle, French revolution. I.

1 Cron, Georg Eliot's life. II. III. IV.

(Tauchnitz Ed.)

[40468]¹ **Jos. Zacher's** Buchh. in Köln:
Winternitz, Blätter f. klin. Hydrotherapie.
Alle Jahrgge.

*Alleker, Volksschule.

*Friedhoffs Geschichte d. Offenbarung.

[40998] **Ch. Garms'sche** Bh. in Dortmund:
1 Bock, evang. Schulkunde. (Hirt.)
1 Telmann, Götter u. Götzen. Letzteres
nur, wenn unaufgeschnitten.

[40994] **C. F. Palm's** Buchhandlung in
Reutlingen:
*Horn, der Rhein. (Wiesbaden, Niedner.)
Geb. m. Goldschu. 18 M ord. Gutes
Exemplar.

[40993] **Ed. Kummer** in Leipzig:
1 Hausding, Torfgewinnung.

[40995] **Buchhandlg. Heinrich Kirsch**
in Wien, Singerstrasse 7:
Speil, Franz v. Tournely.
Laurent, christolog. Predigten.
— mariolog. Predigten.
— Geheimnisse Mariens.
Hungari, Osterglöcklein.
Galen, Insulaner.
Brunner, Predigerorden in Wien.
Pailler, heitre Dramen. Linz.
Franco, Handb. pop. Antw. I. II. Wien.

[40997] **Adolf Geering** in Basel:
*Roth, deutsches Privatrecht.

*Elsner, Gesch Napoleons. Billig.

*Sachs-Villatte, grand dictionnaire.

*Andrees Handatlas. 3. Aufl.

*Toussaint-Langensch., Franz. u. Englisch.
Rahn, Schweizer Kunstgeschichte.

Lübke, Grundriss d. Kunstgeschichte.

Weber, Weltgeschichte. 2 Bde. 20. Aufl.
Merian, Topographia Helvetiae.

Herrliberger, schweiz. Topographie.

Dahn, ein Kampf um Rom.

[40859] **Posrednik** in Petersburg, Nevsky 54:
Angebote direkt per Post:

*Fink, Theorie und Konstruktion der
Brunnenanlagen, Kolben etc.

*Münzstudien, hrsg. v. H. Grote. Bd. 9
apart. Enthält Stammtafel.

*Supplemente zu Meyers Konv.-Lexikon.
4. Aufl. Bd. 19 (1892) u. folg.

*Reinholdt, Gesch. d. russ. Litteratur.

*Molochowetz, Geschenk für junge Haus-
frauen. (Kochbuch.)

*Krestowsky, Petersburger Enthüllungen.

*Maschka, gerichtl. Medicin. Bd. 3.

*Handbuch d. Frauenkrankheiten, v. Bill-
roth u. Lücke. Bd. 1 u. 3.

*Ferdy, Verhütung der Conception.

*Alles über Verhütung der Schwanger-
schaft beim Weibe. (Deutsch.)

*Alles über Essäer, Essener, Therapeuten
(eine Secte der Juden z. Zeit Christi).
In allen Sprachen.

*Philonis opera, graece et latine, ed. Pfeiffer.

*Dehunay, Maines et sybilles.

*Lucius, Therapeutes.

[40869] **Isak Taussig** in Prag:

Racinet, Costume. Gr. A.

*Rétif de la Bretonne. Deutsch.

*Casanova, Memoiren, v. Alvensleben.
(1. Ausgabe.)

- [40996] **Alfred Lorentz** in Leipzig:
Bassermann, geistl. Beredsamkeit.
Bengel, Gnomon Novi Test., ed. Steudel.
Ed. 8.
Frank, Syst. d. christl. Sittlichkeit; —
Wahrheit. 2. A.; — Gewissheit. 2. A.
Godet, Comm. z. Römerbrief, — 1. Ko-
rintherbrief, — Lukasevangelium, —
Johannesevangelium. 3. A.
Grashoff, alttest. Bibelstunden.
Harnack, Lehrb. d. Dogmengesch. 2. A.
Hauck, Kirchengeschichte.
Kurtz, Kirchengeschichte. 12. A.
Luthardt, christl. Ethik; — Compendium
d. Dogmatik. 8. A.
Luthers Werke, v. Buchwald, Köstlin u. a.
Martensen, christl. Ethik; — Dogmatik.
3. Aufl.
Möller, Kirchengeschichte. 1. u. 2. A.
Müllensiefen, Zeugnisse v. Christo.
Oehler, Symbolik. 2. A.; — Theologie
d. A. Test.
Oosterzee, pract. Théologie. N. Ausg.
Pfeiderer, Paulinismus. 2. A.
Reuss, Gesch. d. hl. Schrift d. A. u.
N. Test.
Ritschl, Rechtfertigg. u. Versöhnung. 3. A.
Schleiermacher, d. christl. Glaube. 6. A.
Schmid, Dogmatik. 7. A.
Sommer, evangel. Perikopen. 3. A.
Staude, Präparationen.
Stier, Privatagende. 9. A.
Taube, Auslegg. d. Psalmen.
Thode, Franz v. Assisi.
Tschackert, evang. Polemik. 2. A.
Uhlhorn, Gnade u. Wahrheit. 2. A.; —
christl. Liebestätigkeit.
Weiss, Leben Jesu. 3. A.; — Einleitg.
in d. N. Test.; — bibl. Theologie d.
N. Test.
Weizsäcker, apostol. Zeitalter. 2. A.
Wellhausen, Prolegomena zur Geschichte
Israels. 3. A.
Wilke-Grimm, Clavis Novi Test.
Zetschwitz, prakt. Theologie; — Christen-
lehre. 2. A.
Ziegler, Gesch. d. christl. Ethik. 2. A.
Raumer, Geschichte der Pädagogik. 5. A.
Waitz, Aristotelis organon.
Kladderadatsch 1866.
Behrend, Lehrbuch d. Handelsrechts.
Beer u. Mädler, d. Mond.
Jacoby, Vorlesgn. üb. Dynamik. 2. A.
Wagner, ill. Flora. 2. A.
Wiedemann, Electricität. 2. A.
- [40871] **Jonck & Poliewsky** in Riga:
III. Chronik d. Zeit 1894.
Unsere Zeit 1894.
Ueber Land u. Meer 1894. Salon-Ausg.
[40870] **Maruschke & Berendt** in Breslau:
Müller-Breslau, elem. Handb. d. Festig-
keitslehre.
Elsner v. Gronow, Unterhaltg. d. Volks-
schule.
- [40951] **W. Weber** in Berlin:
Fontane, Balladen.
Eclogae physicae, ed. Schneider. (2 Bde.)
Bd. 1.
Gneist, engl. Verwaltungsrecht.
Chwolson, üb. die Ueberreste d. altbaby-
lonischen Litteratur.
Bibliographie, Orientalische.
Smend, Lehrbuch der alttestamentlichen
Religionsgeschichte.
Justiniani digestae, ed. Mommsen.
Tzschoppe u. Stengel, Urkunden z. Gesch.
d. Entstehung d. Dörfer u. Städte in
Schlesien. Hambg. 1838.
Terentius, Comoediae, — Phaedri fabulae ed.
Bentleius. Amstelod. 1727.
Meinicke, Versuch e. Geschichte d. europ.
Colonien in Westindien. Weimar 1831.
Hertwig, Lehrbuch der Zoologie. 1. Aufl.
Bd. 2.
- [40949] **R. Neumeisters** Bh. (E. H. Tuch)
in Schönebeck (Elbe):
*Wallner, gross. Buch d. Toaste u. Tisch-
reden.
*Kirchhoff, Bilder aus dem Völkerleben.
*Nordenskiöld, Erlebnisse. (Drewitz.)
*Rossmässler, 4 Jahreszeiten.
*Sehrammen, Zollernfrauen. (12. # ord.)
*Polack, aus meiner Jugendzeit.
*Brunnek, Fritz Ohlsen.
*Horn, Biberfänger.
*— Karl Friedericus' Kriegsfahrten.
*Theden, Lasst euch erzählen.
Angebote direkt erbitten!
- [40940] **L. & A. Brecher** in Brünn:
*Günther, Geophysik.
*Hann, Klimatologie.
*Jordan, astr. Ortbestimmung.
*Kolbe, kurzes Lehrbuch d. Chemie.
*Mädler, Wunderbau d. Weltalls.
*Neumayr, Erdgeschichte.
*Schreiber, barom. Höhenmessung.
*Supan, phys. Erdkunde.
- [39465]² **Manz' Sortiment** in Wien:
Angebote direkt.
*1 Landesgesetzblatt f. Istrien etc. Jahrg.
1870.
*1 Hugelmann, Vereins- u. Versammlungs-
recht.
*1 Hubert, Gesch. d. Vereinigung Tirols
mit Oesterreich.
- [40953] **Theodor Rother** in Leipzig:
Sonntagstrost. (Sächs. Sonntagspred.)
1.—4. Jahrg.
Schlatter, der Glaube im Neuen Test. 1885.
Siegfried-Stade, hebräisches Lexikon.
- [40877] **Carl Schmidt** in Döbeln:
1 Böhner, Leben u. Weben der Natur.
Volksausg. d. Kosmos. 3. Aufl. 1879.
- [40901] **L. G. Homann's** Bh. in Danzig:
Brehms Tierleben. V.-A.
Meyers kl. Konv.-Lexikon.
Engl., französ., griech. u. latein. Wörter-
bücher. Mehrfach.
Alles von Baumbach, — Heimburg, —
Scheffel, — Wolff.
Jugendschriften v. Augusti, — Cron, —
Hartner, — Helm, — Höcker, — Nie-
mann, — Wörishöffer.
*Davidis, Kochbuch.
*Ebhardt, d. gute Ton.
Ausrangierte Kabinettpographieen.
Kataloge von Hinrichs od. Heinsius.
- [40895] **Ferdinand Staib** in Schw. Hall:
***Georges, kl. lat.-dtseh. Handw. 1889.
*Chalybäus, speculat. Philos.
Angebote direkt.
- [40917] **W. Molkau** in Lübeck:
2 Des Ingenieurs Taschenbuch. 15. Aufl.
1 Gerlach, die heil. Schrift.
1 Dächsel, die Bibel. Kplt.
1 Stanley, im dunkelsten Afrika. 2 Bde.
1 — durch d. dunklen Welttheil. Bd. 1.
- [40916] **Justus Naumann's** Bh. (L. Un-
gelenk) in Dresden, Wallstr. 6:
Weicker, die Natur heilt.
Goethes Werke. 1. 2. (Hildburgh.)
Coopers amer. Romane. 4. A. v. Kolb.
Bd. 1.
Auerbach, Landhaus am Rhein. 2. Bd.
Luthers Werke. Alte Walch'sche Ausg.
- [40915] K. k. Hofbuchh. **Wilhelm Frick**
in Wien:
Philostratus, Apollonius de Tyane, trad.
du grec par A. Chassang.
- [40913] **F. Delbanco** in Lüneburg:
*2 Thilo, Wissenschaftlich, d. mod. spec.
Theologie.
Nur direkte Angebote nützen.
- [40879] **Otto Riecker's** Bh. in Pforzheim:
1 Zschokke, Stunden d. Andacht.
1 Krummacher, neue Stunden d. Andacht.
1 Brehms Tierleben. Chromo-A. Geb.
1 Buchmann, Excommunication.
1 — über u. gegen d. Jesuitismus.
1 — freie u. unfreie Kirche.
1 Scherr, Geschichte d. dtseh. Frauenwelt.
1 — Cultur- u. Sittengeschichte.
- [40882] **Neugebauer'sche** Buchh. (Reuning
& Prasse) in Spandau:
*1 Ritschl, Entstehung d. altkath. Kirche.
Direkte Angebote erbitten baldigst.
- [40878] **Heerdegen-Barbeck** in Nürnberg:
Entscheidgn. des Reichsgerichts in Straf-
sachen.
Karmarsch u. Heerens techn. Wörterbuch.
Meyers Konvers.-Lexikon. 2. Aufl. Kplt.
u. einzeln.
Versen, Geschichte des südamerikanischen
Krieges.
Matth. Claudius' sämtliche Werke.
- [40769]¹ **Jos. Roth'sche** Verlagshandlung in
Stuttgart:
*1 Martin, Lehrb. d. kathol. Moral.
- [40918] **H. Dannenberg** in Stettin:
1 Häusser, deutsche Geschichte. Bd. betr.
Revolution u. Freiheitskriege.

- [40875] **Ed. Anton** in Halle a/S.:
1 Bibliothek d. Unterhaltung. Kompl. Jahrg. (Union.)
- [40876] **C. F. Delff** in Husum:
4 Illustrirte Welt 1893.
4 Buch f. Alle 1893.
5 Hausfreund 1893.
5 Weltspiegel 1893.
5 Chronik der Zeit 1893.
Nur wirklich gut erhalten.
- [40960] **O. Mehnert's** Antiquariat in Dresden-Alstadt:
Aus allen Zeiten u. Landen. 1. Jahrg. Hft. 1. 3. 12.
Koller, Erfindungen und Erfahrungen. 11. Jahrg. Hft. 11. 12.
Schweiger-L., das eiserne Jahrh. Hft. 5—10.
Weltlitteratur (Cotta): Platen 1. 2. — Chamisso 1. — Shakespeare, 2—4. 9. 10.
Bibliothek der Unterhaltg. u. des Wiss. 1879. Bd. 9.
Marx, d. Kapital.
Schriften von Lassalle, — Engels, — Bebel, — Liebknecht.
Bücher a. d. Verlag von Dietz in Stuttg. Dächsel's Bibelwerk.
- [40971] **A. Bender** (E. Albrecht) in Mannheim:
*Jochmann, Exper.-Physik.
*Wolf, Sulfmeister.
*Schmidt, Erich, Lessing.
*Benseler, griech.-deutsch. Wörterb.
*Georges, lat.-dtch. Wrtrb. (Mittel-A.)
- [40952] **List & Francke** in Leipzig:
Germania, v. Bartsch. Bd. 22 (1878). 26—30 (1881—85). 36 (1891).
Steinen, unter den Urvölkern Brasiliens.
*Fichtes Werke. 8 oder 11 Bde.
Varnhagen v. Ense, Tagebücher. Bd. 8 u. folg. oder komplett.
Aeneas Sylv. (Pius II.), Commentarii.
- [40950] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin N.W. 6:
Fischer, Feuerungsanlagen.
Franke, Pflichtexemplare.
Gottlieb, mittelalterl. Bibliotheken.
Granicstädten, Strafrechtsverkehr.
Hänel, Staatsrecht.
Orloff, gerichtl. Redekunst.
Perels, internat. Seerecht.
Ratzenhofer, Politik. 3 Bde.
Roscher, Politik.
Stephan, italien. Strafgesetzbuch.
Wittelshöfer, Kapital.
Buchenberger, Agrarwesen. 2 Bde.
Bulle, Gesch. d. neuesten Zeit. 2. Aufl.
Contzen, Nationalökonomie. 2 Bde.
Daul, Frauenarbeit.
Bretschneider, Simonismus. 1832.
Fuhr, Strafrechtspflege.
*Gartenlaube. Jahrg. 1885.
- [40839] **S. Steiner** in Pressburg:
Alles auf Budapest (Ofen, Pest), Pressburg u. a. ungar. Städte Bezugliche in Büchern, Bildern etc.
Alles auf d. ungar. Revolution 1848/49 Bezugliche in Büchern, Bildern etc.
- [40884] **Leuschner & Lubensky** in Graz:
*Zeitschrift f. Geburtsh. u. Gynäkologie, hrsg. v. Fasbender. Bd. 1 u. folg.
*Dühring, kritische Geschichte der Philosophie. Nur 2. od. 3. Aufl.
*Georges, ausführl. latein.-deutsches Handwörterbuch. 7. Aufl.
- [40897] **A. Graff** in Braunschweig:
Alexis, Ruhe ist die erste Bürgerpflicht.
Froude, Carlyle's Leben, übers. v. Fischer.
Grimm, kleines Heldenbuch.
Lindau, Alfred de Musset.
Stolze, Lehrg. d. Stenographie. 1861.
Zeitschrift f. Rechtspflege in Braunschweig.
- [40900] **Ludwig Rosenthal's Antiquariat** in München:
*Palmieri, Institutiones philosophicae.
*Fürst, hebr. u. chald. Handwörterbuch.
*Bonadus, ad Franciscum I. monodiae. Paris 1558.
*Kanisza in Ungarn. Alles über diese Festung.
*Mercoeur, Feldzug in Ungarn.
*Diarium od. Erzählung d. Belagerung Kanisza.
*Meissner, Abbildung v. Kanisza.
*Mansi, Collectio conciliar. Kplt. u. einz. Bde.
- [40903] **Oskar Gerschel** in Stuttgart:
*Zimmermann, Gesch. d. Bauernkrieges.
*Jäger, Weltgeschichte. 4 Bde. u. einz.
*Beloch, griech. Geschichte.
*Kerner, Magikon. Kplt. u. einz. Bde.
*Westermeier, Leitf. f. d. preuss. Jäger- u. Försterex.
*Credner, Geologie.
*Weltzel, Geschichte der Stadt Neustadt in Oberschles. 1870.
*Tiersch, kurzes Lehrb. v. Contrapunkt.
*Lüben u. Naeke, Einführung in d. dtsehe. Litt. 3 Bde. u. einz.
*Kluge, etymolog. Wörterb.
*Lewes, Life of Goethe. 2 vols.
*Ahn, engl. Lehrg., bearb. v. Oelenschläger.
*Sonnenburg, engl. Grammatik.
*Bardey, Aufgabensammlg. d. El.-Arithm.
*Gugler, Lehrb. d. deser. Geometrie.
*Sintenis, Civilrecht. 2. Aufl. Billig.
*Hensel, neue Makrobiotik. 1872.
*Zeugnis an die Gemeinde, a. d. Engl. 1863.
*Klunzinger, Gesch. d. Zabergäus. 4 Tle. u. einz.
- [40880] **Friedr. Cohen** in Bonn:
Ferret-Galinier, Voyage en Abyssinie. 3 vols. et atlas. 1847—48.
Furtwängler, Goldfunde v. Vetersfelde. (Berl. Winckelmann-Progr.)
Fitting, Civilprocess. 4.—6. Aufl.
Sohm, Institutionen.
Wackernagel, Ausw. deutscher Gedichte.
Seuffert, Civilprozessordnung. 6. A.
Schröder, Rechtsgeschichte. 2. A.
- [33231]¹² **Hermann Jakob** in Karlsbad:
*Alte Ansichten u. Bücher von Karlsbad. Angebote direkt.
- [39930a]¹³ **Wilhelm Altmann** in Wien IX/2:
*Neuere Medicin, Compendien etc.
(Jedes annehmbare Angebot findet sofort Berücksichtigung.)
- [40835] **Paul Howe's** Bk. in Neu-Ruppin:
*Busch, Graf Bismarck u. seine Leute.
*Bauer, aus meinem Bühnenleben.
*Zola, die Beichte eines Knaben.
*Whitman, Psychologie der deutschen Armee.
*Corvin, Erinnerungen.
*von Versen, transatlantische Streifzüge.
*Whitman, das kaiserl. Deutschland.
*v. Hartmann, Erinnerungen eines dtschn. Offiziers.
*Busch, unser Reichskanzler.
*Gattent-Pflichten nach Talmud u. Bibel.
*Leoni, Einer von unseren Moltkes.
*Pfeil, Erlebnisse eines preuss. Offiziers in russischen Diensten.
*Der militärische Faust.
*Bebel, die Frau.
*Jakszakow, aus den sibirischen Bleibergwerken.
*Dürckheim, Erinnergn. alter u. neuer Zeit.
*Scherr, Blücher. Seine Zeit u. s. Leben. Angebote direkt erbeten.
- [40834] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:
*Helbig, Wandgemälde der vom Vesuv verschütteten Städte.
Rheinische Blätter f. Erziehung u. Unterricht 1832—34. (N. F. 5—10.)
*Michaelis, der Parthenon.
*Knackfuss, Kunstgeschichte.
*Wolffmann u. Woermann, Geschichte d. Malerei.
*Lauchert, Geschichte des Physiologus. Der Bär. Wochenschrift f. Geschichte Berlins. Kplt.
Gorup-Besanez, organ. Chemie. 6. Aufl. Jahrbücher f. mecklenburg. Geschichte. Bd. 57. 58.
Festschrift z. 2. Jubiläumsfeier d. Friedrichswerderschen Gymnasiums. 1881.
- [33129]¹⁴ **Heinrich Schöningh** in Münster: Westfalica. Alles in Büchern, Kupferstichen, Ansichten, Manuskripten bes. auf Münster i. W. und auf die Geschichte des Buchhandels und Buchdrucks in Westfalen Bezugliche. Preiswerte Angebote stets von Erfolg. Desgleichen erbitte:
„Preisherabsetzungen“ von „Westfalica“.
- [40808]¹⁵ **Polytechn. Buchh.** (A. Seydel) in Berlin:
*1 Ponson, Handbuch d. Stein- u. Braunkohlen-Bergbaues. 1863.
*1 Bauhandbuch, deutsches. III.: Baukunde des Ingenieurs. 1. Aufl. 1879. Angebote direkt!
- [40852] **E. Steiger & Co.** in New York: Dodson, the anti-logarithmic canon.
Dase, Tafel natürl. Logarithmen.
Goodwyn, a tabular series of decimal quotients.
Burckhardt, Tables des diviseurs.
Mahler, chronolog. Vergleichungs-Tabellen.
Sehramm, Hilfstafeln f. Chronologie.
Lange, Geschichte d. Materialismus.
- [40957] **A. Ména** in Saarburg i. L.: Schalkkalender 1879—83.
Angebote direkt.

- [40912] **Anton Send** in Altona:
Centralblatt f. d. ges. Unterr.-Verwaltung.
Jahrg. 1888—91.
- [40911] **Baerecke'sche** Hofbh. in Eisenach:
Gutzkow, d. Ritter v. Geiste. Bd. 1 u. 2.
Galen, d. Irre v. St. James.
Wildenbruch, Haubenlerche.
Stiche u. ältere Bilder v. Wilhelmsthal
bei Eisenach u. v. d. Wartburg.
Wangemann, Gesch. d. Kirchenliedes.
Grimm, deutsche Mythologie. 3 Bde.
— Gesch. d. dtsehn. Sprache. 2 Bde.
- [40910] **Oscar Rothacker** in Berlin N. 24:
Archiv f. Augenheilkde. Bd. 26—28.
Charcot, Gehirn- u. Rückenm.-Krankh.
Henschel, Schlesiens wissensch. Zustände.
Varnhagen v. Ense, Tagebücher. 14. Bde.
Meyers Konv.-Lexikon. 4. Aufl.
Andree, Handatlas. 1893.
*Velhagen u Kl.'s Monatsh. 8. Jahrg.
Angebote neuerer Medicin stets erwünscht.
- [40906] **Troemer's** U.-B. in Freiburg i/Br.:
Schulin, röm. Rechtsgeschichte.
Corpus juris civ., ed. Mommsen et Kr.
Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom.
— Gesch. d. Stadt Athen.
— Kaiser Hadrian.
— Lucrezia Borgia.
Burckhardt, Kultur d. Renaissance.
*Vogt, Ozean u. Mittelmeer.
Anglia. Bd. 10—14.
Vom Fels z. Meer. Jahrg. 1889/90. Heft 13.
Wundt, Psychologie. 4. Aufl.
*Kants Werke, v. Hartenstein. Vollst.
Dernburg, Pandekten. 3. Aufl.
Meyers Konv.-Lex. 4. Aufl. 1—16.
- [40891] **F. A. Brockhaus' Sort.** in Leipzig:
Fischer, Orthoptera Europaea. 1854.
Entomolog. Zeitung. Bd. 46—54. (Stettin.)
— Tidskrift. Bd. 1—12 u. Reg.
Wiener entomol. Zeitung. Bd. 1—10.
Haan, Orthoptera.
Krause, Gymnastik u. Agistik.
Keller, G., Gedichte. 1. Aufl. 1846.
Hess, de C. Plinio Min. dial. de orat. auct.
Nenere Dissertat. etc. üb. d. Stil in d.
Werken d. Plinius Min.
- [40890] **Adolf Graeper** in Barmen:
*Chronik d. Zeit 1890, 94.
*Buch f. Alle 1892.
- [40889] **S. Glogau** in Hamburg:
*Gut erhaltene Zeitschriften aus d. letzten
Jahren.
- [40883] **J. Hess** in Ellwangen:
*Brehms Tierleben. 10 Bde. 1893.
*Heitzmann, topogr. Anatomie.
*Seufferts Archiv. Grosse u. Oktav-Ausg.
Auch einzelne Bde.
*Deutscher Merkur, von Wieland, 1778,
1782—89, 92—94, 1796—1803, 10.
Auch einzelne Bde. hiervon.
*Vierteljahrsschrift f. Dermatologie und
Syphilis 1874—94.
*Archiv für Dermatologie und Syphilis
1866—73.
- [40964] **M. Gottlieb's** Buchh. in Wien I:
Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben. 2 Bde.
- [40965] **M. Gottlieb's** Buchh. in Wien I:
*Bülaus, geheime Geschichten. Bd. 8. 9.
*du Prel, Kreuz am Ferner.
- [40961] **S. Calvary & Co.** in Berlin N.W. 6:
*Leser, spez. Chirurgie.
*Schech, Krankh. d. Mundhöhle.
*Knauer, Naturgesch. d. Lurche.
*Hegel, ges. Werke. N. A. 19 Bde.
*Neue Zeit. Jahrg. 1.
*2 Pawlowsky, deutsch-russ. Wörterbuch.
*Jonckbloet, Carel ende Elegast.
*Homers Hymnen. Deutsch.
*Alles über vergl. Litter.-Gesch. u. Völker-
psychologie; auch Zeitschr.-Serien.
- [40963] **Paul Lehmann** in Berlin:
*Hamberger u. Hensel, d. gelehrte Dtschld.
*Ortwein, deutsche Renaissance. Kplt.
*Ewerbeck, Renaiss. in Belgien.
*Blätter f. Archit. u. Kunstt. Bd. 1—3.
*Voigt, Seeversicherungsrecht.
*Zeitschrift f. Versicherungsrecht, v. Malsz.
Bd. 1. 2.
*Creizenach, Gedichte.
*Bodenstedt, Verschollenes u. Neues.
*Gruchots Beiträge. Bd. 25. 1881.
*Hübner, genealog. Tabellen.
- [40959] **Moser'sche** Bh. Pietzckerin Tübingen:
Sigfrid, Thomas, Zauberei. 1593.
Jahresbericht d. Ophthalmologie. Bd. 8
— 23 u. einz.
Hippocrates' Werke, v. Grimm.
Hyrtl, Zergliederungskunst.
— Wundernetze u. Geflechte. 1863.
Cabanis, des rapports du physique au moral.
Nouv. iconographie de la Salpêtrière. I
— VI.
Poncelet, Traité des propriétés projectives
des figures. 2. éd. 1865—66. 2 vols.
Gaddesden, Rosa anglica.
Schönberg, Nationalökonomie. 2. od. 3. A.
Macaulay, Geschichte Englands. 5 Bde.
1868.
- [40966] **A. Mejstrik** in Wien I:
*Unger, Sammlg. civilrechtl. Entscheidgn.
Bd. 6 bis Schluss.
*Adler-Clemens, Sammlg. v. Entscheidgn.
z. Handelsges.-Buch. Soweit ersch.
*Zeitschr. f. d. ges. Handelsrecht, v. Gold-
schmidt. Jahrg. 1893.
*Zeitschr. f. Versicherungsrecht in Oesterr.,
v. Koziol.
*Feldzug 1866, hrsg. v. österr. Generalst.
*Dumas, Jos. Balsamo; — Halsband d.
Königin; — Ange Pitou; — Gräfin
v. Charni.
*Reiser-Spennrath, Handb. d. Weberei.
- [40908] **P. W. Sattig** in Görlitz:
1 Brehms Tierleben. 3. Aufl.
- [40907] **Keyser'sche** Buchh. in Erfurt:
*1 Quehl, Religion d. Thüringer. I. (Pre-
digerkirche zu Erfurt.) Erf. 1830.
- [40894] **Barth'sche** Buchh. in Aachen:
*1 Flieg. Blätter. Bd. 36—40. Brosch.
*1 — do. Einen d. ersten Jahrgge.
- [40893] **Gassmann'sche** Sortbh. in Hamburg:
1 Hugo, Victor, d. Elenden. (Sauberer
Exemplar.)
- [40931] **Gustav Fock** in Leipzig:
Waltharius. Poema saec. X, ed. Neigebaur.
Pabst, die Pilze.
Ameis-Hentze, Anhang z. Ilias. Neueste A.
Kott, böhm. fraseolog. Wörterbuch.
Buck, oberdtchs. Flurnamenbuch.
British medical journal. Jahrg. 1890.
Wittich, aus m. Tagebuche 1870/71.
Roscoe-Sch., ausf. Lehrb. d. Chemie. I.
Weiss, Handb. üb. d. Evang. d. Marcus.
Schiner, Fauna austriaca: Die Fliegen.
Oest.-ungar. Zeitschr. f. Zuckerindustrie.
Jahrg. 1888—89, 92.
Löbe, Zollstrafrecht. 2. A.
Thompson, Elektricität u. Magnetismus.
Heydweiller, elektr. Messungen.
Mayer, genet. Meth. d. Unterrichts.
Kleinert, Gesch. d. Homöopathie. Tl. 2.
Elbs, Darstellungsmethoden.
Altschul, physiol. Pharmakodynamik.
Hartlaub u. Trinks, systemat. Darstellg.
d. reinen Arzneiwicklung.
Müllers gr. ill. Kräuterbuch.
Handbuch d. homöop. Arzneimittellehre,
hrsg. v. Trinks u. Müller.
- [40930] **Otto Harrassowitz** in Leipzig:
Susemihl, griech. Litt. d. Alexandrinerzeit.
Lucilius, Saturae, ed. Müller.
Kuntze, Revisio generum plantarum.
de Candolle, Prodromus generum plant.
Rooper, Enumeratio Euphorbiarum.
Ralph, Icones carpologicae. 1849.
Munro, the Bambusaceae. 1868.
Christ, griech. Literaturgesch. 2. Aufl.
Klein, Vasen mit Lieblingsinschr. 1891.
Laboulaye, Condition des femmes. 1843.
Grupen, de uxore romana. 1727.
Spengenberg, Hist. feminarum. Rom. 1806.
Maas, Dantes Monarchie. 1891.
- [40887] **H. Scholtz** Buchh. in Breslau:
Mörner, märk. Kriegsoberste. 1861.
Winkelmann, Friedrich II. 1889.
Köpke u. Dümmler, Otto d. Gr.
Ranke, 12 Bücher preuss. Geschichte.
Alle Bde. Onckens allgem. Gesch., geb.,
die sich nicht auf Deutschl. beziehen.
Werner, Scholastik d. Mittelalters. 4 Bde.
1881—87.
- [40902] **C. F. Wollsdorf's** Bh. (W. Du-
Pont) in Konitz W/Pr.:
1 Buch der Erfindungen. Bd. 1—9.
(Spamer.) Neueste Aufl. Broschiert
(nur so). Nur neues, tadelloses Explr.!
- [40919] **Franz Deuticke** in Wien I, Schotteng. 6:
Cohnheim, Pathologie. 2. Aufl.
*Schiner, Fauna austriaca: Fliegen.
*Verzeichnisse von Preisermässigungen
wissenschaftl. Litteratur z. Aufnahme
in Kataloge gef. direkt.
- [40921] **G. Ibershoff's** Bh. in Bad Oeynhausen:
*1 Meyers Konvers.-Lexikon. 4. Aufl.
Kplt. Geb.
Angebote direkt.
- [40924] **Gustav Gross** in Raab:
Jamin et Bouty, Cours de physique.
4 vols. 1886—91. 72 fres ord.
Jordan, Cours d'analyse. 1. Bd. 1893;
2. Bd. 1894.

[40923] **G. Hess & Cie.** in München:
*Schulz, byzantin. Zellschmelz. 1890.
*Malefille et Castillo, Memoiren Don Juans. 12 Bde.
*Ghezzi, Raccolta di disegni. 1766.
*Lang, bayer. Adelslexikon.

[40922] **Lehmann & Staedke** in München:
*Papyrus Ebers. Mit Glossar, v. Stern. 2. Ausgabe.

[40941] **Isak Taussig** in Prag:
*Rétif de la Bretonne, Alles (deutsch).
*Ritter, geogr.-statist. Lexikon.
Freiherrl. Taschenbuch 1881.
Pamatky archaeologicke. X. (1874.)
Casanova, frei übers. von Alvensleben
1864—65; ferner Bd. 1—10, Ausgabe Buhl, 1857, Bd. 1—6; Herni, Bd. 3. 4.
Genealog. Taschenb. d. adel. Häuser. I.

[40874] **C. E. Fritze'sche Hofb.** in Stockholm:
*Prinz Wied, Reise in Brasilien. Atlas apart. Nur ganz sauberes Expl. kann dienen.

[40705]¹ **Louis Jenke** in Basel:
Direkte Angebote erbieten.
*2 Mayer, Mechanik d. Wärme. 2. Aufl. 1874. (Nur diese Aufl.)

[40752]¹ **M. Lengfeld'sche Buchh.** in Köln:
Angebote direkt.
*1 Heilige Schriften der Israeliten. Ill. v. Doré. Tadellos.

Kataloge.

[40881] Demnächst erscheint:

Anzeiger 16.

Bibliotheca Pommeranica.

Eine reiche Auswahl von Werken aus der Pommerschen Geschichte und Landeskunde, sowie der übrigen Ostseeländer und der Hansestädte, zumeist aus der Bibliothek des Herrn † Herrn Geh. Reg.-Rath Müller, Bürgermeister zu Barth a/o.

Wir versenden diesen Anzeiger nur bei direkter Bestellung und bitten nur so in mässiger Anzahl zu verlangen, da die Auflage nicht gross ist.

Leipzig.

Alfred Lorentz.

[40896] Zur Versendung liegt bereit:

Antiquariats-Katalog XXI: „Hygiene, Staatsarzneikunde, Toxikologie, Mikroskopie, Bakteriologie, Infektionskrankheiten, Ernährung u. Nahrungsmittel.“ (4330 Nrn.)

Ich bitte jedoch nur dann zu verlangen, falls wirkliche Aussicht auf Erfolg vorhanden ist.

Berlin N.W. VI.

Martin Boas,
Buchhandlung für Medizin.

[40948] Nächste Woche erscheint mein reichhaltiger

Antiquariats-Katalog No. 7:

Kultur- und Sittengeschichte, Geheime Wissenschaften, Curiosa, Bücher mit Kupfern etc. etc.

Bei wirklichem Bedarf bitte ich gef. umgehend verlangen zu wollen, da ich unverlangt nicht sende.

Heidelberg, am 28. September 1894.

L. Meder Nachf. P. Hönicke.

[40973] **Antiquariats-Katalog Nr. 19:**

Theologie, Klass. Philologie, Pädagogik ist erschienen und steht auf Verlangen zu Diensten.

Zittau, 1. Oktober 1894.

W. Giedler's Antiquariat (Johs. Kloß).

Burückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück erbeten

[40944] alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Hermann Graf v. Schweinitz, Deutsch-Ost-Afrika in Krieg und Frieden. Hellbraun brosch. 3 M netto.

Nach dem 1. Januar 1895 zurückkommende Exemplare werde ich auf Grund dieser, dreimal erlassenen Anzeige zurückweisen.

Berlin, Ende September 1894.

Hermann Walther.

Umgehend zurück

[40939] erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Elsberg, R. A. v., Die Blutgräfin. Geheftet 3 M ord., 2 M 25 M netto.

da es uns an Exemplaren zur Erledigung fester Bestellungen fehlt und eine neue Auflage in Vorbereitung ist. Nach dem 20. Oktober d. J. nehmen wir Remittenden der ersten Auflage nicht mehr an.

Breslau, den 29. September 1894.

Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender.

Wiederholst!

[40756]

Steudel's Pilzkunde.

Ausgabe B.

Infolge der zahlreich eingehenden festen Bestellungen sehen wir uns veranlaßt, um sofortige direkte

Rücksendung

auf unsere Kosten aller in Kommission erhaltenen nicht abgesetzten Exemplare freundlichst ersuchen zu müssen.

Nach dem 30. November können wir kein Exemplar mehr zurücknehmen.

Tübingen, 26. September 1894.

Osiandersche Buchhandlung.

[40864] Umgehend zurück erbitten wir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernde Exemplare von:

Greif, M., Agnes Beruauer. Vaterland. Trauerspiel. 8°. 75 M netto. (Grau broschiert.)

Leipzig. C. F. Amelangs Verlag.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[40990] Ein jüngerer, gut empfohlener Gehilfe zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Kenntnis der Schreibwarengeschäftes erwünscht.

Mülheim a. d. Ruhr.

Hugo Bädeker's Buchhandlung (Ewald Pungs).

[40982] Jüng. Gehilfe, w. soeben d. Lehre verl. haben kann, wird f. eine christl. Buchh. Sachsen für sofort gesucht.

Angebote unter S. 28 mit Beifügung v. Photographie u. Zeugnisabschriften an Herrn H. G. Wallmann in Leipzig erbeten.

[40261] Für eine Buch- u. Papierhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, wird ein in diesen Branchen durchaus tüchtiger, intelligenter, gewandter und solider Gehilfe gesucht. Gute Verkäufer, der polnischen Sprache mächtig u. im Druckereifach erfahren, erhalten den Vorzug.

Gehalt den Anforderungen entsprechend. Gef. Angebote erbieten unter „Bromberg“ # 40261 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[40600] Für eine norddeutsche Sortimentsbuchhandlung wird für 1. Oktober ein mit guten Zeugnissen versehener Gehilfe gesucht. Angebote befördert unter G. L. 109 Rudolph Hartmann in Leipzig.

[40260] Zum sofortigen Antritt suche ich für meine Buch- u. Papierhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, einen mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann, Sohn anständiger Eltern.

Angebote unter E. S. # 40260 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[40845] Volontär. Am 1. Oktober ist in meinem Hause eine Volontärstelle zu besetzen. Mein lebhafte Sortiment, verbunden mit modernem Antiquariate, sowie mein Verlag bieten reichlich Gelegenheit, in jeder Beziehung zu lernen.

Bremen. Eduard Hampe.

Gesuchte Stellen.

[40482] Ich suche für einen jungen Mann aus guter Familie, der bei mir als Gehilfe zu meiner Zufriedenheit gearbeitet hat, zum möglichst baldigen Antritt Stellung. Derselbe würde ev. bereit sein, erst einige Zeit als Volontär zu arbeiten, jedoch müßte Aussicht auf baldige feste und dauernde Anstellung vorhanden sein. Die Helsische Buchh. zu Halberstadt ist zu jeder weiteren Auskunft gern bereit. Gef. Angeb. erbieten unter E. H. # 40482 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[40395] Für einen Herrn, 26 Jahre alt, der seit längerer Zeit zu unserer vollen Zufriedenheit in unserem Geschäft arbeitet, suchen wir zum 1. November eine Stelle in einem lebhaften Sortiment Norddeutschlands oder der Rheinlande.

Wir können den Herren als einen fleißigen, umsichtigen Arbeiter bestens empfehlen und sind zu weiterer Auskunft gern bereit.

Heilbronn. Ernst Becker (Stritter & Kessler).

[41001] Für einen mir bekannten jungen Mann, der im vorigen Jahre seine Lehrzeit im Sortiment beendet hat und seitdem in einem größeren Verlag thätig war, suche ich baldigst Stellung im Verlag od. Sortiment. Angebote erbitte unter O. B. 333. Leipzig. **Carl Fr. Fleischer.**

[41002] Ein Buchhändler im besten Man-nesalter, ledig, lange Jahre in ersten Verlags-firmen thätig, mit höherer Gymnasialbildung, gewandter Korrespondent, tüchtiger Buchhalter und geübter Korrektor, mit Druckerei-, Reklame- und Vertriebswesen auf das speziellste vertraut, sucht, gestützt auf vorzügliche Zeug-nisse, unter mässigen Ansprüchen e. dauernden Posten in einem Verlagsgeschäft. An-tritt Mitte November d. J. oder später. Ange-bote unter E. H. 4000 befördert Herr **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig, Salomonstr. 16.

[40709] Ich suche für einen jungen Mann, im Besitze der Ver.-Scheine s. Einj.-Freiw.-Militärdienst, zum 1. Oktober oder später Stellung als Lehrling in größerem Sor-timent mit Verlag. Leipzig bevorzugt. Gef. Angebote erbitte direkt.

Stolp. **H. Hildebrandt's Buchh.**

(W. Krüger).

[40688] Junger Sortimenter, der seine dreijähr. Lehrzeit vollendet, sucht Stellung als Volontär. Gef. Angebote unter "Volontär" an **Jul. Domrich** in Naumburg a/S.

[39879] Ich suche für einen sehr tüchtigen, bestens empfohlenen jüngeren Herrn eine selbständige Stellung, am liebsten in einem größeren Sortiment einer größeren Stadt. Antritt Mitte November oder etwas später. Der Betreffende ist zwei Jahre lang in meinem eigenen Geschäft, darauf wieder im Sortiment thätig gewesen und sehr fleißig, arbeitsam und selbständig. Zu näherer Aus-sunst bin ich gern bereit.

Leipzig. **R. Fernau.**

[40958] Wir suchen für unsern Jörgling, der Michaelis d. J. seine Lehrzeit be-endet und dem wir ein gutes Zeugnis ausstellen können, Stellung für 1. Ok-tober d. J.

Zu näherer Auskunft sind wir gern bereit. Königsberg i. P.

Ferd. Beyer's Buchhandlung
(Thomas & Oppermann).

[40680] Antiquar, militärfrei, der mit allen Arbeiten des wissenschaftlichen Antiquariatsgeschäfts vertraut u. zu event. selbständiger Leitung eines Antiquariats befähigt ist, sucht zum 1. Januar 1895 passende Stel-lung. Gef. Angebote unter S. H. # 40680 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[40295] Ein dem Buch- und Musikalien-handel seit 1875 angehörender Gehilfe mit Sprachkenntnissen, der in großen und größeren Häusern Russlands und Polens thätig war, sucht anderweitiges Engage-ment.

Gef. Angebote unter Lit. S. # 34 em-pfängt die Buchhandlung von **R. Horn** in Lodz.

[39599] Für einen mir persönlich bekannten Gehilfen, der gut empfohlen, 8 Jahre beim Fach u. militärfrei ist, suche Stel-lung auf 1. resp. 15. Oktober. Gef. Angebote unter H. # 39599 an Richard Richter in Leipzig erbeten.

[40984] J. Mädchen f. in e. Buch- od. Papierh. od. ähnl. Gesch. Stellg. Würde a. i. Haush. helfen. Angeb. Nr. 4094 d. d. Gesch. d. B.-B.

Vermischte Anzeigen.

[110]

Katechetische Monatsschrift. Blätter für Erziehung und Unterricht mit besonderer Berücksichtigung der Katechese. Abonn.-J. d. 3. 2800, darunter fast sämtliche kathol. Religionslehrer Deutschlands u. Österreichs.

Wald u. Feld. Westfäl. Jagd- u. Fischerei-Zeitung. Monatsschrift für Jagd- u. Fischerei, sowie andere sportliche u. naturw. Liebhabereien. Offic. Organ des Landesvereins Westfalen, Allg. D. Jagd-Sch.-V., des Fischerei-Vereins für Westfalen u. Lippe, sowie der Zool. Section für Westfalen u. Lippe. Aufl. 3000, darunter als Abonnenten resp. Empfänger von Vereinswegen 1500 Mitglieder der oben genannten Vereine.

Ich empfehle den Verlegern die beiden Zeitschriften, deren Leserkreis besonders be-achtenswert, zur ges. regelmäßigen Berücksichtigung bei Versendung ihrer Inserate u. Rezensions-Exemplare. Der erzielte Erfolg dürfte dieselbe in jedem einzelnen Falle lohnen.

Heinrich Schöningh in Münster i. W.



[115] Dasselbe erscheint am 1. u. 15. jeden Monats und wird gratis an sämtliche Buchhandlungen und verwandte Geschäftszweige der deutschen, französischen und italienischen Schweiz direkt versandt, außerdem noch an alle soliden Sortiments- und geeigneten Verlagsfirmen des deutschen und weiteren aus-ländischen Buchhandels.

Inserate: 3=gespaltene Zeile 15 J. — Für ganze Seiten (90 Petitzellen), $\frac{1}{2}$ Seiten, ganze Spalten, halbe Spalten bedeutender Rabatt.

Jedem angezeigten Buche wird in der Beilage „der Verlangzettel“, ein Verlangzettel-formular, gratis beigegeben.

Den verehr. **Verlags-Buchhandel** laden wir hiermit ein, bei Verteilung seiner Inserate stets auch das offizielle Organ des Schweize-riechen Buchhandels berücksichtigen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Schweiz. Vereinsortiment
in Olten.

Restauflagen

[38457] und Remittenden-Exemplare von besseren Prachtwerken, Geschenkkultur, Jugend-schriften, Romanen u. zum Vertrieb unter der Hand suche ich sofort zu kaufen.

Leipzig. **R. Dallmeier.**

Buchhändler-Strassen-Papiere

[628] Journal-Kontinuations-Listen, Aus-lieferungs- u. Kassenbücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten u. handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehl. Erinnerung. **Robert Hoffmann** in Leipzig.

Für größere Verlagsbuchhandlungen!

[40926] Ein mit den Leipziger Verhältnissen in jeder Weise vertrauter, Befähigung und reiche Erfahrungen besitzender Buchhändler sucht

für Leipzig
zur besseren Wahrung der Interessen die selbständige Vertretung oder Leitung der Zweigniederlassung einer größeren Verlagsbuchhandlung zu übernehmen. Referenzen vorzüglich. Gef. Anreihungen unter 4292 an Herrn Rud. Mösse in Leipzig erbeten.

Nord und Süd.

Herausgegeben von Paul Lindau.

[253] Inserate werden bis zum 8. jeden Monats entgegengenommen.

Gebühren: pro gespaltene Petitzelle oder deren Raum 50 J. mit 10% Rabatt. Beilagen erbitten ferner bis spätestens zum 12. jeden Monats und ein Exemplar direkt per Post wegen des Vermerkes auf dem Umschlag.

Gebühren: $\frac{1}{8}$ Bogen 30 M.; $\frac{1}{4}$ Bogen 40 M.; $\frac{1}{2}$ Bogen 50 M.; 1 Bogen 60 M. Beiheften resp. Beileben 10 M. extra. Breslau.

Schlesische Buchdruckerei
Kunst- und Verlags-Anstalt
v. S. Schottlaender.

[38748]

Der diesjährige, originell
arrangierte Weihnachts-Anzeiger
der **Illustrierten**
Frauen-Zeitung
wird den inserirenden Herren
Verlegern ganz besondere Vor-
theile bieten. Man bittet, das
am 15. October direct zur Ver-
sendung gelangende Circular
aufmerksam zu lesen.

Novitäten.

Die erschreckende Zunahme unverlangter und unbrauchbarer Novitäten veranlasst mich, nochmals darauf hinzuweisen, dass ich meinen Bedarf selbst wähle. Ich ersuche daher nur die Handlungen, welche früher speziell darum gebeten wurden, mir ihre Novitäten auch in Zukunft unverlangt zu senden, während ich alle anderen unverlangten Zusendungen mit Spesen-Nachnahme zurückgehen lassen werde.

Hamburg, 1. Oktober 1894.

Gassmann'sche Sort.-Buchh.
A. Frederking.

Uebernahme per Cassa

[39556] ganzer Sortiments- und Antiquariats-Lager sowie Restauflagen guter Bücher.

S. Glogau in Hamburg, Graskeller 10.

[40861] Übersetzungen aus der französ., engl. u. italienischen Sprache übernimmt ein in diesen Sprachen durchaus gebildeter Herr gegen billiges Honorar.

Angebote unter Biffer A. D. # 40861 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Meyers Reisebücher.

[40596]

Wir sandten an die mit uns in Verbindung stehenden Firmen soeben unsre Remittenden-Disponenden-Faktur. Das Rechnungsjahr läuft am

= 1. Oktober =

ab. Remittenden und Disponenden müssen spätestens am 1. November in unserm Besitz sein.

Leipzig und Wien,
Ende September 1894.

Bibliographisches Institut
(Abteilung „Meyers Reisebücher“).

ENGLISCHE SORTIMENTE.

[40811]

Messrs E. Marlborough & Co.,
Wholesale Booksellers and Newsagents

51. Old Bailey, London, E. C.

Verleger und Kommissionäre für europäischen Kontinent und die Kolonien empfehlen sich zur schnellen und billigen Besorgung von

Englischem Sortiment und Zeitschriften

zum niedrigsten Preise.

Wöchentliche Sendungen per Eilzug nach Leipzig.

Bestellungen auf wöchentliche Lieferungen dürfen nicht später als Donnerstag in London eintreffen.

Unter Kreuzband bestellte Bücher etc. gehen am selben Tag mit umgehender Post ab.

Kommissionär in Leipzig: Herr F. Volekmar.

[39803] Die Redaktion des „Königsberger Sonntags-Anzeigers“ Wochenblatt

für Hand, Landwirthschaft, Handel, Gewerbe, Wissenschaft, Kunst, Theater, Literatur,

(Verlag: Haasenstein & Vogler A.-G. im Königsberg i/Pr., Kneiphöf. Langgasse 261.) bittet die Herren Verleger höflichst um Zustellung der im geschätzten Verlage erscheinenden Neuigkeiten wie: Zeitschriften, Lieferungsverke, Broschüren, Bücher etc. in je einem Exemplare behufs näheren Eingehens auf das betreffende Werk. Natürlich wird auf das bevorstehende Weihachtsfest hingewiesen.

Das Blatt ist nur in den besseren und besten Kreisen der Stadt Königsberg und der Provinz Ostpreußen verbreitet.

Probe-Exemplare in jeder beliebigen Anzahl genügend franko zur Verfügung.

[40155] Italienisch.

Ein Neuphilologe, welcher litterarisch thätig gewesen ist, die italienische Sprache in Wort und Schrift beherrscht, auch in Italien gelebt hat, wünscht Übersetzungen aus dem Italienischen belletristischer und wissenschaftlicher Natur gegen bescheidene Ansprüche zu übernehmen. Schnellste Lieferung zugesichert.

Gef. Angebote unter # 40155 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[624] Buchhändler-Feder, EF- u. F-Spitze, anerkannt vorzüglich. Gross direkt franko für 1 M 50 d.

Hildburghausen.

Kesselring'sche Hofbuchh.

Zuhältsverzeichnis.

Voranmeldung der Geschäftsstelle des Börsenvereins, S. 6027.	— Buchhändler-Verein „Kreis Norden“, S. 6027.	— Voranmeldung des Vereins der Buchhändler zu Leipzig, S. 6027.
Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verein, S. 6027, 6028.	Antwerpen und seine Weltausstellung. Von Otto Scholte.	
Schluss aus Nr. 177, 180, 192, 198, 204, 225. S. 6028.	— Bermischtes, S. 6030.	— Anzeigeblaat 6032—6062.
Adermann, Th. in Mü. 6050.	v. Dester's Berl. 6051.	Großmann in Steinf. 6033.
Albenhoven 6033, 6062.	Delbano 6057.	Groß in Wien 6056.
Altmann in Wien 6058.	Delf in Huf. 6058.	Goebner in Brü. 6055, 6056.
Amelang's Berl. 6060.	Dentide in Wien 6059.	Götz's Berl. in Pe. 6033.
Amtsgericht in Stett. 6032.	Diez in Stu. 6043, 6044.	Göckler, R. F. in Pe. 6033.
Anonyme 6033, 6060, 6061.	Dominik in Raum. 6061.	Göhl, W. v., in Brin. 6056.
6062.	Dümmlers Brübb. 6041, 6043.	Gottlob in Pe. 6056.
Anton in Halle 6058.	Eckhardt & Co. 6034.	Gumm in Pe. 6056.
Baedeler in Mühl. 6060.	Eckhardt & Co. 6038.	Gandauer Ann. 6062.
Baer & Co. 6058.	Efron in Kiel 6038, 6052.	Langenscheidt 6042.
Baerefe 6059.	Eisenrich in Brin. 6038.	Geyer in Wien 6056.
Bartib'sche Buchh. in Aachen 6059.	Eister in Budapest 6056.	Lehmann & St. 6060.
Beder in Heilbr. 6060.	Ente in Stu. 6034.	Lehmann, P. in Brin. 6059.
Behrendt in Bonn 6056.	Erfeld in St. 6037.	Leibing 6033.
Benda in Lau. 6056.	Erdmanns Berl. in Brin. 6060.	Lengfeld'sche Buchh. in Köln 6060.
Bender in Mannh. 6058.	Felber in Brin. 6033.	Le Soudier 6042.
Bendheimer in Mannh. 6062.	Fernau 6061.	Lenchner & L. 6058.
Beyer in Königsl. 6061.	Fiedler in Gitt. 6055, 6060.	Lev & M. 6048.
Biesing 6042.	Fleischer, C. Fr. in Pe. 6061.	Lili & Fr. 6058.
Bons 6060.	Fot. 6059.	Lorenz in Pe. 6057, 6060.
Bos & Sohn 6054.	Frisch in Wien 6057.	Löw & Co. 6043.
Bons & Comp. 6051.	Gärtner in Brü. 6056.	Loos in Raj. 6032.
Braundt in Ehrenf. 6054.	Gericke in Stoch. 6060.	Mann's Sort. in Wien 6057.
Breden, L. & A. 6057.	Groß in Stoc. 6060.	Marlborough & Co. 6040.
Breitkopf & H. in Pe. 6053.	Grotius in Brin. 6061.	6061, 6062.
6055.	Grove 6058.	Marien 6055.
Brodhaus 6033.	Jacobi in Neufr. 6055.	Marijusche & B. 6057.
Brodhaus' Sort. 6059.	Jäger in Stoch. 6060.	Meder Nachf. 6060.
Brügel & S. 6048.	Jakob in Karlsb. 6058.	Mehnert's Ant. 6058.
Buchh., Polytechn., in Brin. 6058.	Keibel in Alt. 6037.	Menke in Bo. 6060.
Bureau, Bibliogr., N. 0., in Brin. 6039, 6040.	Kerbel 6062.	Meissner 6059.
Calvary & Co. 6059.	Kergone & Cie. 6043, 6054.	Menna 6058.
Cassirer & D. 6037, 6039.	Kerdel 6058.	Meyer Berl. Ant. 6060.
Cohen in Bonn 6058.	Kotlowitz 6059 (2).	Meyer Berl. in Pe. 6061.
Dallmeyer in Pe. 6061.	Gottlieb in Wien 6059.	Mitter & S. 6037.
Dannenberg in Stett. 6057.	Graff in Brau. 6058.	Moltan 6057.
Droß in Raab 6059.	Graeber in Barm. 6059.	Moser in Tüb. 6059.
	Grevier in Erf. 6059.	Nägels 6051.
	Hildb. 6062.	Naumann, J. in Dr. 6057.
	Revier in Erf. 6059.	Neugebauer in Spand. 6057.
		Neumeister in Schöneb. 6057.
		Orell Füssli 6043.
		Reitze & Co. 6038.
		Schulz, O. W. in Pe. 6037.
		Schwebe in Bas. 6039.
		Tschirner in Köln 6059.

Hierzu eine Beilage: Zurückverlangte Neuigkeiten.

Berantwortlicher Herausgeber: Mag. Evers. — Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (G. Thomälen, Geschäftsführer). — Druck: Ramma Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hohe Straße.

[40873] Verpackt O.-M. 1893:

1 Jireček, d. Fürstenthum Bulgarien.

Trotz mehrfacher Annoncen im Börsenblatt erhielt bisher nicht zurück, weshalb den Empfänger bitte, mir zurückzusenden.

St. Petersburg, September 1894.

R. Hoenniger.

[40831] Für ein Schulbuch suchen kleine Starke von Palästina gr. 8°. Muster mit Preisen gef. direkt an

J. Bensheimer's Verlag in Mannheim.

Landauer Anzeiger

[111] Landau (Pfalz) 10200 Abonnenten, dabei 7009 Post amtlich beglaubigt.

[40972]

Photogr. Brustbilder

in Lebensgrösse

Karton 60x72 cm nach jeder Photographic in künstlerischer Ausführung für nur 15 Mk. netto.

Vertret. gesucht.

Carl Stango,

Frankenberg i/S.

[40962] Bitte um gefällige Mitteilung mit direkter Post der Adresse des Herrn Schmädiče, Buchhandlungsträger Porto vergütet.

J. Keller's Buchhandlung (E. Bauer) in Würzburg.

== Bücherabschluss u. Bilanz ==

[7201] Bücher-Einrichtung (dopp. Buchführg.).

Abschätzungen, Erstattung v. Gutachten, Abfassung v. Verträgen, Vermittelung v. Teilhabergesuchen, Räumen u. Verläufen erfolgt sachkundig, zuverlässig und diskret durch

Carl Aldenhoven,

Gerichtl. Bücherrevisor, Berlin, Dennewitzstr. 32.